Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Samstag, den 3. Mai 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 2 Cents — 31. Jahrgang. — Nr. 105.

Die deutschen Kabel.

Die fünf Großmächte wollen die Kontrolle darüber ausüben.

Hindenburg zurückgetreten.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Versailles, 3. Mai. Eine Sitzung der deutschen und interalliierten Finanzkommission wurde gestern im Trianonhotel abgehalten. Es war augenscheinlich eine Fortsetzung der Verhandlungen im Schloß Plessie Villette bei Compiegne. Unter den acht deutschen Bevollmächtigten befinden sich die Bankiers Warburg, Melchior und Strauß; die amerikanischen sind Thos. W. Lamont und Henry P. Dagiedson.

Die deutschen Friedensbevollmächtigten drückten ihre Befriedigung über die erste Zusammenkunft mit den Vertretern der alliierten und verbündeten Mächte aus, da sie aus dem Austausch von Beglaubigungen schließen, daß die Verhandlungen auf gleichmäßiger Grundlage stattfinden werden.

Die belgischen Vertreter sind mit den Friedensbedingungen sehr unzufrieden, da Belgien nur Malmedy in Rheinpreußen, in der Nähe von Aachen, das eine größtenteils wallonische Bevölkerung hat, zugestanden wurde, Maastricht, das Gebiet am linken Scheldeufer, und die Halbinsel Limburg im Friedensvertrag nicht erwähnt worden sind. Von den als sofortige finanzielle Entschädigung an Belgien zahlbaren 500,000,000 Mark wurde mehr als die Hälfte für Kriegsanleihen bei den Alliiertenländern kreditiert und über die von Deutschland in der Bank von Belgien deponierten sechs Millionen Mark, welche ohne Zinsen zu bringen unproduktiv in den Gewölben liegen, wird keine Verfügung getroffen. Die Zirkulation der deutschen Mark ist in Belgien verboten.

Die chinesischen Bevollmächtigten haben gegen die Entscheidung des Dreierrats protestiert, wonach dieser nur „Deutschland durch Japan in Shantung ersetzt und Japan weitere Kontrolle über die Bahnen in der Südmandschurei eingeräumt" habe.

Paris, 3. Mai. Der Rat der Drei hat heute hinsichtlich der Zukunft der deutschen Kabellinien beschlossen, daß sie nur den Händen der Deutschen entzogen werden und in der Kontrolle der fünf Großmächte bleiben sollen.

Ebensowenig wie das endgiltige Schicksal der deutschen Kabellinien im Friedensvertrag bestimmt werden wird, wird es das der deutschen Kriegsschiffe werden.

Die italienische Streitfrage ist noch immer auf dem Tapet. In Rom bemühen sich der amerikanische und der französische Botschafter in Verhandlungen mit Premier Orlando einen Ausweg zu finden, und letzterer ist geneigt, wieder an den Verhandlungen in Paris teilzunehmen, meint jedoch, daß von hier aus der erste Schritt getan werden müßte. Auch hat er in einem Schreiben sich gegen amerikafeindliche Kundgebungen des Publikums und der Presse erklärt, die vom Minister des Innern unterdrückt werden würden.

Britische Diplomaten glauben, daß Italien sich damit einverstanden erklären wird, daß Fiume Freihafen wird. Italienische Truppen sind an der dalmatischen Küste gelandet.

Den Kaiser Wilhelmkanal wird Deutschland behalten, der Zoll wird aber unter internationaler Kontrolle erhoben werden.

Präsident Wilson hofft, etwa am 1. Juni nach den Ver. Staaten zurückkehren zu können.

Die Ueberreichung der Friedensbedingungen an die Deutschen wird erst am nächsten Mittwoch stattfinden, nach den vorliegenden Anzeichen, wie die heutigen Pariser Zeitungen versichern. Es seien jedoch wichtige Fortschritte in der Lösung der an der endgiltigen Gestaltung des Vertrages noch hinderlichen Fragen gemacht worden. So habe der Dreierrat, laut des „Echo de Paris", gestern den Abschnitt hinsichtlich Elsaß-Lothringens angenommen. **Die alten Reichslande fallen an Frankreich, einschließlich der Eisenbahnen.** Ferner wurde **die Verbindung Luxemburgs mit Deutschland völlig gelöst.** Jetzt wird die Vorladung der österreich-ungarischen Bevollmächtigten erwartet, für die in St. Germain, dem Pariser Vorort, bereits Quartier belegt wird.

Italien wird freundschaftlich eingeladen werden, seine Hauptbevollmächtigten zu der Friedensverhandlung zu entsenden.

Die deutschen Bevollmächtigten zum Friedenskongreß stehen in lebhaftem Telegrammverkehr mit Berlin, auch ist dorthin ein Kurier heute mit amtlichen und Preßdepeschen abgegangen, ein anderer von Berlin nach Versailles. Morgen früh wird eine weitere Zusammenkunft mit dem Beglaubigungsausschuß der Friedenskonferenz stattfinden. Die Bevollmächtigten und ihr Personal, das heute durch Nachschub auf 218 Köpfe angewachsen ist, amüsieren sich in ihren Hotels mit Karten- und Billardspiel. Versuche weiblicher Stenographen, den Kordon zu durchbrechen und Ausflüge nach Paris zu machen, wurden von den französischen Geheimbeamten vereitelt und ihnen mit sofortiger Rücksendung nach Deutschland gedroht. Auch Arbeitsminister Schwartz ist in Versailles eingetroffen, als einer der 33 Kommissäre der verschiedenen Ministerien und Waffenstillstandskommission, ferner Unterfinanzminister Schröder, von Braun, vom Lebensmittelamt, Richard Merton vom deutschen Metallkartell als Vertreter des Ministeriums für Volkswirtschaft, und Karl Legien, Leiter des deutschen Gewerkschaftsverbandes, als Vertreter des Arbeitsministeriums.

Senator Johnsons Kritik.

Washington, 3. Mai. Der republikanische Senator Johnson von Kalifornien beschuldigte heute in einer öffentlichen Erklärung Präsident Wilson, daß er seinen Standpunkt, den er hinsichtlich Geheimverträge in dem Streit um Fiume eingenommen habe, in dem Streit über das Schicksal von Shantung geändert und Millionen von Chinesen der Knechtschaft überliefert habe. „Vor einer Woche kam", sagte der Senator, „aus dem Dunkel, der Verschwörung und Gegenverschwörung, der schlauen Intrigue und des Schachers der Friedenskonferenz ein Lichtstrahl, als Präsident Wilson geheime Verträge verdammte. Seine Preßagenten sagten uns, wie fest er gegen Italiens Geheimvertrag und den noch schlimmeren Japans sein werde. Innerhalb einer Woche nach initiiertem Sperrfeuer auf Rassengleichheit stellten die Japaner kühn ihre Forderungen, und anscheinend ohne jeden Einspruch hat der Präsident seine Worte vergessen, die noch immer widerschallen, und sich einfach ergeben. Das ist nur eine weitere konkrete Schilderung des Völkerbundes. Schuldnernationen, die wirtschaftliche Hilfe fordern, müssen nachgeben, die mächtigen und drohenden Mitglieder des Bundes werden aber mit starkem Arm genau das erlangen, was sie fordern. Da war das Schicksal einer großen Provinz von China auf dem Spiel, und das von vierzig Millionen Menschen. Japan hatte der ganzen Welt und namentlich den Ver. Staaten bei Besitzergreifung der Provinz sein Wort gegeben, sie an China abzutreten. Unter seinem Geheimvertrag fordert es die Befreiung von diesem Treuwort und den Besitz dieses Landes, und eine Friedenskonferenz, die auf das Selbstbestimmungsrecht, Gerechtigkeit, den Schutz der schwachen Völker gegen starke verpflichtet ist, vergißt ihre Vorspiegelungen und überliefert Millionen hilfloser Menschen der Knechtschaft."

Kärnter unterliegen in heldenmütiger Abwehr.

Paris, 3. Mai. In zweitägigem Kampf mit nur 4000 kärntischen Truppen in der Gegend von Arnoldstein, Villach, Rosenbach und Rainer haben siebzehn Tausend Mann Jugoslawen, laut Wiener Depesche nach Zürich gesiegt und sind sechs Meilen weit über die Grenzlinie vorgedrungen, seither auch über die Drau. Sie haben die Bahnlinie nach Arnoldstein und Klagenfurt an mehreren Stellen durchschnitten und so die Verbindung zwischen Deutschösterreich und Italien unterbrochen.

Kleine Kriegsdepeschen.

Bestand der deutschen Reichsbank.

Berlin, 2. Mai. Der Ausweis über den Stand der deutschen Reichsbank in der am 23. April zum Abschluß gekommenen Woche lautete wie folgt: Die Zunahmen beliefen sich auf 414,000 Mark an Münzen und Silberbarren; 22,658,000 an Schatzamtsnoten; 390,000 Mark Noten anderer Banken; Anlagen 68,000 Mark; Noten im Umlauf 3,667,000 Mark. An anderen Verbindlichkeiten 163,783 Mark; an Discontirungen 1,233,827,000 Mark; an Vorschüssen 11,702,000 und an anderen Sicherheiten 61,013,000 Mark; sowie 1,450,462,000 Mark an Einlagen. Der gesamte Goldbestand betrug 1,911,845,000 Mark.

Die Rumänen.

Moskau, 3. Mai. Die Sowietregierung hat den Rumänen ein Ultimatum gesandt, die Räumung von Bessarabien binnen 48 Stunden fordernd. — Vor einigen Wochen wurde gemeldet, daß die Bolschewikitruppen, nachdem sie sich durch die Ukraine durchgekämpft hatten, an der Grenze Bessarabiens standen, und ein amtlicher Bolschewikibericht vom 14. April meldete, daß die Bolschewiki die Rumänen am Dniester geschlagen hätten und diese sich zurückzogen.

Bukarest, 3. Mai. In seiner Note an die rumänische, tschechoslowakische und jugoslawische Regierung erklärt der ungarische Minister des Auswärtigen Bela Kun (der übrigens gestürzt und geflohen sein soll), er betrachte die an Ungarn gestellten Gebietsansprüche als gerecht. Er verlangte sofortige Einstellung der Feindseligkeiten, Enthaltung jeglicher Einmischung in die inneren Angelegenheiten Ungarns und schlug Abschluß einer wirtschaftlichen Vereinbarung vor.

Genf, 3. Mai. Die rumänische und die tschechoslovenische Regierung haben das Anerbieten Bela Kuns, des ungarischen Ministers des Auswärtigen hinsichtlich der Gebietsabtretungen abgelehnt und setzen ihren Vormarsch auf Budapest fort.

Maifeier-Streiflichter.

Koblenz, 3. Mai. Im amerikanischen Besatzungsgebiete fand keine Maifeier statt, obwohl Marschall Foch die Erlaubnis zur Abhaltung von Maifeiern im ganzen besetzten Gebiet erteilt hatte; das Kommando der 3. amerikanischen Armee hatte entdeckt, daß bei den Umzügen Inschriften wie „Wir verlangen einen gerechten Frieden", „Wir bestehen auf den vierzehn Punkten Wilsons" und „Das Saartal muß deutsch bleiben" herumgetragen werden sollten.

London, 3. Mai. Sylvia Pankhurst und Amelia Mahoney wurden bei der Maifeier verhaftet, als sie ins Unterhaus eindringen wollten. Da sie im Polizeigericht keine Bürgschaft für ihr gutes Verhalten geben wollten, wurden sie in Haft behalten.

Griechen und Italiener.

Paris, 3. Mai. Auf der Insel Dode Canese wurden während einer Volksbewegung zugunsten des Anschlusses an Griechenland mehrere Griechen von Italienern erschlagen. Letztere drohen den Insulanern auch mit Entziehung der Lebensmittelzufuhr, wenn die Kundgebungen nicht aufhören. Die Griechen haben sich jetzt an die Friedenskonferenz gewendet.

Die kalifornischen Winzer gehen vor.

San Francisco, 3. Mai. Um einen Einhaltsbefehl, durch den Frau Annette Adams, Bundesanwalt, verhindert werden soll, das Kriegsprohibitionsgesetz und das Sheppard-Amendement zu vollstrecken, haben die kalifornischen Weinpflanzer im Bundesgericht nachgesucht. Unter anderem weisen sie darauf hin, daß das Ackerbaudepartement in Washington auf alle erdenkliche Weise die Farmer und Landbesitzer zum Weinbau animiert und selbst ein Versuchsfeld angelegt habe, um praktischen Unterricht zu erteilen.

Soll geständig sein.

Detektives der Warren Ave.-Wache verhafteten gestern abend die 19jährige Frau Ganes Harps, Nr. 3130 Park Ave., als Mitschuldige von John Borgeson und Frau Katherine Van Bezzi, die, wie berichtet, vorgestern unter dem Verdacht in Haft genommen wurden, kürzlich eine Reihe von Raubüberfällen auf die Fahrgelderheber von Haltestellen der Oak Park Hochbahn ausgeführt zu haben. Frau Harps, die angeblich geständig ist, lebt von ihrem Gatten getrennt und ist trotz ihres jugendlichen Alters die Mutter zweier Kinder.

— Von der Anklage der Annahme von Bestechungsgeldern zum Schutz des sozialen Uebels wurde Bürgermeister Woodman von Los Angeles nach mehrwöchigem Prozeß freigesprochen.

— Siebzig Personen wurden bei dem Erdbeben in San Salvador getötet und über 500 verletzt.

München befreit.

Die Bevölkerung jubelt den einziehenden Regierungstruppen zu.

Geiseln von Roten ermordet.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 3. Mai. Von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt, haben Truppen der bayrischen Regierung seit gestern mittag München allmählich von allen Seiten besetzt. Dr. Landauer und Egelhofer, Befehlshaber des Heeres der Roten, sind, laut Depesche der „Vossischen Zeitung", gefangen genommen worden. Der Vorstoß begann am Donnerstag abend vom Norden, aus der Gegend des Bahnhofs, das Kriegsministerium und der Wittelsbacher Palast wurden zuerst besetzt, und die bewaffneten Arbeiter haben sich haufenweise ergeben, ihre roten Armbinden abgerissen und ihre Waffen abgeliefert. Das Heer der Roten zerstückelte sich schnell, und die Bevölkerung jubelte den eindringenden Regierungstruppen zu, beteiligte sich zum Teil auch an dem Kampfe mit den Roten Garden.

Die Spartaker und Führer der Kommunisten nahmen blutige Rache an ihren Geiseln, die sie ermordeten. Darunter waren, wie die „Zeitung am Mittag" mitteilt, General Graf von Bothmer, Baron von Würtzburg, und mehrere Großindustrielle. Trotz Versprechens der Spartaker hatte sich Rosenheim, 32 Meilen südöstlich von München, nicht ergeben, eine Freiwilligenabteilung aus Passau eroberte es nach kurzem Kampfe. Bei Reibermeer haben sich die Spartaker noch verschanzt.

Maximilian Hardens Ansicht.

Berlin, 3. Mai. (Sonderbericht der „United Preß".) „Deutschland muß, um sich zu retten, jedwede Friedensbedingungen der Alliierten annehmen", sagte Redakteur Maximilian Harden von der „Zukunft" heute zum Vertreter der „United Preß". Er äußerte aber die Befürchtung, daß die von der deutschen Regierung bereits weit verbreitete Propaganda das deutsche Volk bewegen mag, die Gutheißung des Friedensvertrages zu verweigern, selbst wenn die Bevollmächtigten ihn annehmen. Dann werde Deutschland dem Kommunismus in die Arme getrieben werden. Die deutschen Friedensbevollmächtigten hätten nicht schlimmer ausgewählt werden können, denn nur Herr Schücking sei unter ihnen der einzige wirkliche Friedensfreund. Die Bevollmächtigten hätten sich überdies ihre Stellung sehr erschwert, indem sie in der Presse das Volk zum Widerstande gegen die Friedensbedingungen der Alliierten aufgereizt hätten. Es sei zweifelhaft, ob eine Volksabstimmung jetzt zur Annahme des Vertrages führen werde, da die Presse das Volk jetzt noch mehr hinters Licht führe, als sie es während des Krieges getan habe.

„Dieselben Deutschen", fuhr er fort, „welche die vierzehn Punkte des Präsidenten Wilson als zu hart und unmöglich verurteilten, verdrehen sie jetzt, um sie leicht erscheinen zu lassen. Sie sind nicht leicht. Sie sind hart. Anderes hatte Präsident Wilson nicht beabsichtigt. Damals als sie bekannt wurden, sagte ich zum deutschen Volk, es sei das beste, das wir erlangen könnten, und wir sollten sie lieber annehmen. Jetzt brüllt die Presse über die Verletzung der Punkte, weil die Friedensbedingungen hart sind.

„Wenn der Vertrag nicht angenommen wird, wird die Regierung Deutschland in neues und bleibendes Elend stürzen. Deutschland braucht Lebensmittel und Kredit, mehr aber noch den guten Willen und die Sympathie der Welt. Die deutschen Bevollmächtigten gewinnen sie nicht durch ihr Verhalten und überzeugen die Welt nicht, daß Deutschland sich geändert und gebessert habe. Wenn Präsident Wilson nicht länger für Gerechtigkeit für Deutschland eintreten kann, weil Deutschland keine Gerechtigkeit verdient, dann wird die Regierung gestürzt werden. **Ich halte das für eine Katastrophe.** Nicht weil ich, in Theorie, gegen Kommunismus bin — ich bin selbst Radikaler — sondern weil ich die Gegenwart nicht für den geeigneten Zeitpunkt für einen Wechsel in der sozialen Ordnung halte. Wenn beispielsweise ein Kranker mitten in einer schwierigen Operation ist, ist es unklug, ihm Tanzunterricht zu geben. Das ist Deutschlands tragische Lage.

„Ich fürchte das Schlimmste, wenn die deutschen Bevollmächtigten zaudern und „bluffen", wenn unsere ganze Zukunft davon abhängt, die Feindseligkeit der Welt durch Offenheit und Ehrlichkeit in guten Willen zu verwandeln."

Feldmarschall Hindenburg zurückgetreten.

Koblenz, 3. Mai. Daß der deutsche Militarismus für immer vernichtet sei, ist eine Aeußerung, die Generalfeldmarschall Hindenburg anläßlich seines soeben gemeldeten Rücktritts vom Posten in den Mund gelegt wird. Der frühere Leiter des Munitionswesens und Stabschef des Feldmarschalls, General Groener, gilt, laut Nachrichten aus Kolberg, für von Hindenburgs Nachfolger.

„Während der Uebergangszeit", schrieb der greise Feldmarschall an Präsident Ebert, „hielt ich es für meine Pflicht, dem Vaterlande zu dienen, aber mit dem Abschluß eines vorläufigen Friedens wird meine Aufgabe erfüllt sein, und mein Wunsch, aus Rücksicht auf mein vorgeschrittenes Alter mich zur Ruhe zu setzen, wird allgemein verständlich sein, um so mehr, weil es bekannt ist, wie schwer es für mich angesichts meiner Ansichten und meiner ganzen Persönlichkeit und der Vergangenheit geworden ist, meinen Posten weiterhin zu versehen". Präsident Ebert stimmte ihm, indem er dem Gesuch entsprach, bei und gab dem unvergänglichen Dank des deutschen Volkes für des Feldmarschalls Dienste und Selbstaufopferung Ausdruck.

Britische Finanzfürsorge für — Deutschland.

Paris, 3. Mai. Die Mitglieder des Finanzausschusses der amerikanischen Abteilung erklären sich entschieden gegen einen Plan der Wiederherstellung des europäischen finanziellen Kredits. Es wurde endgiltig bekannt gemacht, daß die Ver. Staaten sich nicht an einem gemeinsamen Unternehmen zur Wiederherstellung des deutschen Geschäfts beteiligen würden. Es ist von den Briten vorgeschlagen worden, daß eine deutsche Bondsausgabe von fünf Milliarden Dollars von Großbritannien, Frankreich, den Ver. Staaten und den anderen Alliiertenmächten garantiert werden solle. Die amerikanischen Vertreter vertraten den Standpunkt, daß ein solcher Plan nicht nur unpraktisch sei, sondern auch gegen amerikanische Gepflogenheiten verstoße. Nach dem britischen Plan sollte die Bondsausgabe auf alle Länder, auch die jüngst geschaffenen Regierungen, auf Grundlage des relativen Vermögens der Signaturmächte, verteilt werden. Dagegen wurde der Einwand erhoben, daß, sollte eine der Mächte ihren Anteil nicht erfüllen können, die Last der anderen um so größer werden würde.

— Eine starke deutsche Auswanderung nach Mexiko und Südamerika steht in Aussicht.

— Ueber den Krieg brütend hat der reiche ehemalige Landwirt George Kreder in Omaha seiner Gattin den Schädel mit einem Baseballknüppel zerschmettert, seinem dreijährigen Kinde den Hals abgeschnitten und sich selbst den Kopf abgeschossen.

— Die Regierungsbahnverwaltung erwartet im nächsten Halbjahre eine Verringerung der Kosten des Bahnbetriebs auf Grund der letztmonatigen Ausweise.

— Drei ungarische Stahlhüttenarbeiter aus der Nachbarschaft wurden in der Nähe des Landsitzes des Senators Eyre in Westchester, Pa., verhaftet, auf Verdachtsgründe. Eyre hatte ebenfalls eine Höllenmaschine erhalten.

— Eine spanische Abordnung ist nach Paris behufs Vereinbarung eines neuen Handelsvertrages mit Frankreich abgereist.

— Rebellenführer Caraveo sprengte zwischen Jalapa und Pueblo, Mexiko, einen Personenzug, tötete 27 der 30 Schutzsoldaten, sieben Reisende darunter Frau und Kind des Führers der Schutzwache, fing später das entflohene Zugpersonal und brachte auch dieses um.

Siegesgewiß:

Zahl der Bäckermeister, die nachgeben, wächst angeblich täglich.

Charles F. Hohmann, einer der Führer der ausständigen Bäckergesellen, ist der festen Zuversicht, daß der Streik mit einem Siege der Ausständigen enden wird. Wie er einem Berichterstatter der „Abendpost" mitteilte, wird die Zahl der Bäckermeister, die bereit sind, den Arbeitsvertrag ohne Nachtarbeit und mit der verlangten Lohnerhöhung anzunehmen, immer größer. Täglich melden sich, nach Hohmanns Angabe, 25 bis 30 Meister und ihre Gesamtzahl ist nun auf 750 gestiegen. Kaum mehr als 180 der kleineren Bäckereien zögern noch, die Nachtarbeit einzustellen, aber der Streikausschuß der Bäckergesellen erwartet, daß sie sich schon in den nächsten Tagen den anderen anschließen werden. Auch die Besitzer von Maschinenbäckereien, so glauben die Ausständigen, werden nach dem 6. Mai auf ihre Forderungen eingehen. An diesem Tage läuft nämlich, wie die Streiker behaupten, ein zwischen den Bäckereibesitzern getroffenes Uebereinkommen ab, das sie verpflichtet, vorher keinen Arbeitsvertrag irgend welcher Art mit den Bäckergesellen zu unterschreiben. Unterhandlungen zwischen den beiden Parteien fanden weder heute, noch am gestrigen Tage statt.

Kinderkrippe in Wilmette.

Im Gebäude 1105 Central Ave. in Wilmette soll am nächsten Mittwoch eine allgemeine Kinderbewahranstalt eröffnet werden. Jede Mutter in Wilmette, die nach der Stadt fahren will oder aus anderem Grunde ihre Kinder nicht beaufsichtigen kann, hat Gelegenheit, die Kinder während des Tages dort unterzubringen.

Kleine Kriegsdepeschen.

Zurückkehrende Truppen.

Newport News, 3. Mai. Das Schlachtschiff Vermont lief heute aus Frankreich kommend, mit 1250 Offizieren und Mannschaften des zurückkehrenden 53. Pionierregiments im hiesigen Hafen ein. Außerdem befanden sich auch einige Kranke an Bord, sowie die Kompagnie E und F vom 114. Pionierregiment.

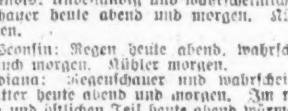
Washington, 3. Mai. Das Kriegsdepartement kündigte heute an, daß am 14. Mai das Schlachtschiff Louisiana in Newport News, und das Schlachtschiff Kansas in Philadelphia fällig sein werden. Ersteres wird die 107. Munitionskolonne, und die Militärpolizei-Kompagnie der 32. Division, sowie kleinere Sanitätsabteilungen aus Frankreich zurückbringen. Auf dem Schlachtschiff Kansas werden sich das 147. Feldartillerieregiment und eine Krankenträgerkompagnie befinden.

Dörkirch, Luxemburg, 3. Mai. Die letzten Abteilungen der amerikanischen 33. Division, früher Illinois Nationalgarde, haben gestern Luxemburg verlassen. Sie werden in Brest, Frankreich, am kommenden Montag zur Rückkehr nach Amerika eingeschifft werden. Die Amerikaner hatten sich in Luxemburg sehr beliebt gemacht, und viele Männer, Frauen und Kinder geleiteten sie nach den Bahnhöfen und tauschten mit ihnen kleine Geschenke als Andenken aus.

Das Speedwayhospital.

Washington, 3. Mai. Schatzamtskämmerer Warwick hat begutachtet, daß der Kongreß den öffentlichen Gesundheitsdienst nicht angewiesen habe, auf dem Speedway bei Chicago ein großes Hospital zu bauen. Es sei jenem Dienstzweig überlassen, ob er das nahezu fertige Hospital übernehmen will, was dem Schatzamtssekretär Glaß empfohlen worden ist. Der Holzgroßhändler Hines hatte das Hospital gebaut.

— In der Schiffsverladung im Regierungsdienst in der Panamakanalzone wurde der achtstündige Arbeitstag eingeführt. Die Leute erhalten Monatslohn; dieser bleibt unverändert, und die westindischen Stundenarbeiter erhalten neunzehn statt siebzehn Cents.



Chicago und Umgegend: Regenschauer heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Frischer Wind, vorherrschend Ostwind.

Illinois: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. Kühler morgen.

Wisconsin: Regen heute abend, wahrscheinlich auch morgen. Kühler morgen.

Indiana: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute abend und morgen. Im nördlichen und östlichen Teil heute abend wärmer.

Nieder-Michigan: Regen heute abend und morgen; etwas wärmer heute Abend.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	60	3 Uhr morgens	49
4 Uhr nachm.	61	4 Uhr morgens	47
5 Uhr nachm.	60	5 Uhr morgens	47
6 Uhr abends	59	6 Uhr morgens	47
7 Uhr abends	59	7 Uhr morgens	46
8 Uhr abends	59	8 Uhr morgens	46
9 Uhr abends	57	9 Uhr morgens	46
10 Uhr abends	57	10 Uhr morgens	46
11 Uhr abends	53	11 Uhr morgens	45
12 Uhr mitternacht	54	12 Uhr mittags	45
1 Uhr morgens	54	1 Uhr nachm.	47
2 Uhr morgens	52	2 Uhr nachm.	48

Amerikaner räumen Rheinland.

Präsident Wilson verfügt beschleunigte Rücksendung aller Truppen.

In drei Monaten alle heim.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 3. Mai. Auf Weisung von Präsident Wilson wird vom Kriegsamt die Heimkehr amerikanischer Truppen aus Europa und die Abrüstung dermaßen beschleunigt, daß jeden Monat 450,000 Mann befördert werden, da der Präsident wünscht, daß die amerikanischen Besetzungstruppen sofort nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages, so schnell es irgend geht, deutschen Boden verlassen. Der letzte amerikanische Soldat sollte am 1. September wieder in den Ver. Staaten sein. Nach dem 1. Juli werden alle amerikanischen Truppen über Antwerpen heimfahren, da an jenem Tage alle von Amerikanern in Frankreich betriebenen Eisenbahnen an Frankreich zurückgegeben und die amerikanische Militärpolizei zurückgezogen werden wird. Aller Verkehr mit den amerikanischen Truppen wird danach über Belgien stattfinden.

Die Sondersitzung des Kongresses.

Washington, 3. Mai. In maßgebenden Kreisen der Regierung wird heute versichert, daß bei günstiger Entwicklung der Lage in Paris Präsident Wilson schon vor dem 1. Juni den Kongreß zu einer Sondersitzung einberufen mag.

Es ist in diesem Falle möglich, daß der Präsident noch vor Ende des Monats die Heimreise antreten kann.

Die Siegesanleihe.

New York, 3. Mai. Um die Zeichnungen zur Siegesanleihe fördern zu helfen, fand heute in New York ein riesiger militärischer Umzug auf den Straßen der Stadt statt. Alle Truppenabteilungen waren in ihm vertreten, auch Tanks, Maschinengeschütze u. s. w. Die Marschierenden wurden in der Luft von Aeroplanen und auch großen lenkbaren Luftschiffen begleitet. Die Entfernung von der Spitze der Marschierenden bis zur letzten Abteilung belief sich auf etwa fünf Meilen.

Im New Yorker Bezirk wurden bis heute vormittag im Ganzen $364,447,050 gezeichnet.

Washington, 3. Mai. Im Schatzamt wurde mitgeteilt, daß Berichten aus den meisten Bezirken zufolge das Interesse für die Siegesanleihe nur wenig gestiegen ist. Da bis heute vormittag im Ganzen nur $1,575,000,000 gezeichnet worden sind, so müssen täglich noch nahezu $500,000,000 aufgebracht werden, um die festgesetzte Zeit einzuhalten. Aus dem Philadelphiaer Bezirk wurde berichtet, daß dort gestern $14,000,000 mehr gezeichnet wurden, als tags vorher. Aus San Franzisko, Kalifornien, traf die Meldung ein, daß 263,273 Einzelpersonen Anteilscheine gekauft hätten, und daß die Stadt San Diego ihre Quote überschritten habe.

Aus den verschiedenen Feldlagern wurde dem Armee-Siegesanleihe-Bureau berichtet, daß sehr viele Soldaten, die jetzt entlassen würden, ihr „Bonus" im Betrage von $50 in Freiheitsanteilscheinen angelegt haben. Bei den früheren Anleihen waren von der Armee $205,000,000 wert Anteilscheine gekauft worden.

Kinderschutz verfassungswidrig.

Greensboro, Nordkarolina, 3. Mai. Bundesrichter Boyd, welcher vor einem Jahre das erste Bundesgesetz zum Verbot der Kinderarbeit für verfassungswidrig erklärt hatte, eine Entscheidung, die vom Bundesobergericht mit einer Stimme Mehrheit bestätigt wurde, hat den Kinderarbeitabschnitt des Kriegssteuergesetzes jetzt auch für verfassungswidrig erklärt. Jener Abschnitt legte eine Prohibitionssteuer auf alle Erzeugnisse der Kinderarbeit im zwischenstaatlichen Handel.

Professor Schücking über den Völkerbund.

London, 2. Mai. In einer Unterredung, die Professor Schuecking, der der deutschen Friedensvertragsabordnung angehört, mit einem Vertreter des „Herald" hatte, soll er den Völkerbund als eine dünn verschleierte Machenschaft bezeichnet haben, um höher emporsteigen zu können und den Militaristen die Gelegenheit zu geben, die Friedensfreunde für ihre Torheiten zu verlachen. Falls der Plan in seiner gegenwärtigen Form angenommen werden sollte, dann würde der Bund seine Autorität in allen Teilen Deutschlands ganz einbüßen, von denen einige zu Gegenmaßregeln greifen, und ander für allgemeinen Internationalen Sozialismus wirken würden. Professor Schuecking fügte hinzu, daß der deutsche Plan für einen Völkerbund hauptsächlich darin bestehe, ein wirkliches Weltparlament zu gründen, das die demokratische Grundlage des Bundes sicherstellen und die Rückkehr des Militarismus in irgend einer neuen Form verhindern würde. Der Korrespondent schrieb zum Schluß, Professor Schuecking habe auf ihn den Eindruck eines gewissenhaften, mutigen Mannes gemacht, der immer den Militarismus bekämpft hat, und der auch ein Gegner des Krieges war.

Petersburg von den Finnen besetzt?

Paris, 3. Mai. Petersburg ist wahrscheinlich von den Finnen besetzt worden, laut hier eingetroffener Nachricht aus zuverlässiger Quelle.

Das finnische Heer war letzthin beständig vorgerückt, und die Bolschewiki hatten Petersburg geräumt. Es heißt jedoch, daß diese mit der Ukraine sich verständigt haben und ein Heer in Ungarn einrücken lassen.

Die Bolschewiki geschlagen.

Helsingfors, 3. Mai. Auf der ganzen Ostfront von den sibirischen Truppen geschlagen, ziehen sich die Bolschewikiheere in Unordnung zurück, meldet das russische Blatt „Ruskaya Pjisni".

Zur gefl. Beachtung.

Vom nächsten Sonntag ab wird die

„Sonntagpost"

eine regelmäßige

illustrierte belletristische Beilage

einschließen, durch die der bisherige reichhaltige Lesestoff des Blattes eine weitere wesentliche Vermehrung erfährt. Die Leser werden in dieser am Sonntag, den 4. Mai, zum ersten Male erscheinenden Beilage außer zwei spannenden Romanen auch noch manches andere Interessante, Novellen und Humoristisches, finden.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

UMI

Keine Phone- oder Post-Bestellungen.

F. IVERSON & CO.
CORNER WOOD ST.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Für Montag

Rub-No-More

Naptha Wäscheseife, Montag — das Stück zu 4½c

Kitchen Klenzer
Speziell am Montag, das Stück zu 4c

Handtücher
Weiche, absorbierende Qualität, fancy echte rote Borte, regulär zu 22c verkauft; Montag, das Stück zu....... 15½c

Fruit of the Loom
Yardbreites echtes Fruit of the Loom gebleichtes Sheeting (20 Yards an 1 Kunden), Mont., Yard.... 20c

Percale
Dauerhafte Hemdenstoffe, hellfarbig, Grund; blau, rosa, Block Streifen und Figuren; wert 25c, Yard zu.................. 10c

$1.50 Kleiderstoffe, 79c
54 Zoll breiter Worsted Diagonal Serge, in schwarz oder rot, beste $1.50 Werte; in gewünschten Längen; Montag die Yard zu........... 79c

Unterzeug
Feine gerippte baumwollene ärmellose Damenleibchen, niedriger Hals, reguläre und Extragrößen, 35c Sorte, zu....... 19c

Gas Plate
Zwei große, helle Brenner, — wirkliche $3.00 Werte — nur am Montag zu $2.29

Strümpfe
Nahtlose baumwoll. Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen; schwarz, weiß und tan, Größ. 8½-10, Mont., Paar, 11c

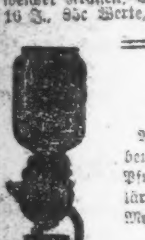
Farbe

Fertig gemischte Household Farbe — große Auswahl v. Farben; garant. zufriedenstellend — $2.00 Werte — die Gallone, 1.49

Knaben-Ueberhosen
Aus blauem Denim gemacht, Größen 6 bis 15 Jahre — speziell am Montag zu nur............ 44c

Arbeitshemden
Gut gemacht von blauem und grauem Amoskeag Hemdenstoff; Größen 14½ bis 17; $1.00 Sorte, Stück 69c

Knabenblusen
Von guter Qualität hellfarbigen Percales; angenähter weicher Kragen, Größen 6 bis 16 J., 85c Werte, Montag.... 50c


Kaffee-Mühlen
An die Wand zu schrauben, Stahlräder, mit 1-Pfund Glasbehälter; regulärer $1.00 Wert; — am Montag zu 63c

Fenster-Rouleaux
Leinen; in assortierten Farben, an guten Spring Rollen, reguläre 75c Werte; am Montag zu............ 45c

Kinderschuhe
Aus weichem Viei Kidskin gemacht, weiche Tuch-Tops; Größen 3 bis 8; $1.25 wert, Montag, Paar zu.......... 69c

Congoleum-Matten
Größe 18 bei 36 Zoll, wasserfest und dauerhaft — reguläre 40c Wert — speziell, das Stück zu........ 25c

Peroxide

Reines Peroxide of Hydrogen; die beste Hospital-Sorte; 8-Unzen-Flasche — wert 25c; am Montag zu........ 12c

Kinderkleider
Ginghams und Percales, — in hübschen Farben-Kombinationen; Slipover und pleated Fassons, Größ. 2 bis 6 Jahre, 59c

Mädchenkleider
Aus echtfarbigem Amoskeag Gingham; shirred oder pleated Skirt; schön garniert; Größen 8 bis 14 Jahre; $2.50 Werte — am Montag zu...... $1.58

New Life Herb Remedies
Kräutertees 50c und $1.00 das Paket.
Kräuterweine $1.25 die Flasche
Spezielle Wirkungen für Asthma, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Gallensteine, Hautkrankheiten, Blutarmut, chron. Verstopfung, Magenleiden u. Gas, Wassersucht, Nervosität offene Wunden, Beinkäsen, Entzündungen der Blase, Nieren, Lungen und Herz, Nervenerkältung, Frauenleiden, sowie für alle anstecckenden Krankheiten, wie Masern, Scharlach und Typhusfieber, Influenza, Wasserpocken und Diphtheritis.
Frieda Voges, 1764 N. Wells St.
Telephon: Lincoln 6733.
Etabliert seit 1851.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.

Das Verbrechen der 5. Avenue.

Von A. Green-Darcey.

(5. Fortsetzung.)

Die Versammlung schien wie von einem plötzlichen Lichtstrahl durchzuckt, und selbst der Koroner wurde von der allgemeinen Bewegung angesteckt; er blickte erstaunt und mitleidig zugleich in das blasse Gesicht des Sekretärs, der ganz niedergeschmettert vor ihm stand.

„Mr. Harwell," sagte er endlich, „haben Sie Ihrer Aussage noch etwas hinzuzufügen?"

Der Sekretär schüttelte traurig mit dem Kopf.

Ich faßte Mr. Gryce am Arm und flüsterte ihm ins Ohr: „Sagen Sie mir, ich beschwöre Sie . . ." Er ließ mich nicht vollenden.

„Der Koroner wird jetzt die jungen Damen rufen lassen," sagte er. „Halten Sie sich bereit, falls Sie Ihre Pflicht Ihnen gegenüber erfüllen wollen."

Die eben stattgehabte Szene, die in mir eine furchtbare Ahnung hatte aufkommen lassen, verwischte sich plötzlich, wie durch Zaubermacht, und ich vermochte nur noch an die beiden schönen, vom Schmerze gebeugten Kousinen zu denken, die denjenigen beweinten, der ihnen ein lieber Vater gewesen. Als die Namen von Miß Mary und Miß Eleonore Leavenworth aufgerufen wurden, erhob ich mich langsam, erklärte, daß ich ein Freund der Familie sei und das Recht beanspruche, die Damen herbeizuführen.

Die Erlaubnis hierzu wurde mir sogleich gewährt, und bald stand ich im Treppenhaus mit fliegendem Atem und klopfenden Pulsen. Da hörte ich plötzlich Mr. Gryce neben mir sagen:

„Gehen Sie nach dem dritten Stockwerk, die Tür zur rechten ist's! Die Damen erwarten Sie gewiß."

6. Flüchtige Anzeichen.

Ich erreichte die mir bezeichnete Tür. Auf der Schwelle blieb ich stehen, um meine Kräfte zu sammeln, und wollte gerade klopfen, als ich folgende Worte mit vibrierender Stimme ausrufen hörte:

„Ich klage Dich nicht an, mit eigener Hand das Verbrechen begangen zu haben, aber aus tiefster Ueberzeugung bezichtige ich Dein Herz, Deinen Kopf, Deinen Willen, und dieses will ich Dir nicht verheimlichen!"

Ich taumelte zurück. Großer Gott! Welch schreckenvoller Abgrund öffnete sich vor meinen Augen! — Ich stand wie vernichtet unter den furchtbaren Worten, als ich Mr. Gryce neben mir erblickte. Er legte den Finger an seine Lippen, an denen ein leichtes Zittern nicht zu verkennen war.

„Nun," sagte er leise, „beruhigen Sie sich und vergessen Sie nicht, daß wir unten erwartet werden . . ."

„Wer mag da gesprochen haben?"

„Wir werden es bald wissen," erwiderte er kalt. Alsdann klopfte er und öffnete die Tür, ohne eine Antwort abzuwarten. Ich war geblendet durch das Bild, das ich vor Augen hatte. Die Wände, Teppiche und Behänge, Alles in dunkelem Türkisenblau gehalten. Ein Weib von wunderbarer Schönheit lag mehr als es saß in einem Lehnstuhl; die eine Hand stützte sich zitternd auf der Armlehne, während die andere nach einer zweiten weiblichen Gestalt, am andern Ende des Zimmers, hinzuweisen schien.

„Dies ist Miß Mary Leavenworth," flüsterte Mr. Gryce mir ins Ohr. Ah, das ist Miß Mary, sagte ich mir mit einer gewissen Erleichterung. Das schöne Wesen war also nicht jene Eleonore, die es verstand, einen Revolver zu handhaben! Ich folgte mit den Augen der Richtung ihrer ausgestreckten Hand; ich sah . . . hier . . . Das Portrait von Miß Eleonore zu entwerfen, überlasse ich Anderen. Ich könnte mich mit erschöpfender Breite in der Schilderung von Miß Marys Schönheit ergehen, ihre wunderbare Grazie, die tadellosen Linien ihrer Züge und ihrer Gestalt zu veranschaulichen suchen, aber von Eleonore zu sprechen, das vermöchte ich nicht. Sobald ich sie erblickte, hatte ich kein Auge mehr für ihre Kousine und deren reizvolle Schönheit; ich sah nur noch Eleonore, nur sie allein. Sie stand mit gekreuzten Armen vor einem kleinen Tische und blickte mit stolzer Herausforderung auf ihre Anklägerin. Ich war noch nicht Herr meiner Sinne geworden als sie sich umwandte, und unsere Augen sich begegneten! Das Entsetzliche ihrer Lage schien sich ihr plötzlich aufzudrängen; das Weib, welches soeben nur abweisenden Stolz gehabt für die ihr entgegengeschleuderte Anklage, verwandelte sich in ein armes zitterndes Geschöpf, welches das Damoklesschwert über ihrem Haupt gewahrte.

Diese Veränderung war für mich eine ganze Offenbarung, und ich beugte das Haupt vor dieser stummen Beichte. Miß Mary, die ihre ganze Fassung wieder gewonnen, reichte mir die Hand und sagte:

„Sie sind Mr. Raymond, nicht wahr? Wie gütig von Ihnen, daß Sie gekommen sind! Und Sie, Mr. Gryce, Sie wollten uns wohl hinuntergeleiten?"

Ich blickte auf Mr. Gryce, dem diese Stimme augenscheinlich zu Herzen ging; er machte eine tiefe Verbeugung, und seine Züge drückten hochachtungsvolle Sympathie aus; Eleonoren dagegen schenkte er gar keine Beachtung und schien ihre Gegenwart ignorieren zu wollen.

Dennoch waren die Augen des armen Kindes in stummer angsterfüllter Frage auf ihn gerichtet, die deutlicher sprach, als es Worte vermocht hätten. Ich kannte Mr. Gryce bereits zur Genüge, um zu wissen, daß seine Haltung von schlimmer Vorbedeutung war; sein Verdacht galt Eleonoren, das stand fest, und das tiefste Mitleid bemächtigte sich meiner. Ich wollte auf sie zuschreiten, als Mr. Gryce mir den Weg vertrat: „Miß Mary spricht zu Ihnen:

Ich faßte mich, und nach einigen gleichgiltigen Worten reichte ich ihr den Arm, um sie in das Verhandlungszimmer zu führen. Sie sah mich an, und ein bezauberndes Lächeln erhellte ihre Züge.

„Ich danke Ihnen. Ich bedarf wirklich der Stütze; das Verbrechen ist ein so entsetzliches, und meine Kousine ist heute so sonderbar!" fügte sie mit einer ängstlichen Bewegung hinzu.

War es möglich, daß sie uns über die Tragweite der Worte, die wir soeben vernommen hatten, hinwegtäuschen wollte? Oder glaubte sie, daß wir von dem Vorgange nichts ahnten?

Bald wurde jedoch meine ganze Aufmerksamkeit von Eleonoren in Anspruch genommen, welcher Mr. Gryce den Arm geboten hatte. Sie war nicht so ruhig wie ihre Kousine, sie strauchelte bei jedem Schritt und zitterte wie Espenlaub. Ich bereute es fast, der Familie meine Dienste gewidmet zu haben, andererseits empfand ich eine innere Genugtuung in dem Gedanken, daß ich ihr alleiniger Ratgeber sein sollte.

Das Verbrechen an sich flößte mir noch immer den nämlichen Abscheu ein; aber . . . doch wozu meine innersten Gedanken zergliedern? Was in mir vorging, war unergründlich und böte gewiß nicht das mindeste Interesse.

7. Mary Leavenworth.

Die Erscheinung der beiden liebreizenden jungen Mädchen machte einen um so tieferen Eindruck, als sie ja in nahen Beziehungen zu dem furchtbaren Erlebnis standen.

Miß Mary, die sich vorher so tapfer gezeigt, war sprachlos beim Anblick der zahlreichen Versammlung, und ließ sich zitternd auf einen in meiner Nähe befindlichen Sitz nieder. Miß Eleonore dagegen hatte ihre ganze Fassung und Sicherheit zurückgewonnen. Sie trat am Arme von Mr. Gryce in den Saal, begrüßte den Koroner ohne Verlegenheit und nahm den Stuhl, den die Dienerschaft ihr zu bringen sich beeilte.

Ich blickte zu Miß Mary hinüber und war sehr erstaunt, ihre besorgten und fragenden Blicke unausgesetzt auf Miß Eleonore gerichtet zu sehen.

Langsam und feierlich rief der Koroner:

„Miß Mary Leavenworth!"

Ich wurde von einer qualvollen Unruhe erfaßt. Was wird sie sagen? Wird sie nochmals ihre Kousine anklagen? Wird sie vor allen Anwesenden wiederholen, was sie in ihrem Zimmer ihr ins Gesicht geschleudert hatte? Was nun Eleonore selbst betraf, so schien eine furchtbare Angst sich ihrer zu bemächtigen, und Totenblässe bedeckte ihr Antlitz.

Das Verhör der Miß Mary währte nicht lange. Man legte ihr einige Fragen hinsichtlich ihrer Stellung im Hause wie auch zu ihrem Onkel vor; dann wurde sie ersucht zu erzählen, was sie von dem Verbrechen selbst und dessen Entdeckung durch ihre Kousine und die Dienerschaft wisse.

Sie antwortete mit sanfter und wohlklingender Stimme:

„Sie stellen mir da eine Frage, auf welche ich nichts zu antworten vermag; ich weiß von dem Verbrechen und dessen Entdeckung nur, was mir Andere darüber berichtet haben."

Mein Herz hüpfte vor Freude, und ein leichter Hoffnungsstrahl erhellte das blasse Gesicht Eleonorens.

„Dies mag Ihnen merkwürdig erscheinen," fuhr Mary fort; „aber ich habe das Zimmer, in welchem mein Onkel lag, nicht betreten. Nicht im entferntesten dachte ich daran, in das Sterbezimmer zu gehen, nein, ich suchte sogar den entsetzlichen Anblick zu fliehen. Eleonore dagegen ist dort gewesen; sie wird Ihnen sagen können, daß . . ."

„Miß Eleonore werden wir später hier befragen," unterbrach sie der Koroner sehr verbindlich; „wir möchten jetzt wissen, was Sie selbst gesehen haben. Sie können uns also über die Vorgänge in der Bibliothek beim Auffinden der Leiche nichts mitteilen?"

„Aber Sie können doch wenigstens berichten, was sich im Treppenflur zugetragen."

„Da hat sich gar nichts zugetragen," erwiderte sie harmlos.

„Nachdem die Dienstboten die Leiche hinweggebracht, und nachdem Miß Eleonore sich von ihrer Ohnmacht erholt hatte, trat sie doch in den Flur?"

Die dunklen Augen Marys drückten das lebhafteste Erstaunen aus.

„Jawohl, das ist doch aber ganz unwesentlich?"

„Sie entsinnen sich aber doch, daß sie hinaustrat."

„Jawohl."

„Sie hielt ein Papier in der Hand?"

„Ein Papier? Du hattest ein Papier, Eleonore?!" rief sie, sich hastig ihrer Kousine zuwendend.

Es war dies ein angstvoller Moment. Eleonore erhob sich, im Begriff zu antworten; aber der Koroner machte eine abweisende Geberde.

„Es handelt sich jetzt nicht darum, Ihre Kousine zu befragen, mein Fräulein, sondern dasjenige zu sagen, was Sie persönlich betrifft."

Eleonore ließ sich auf ihren Sessel zurückfallen, und tiefe Glut bedeckte ihre Wangen.

Froh, seiner Pflicht Genüge geleistet zu haben, und sehr zur Nachsicht geneigt gegenüber einer so reizenden Zeugin, wiederholte der Koroner seine Frage:

„Sagen Sie uns gefälligst, ob Sie irgend etwas in den Händen Ihrer Kousine bemerkt haben?"

„Nein, ich habe nichts bemerkt.

Sie wußte nichts Neues anzuführen; ihr Onkel sei am Abend in gewohnter Stimmung gewesen, vielleicht etwas schweigsamer als sonst, aber nicht in auffälliger Weise. Auch habe sie den Onkel im Laufe des Abends nicht wiedergesehen, da sie auf ihrem Zimmer beschäftigt gewesen sei; ihr Zusammensein bei Tisch sei die letzte Erinnerung, die sie an ihn habe.

Alles dies wurde in so trauriger und einfacher Weise hervorgebracht, daß aller Herzen ihr entgegenschlugen. Sogar Mr. Gryce schien das Tintenfaß mit wahrhafter Rührung zu betrachten. Nur Eleonore Leavenworth blieb teilnahmlos.

„Stand Ihr Onkel mit irgend jemand in schlechtem Einvernehmen? Hatte er Wertsachen oder beträchtliche Summen Geldes im Hause?"

Miß Mary verneinte alle diese Fragen.

„Hatte Ihr Onkel vor Kurzem irgend einen Fremden empfangen oder einen wichtigen Brief, welcher über den geheimnisvollen Vorgang einiges Licht verbreiten könnte?"

Sie zauderte einen Augenblick.

„Nein, sagte sie dann, „nicht, daß ich wüßte."

Sie warf einen verstohlenen Blick auf Eleonore, schien dadurch beruhigt und beeilte sich hinzuzufügen:

„Ich glaube, sogar das Gegenteil behaupten zu können. Mein Onkel hatte großes Vertrauen zu mir, und wenn etwas von Bedeutung sich ereignet hätte, würde er mir's gesagt haben."

Ueber Hannah befragt, gab sie die beste Auskunft; sie wußte sich deren merkwürdiges Verschwinden durch nichts zu erklären. Es wurde ihr noch die Frage gestellt, wann sie den Revolver, den Mr. Leavenworth in der Schublade seines Toilettentisches aufbewahrte, zum letzten Male gesehen habe. Sie gab an, denselben nicht vor Augen gehabt zu haben, seit dem Tage, an welchem ihr Onkel die Waffe kaufte; auch sei Eleonore, nicht sie selbst, mit der Aufsicht über die Wohnräume ihres Onkels betraut gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Vollkommenes Augenlicht

ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.

Schroeder
801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benützt den Fahrstuhl.

Harris W. Huehl tot.

Mitglied des Schulrats und bekannter Architekt gestorben.

Harris W. Huehl, ein Mitglied des Schulrats und Architekt von nationalem Ruf, ist in seiner Wohnung, Nr. 622 Wellington Ave., im Alter von 57 Jahren an der Lungenentzündung gestorben. Herr Huehl, seit 1890 Mitglied der Architektenfirma Huehl & Schmidt, 154 W. Randolph Str., hat die Entwürfe zum Medinatempel und zum Chamber of Commerce Building geschaffen; war zu einer Zeit Countyarchitekt und wurde von Mayor Thompson in den Schulrat berufen. Er bekleidete einen hohen Rang im Freimaurerorden und war ein eingeborener Chicagoer. Seine nächsten Hinterbliebenen sind seine Witwe, Frau Amalie Huehl, und sein Bruder Albert. Die Leichenfeier findet am Montag Nachmittag 2 Uhr in der Halle des „Oriental Consistory", dessen Kommandant Herr Huehl war, unter der Leitung der St. Bernhard Komthurei statt.

Das Mädchen für Alles.

Feuerwehr befreit Kind, das sich in Kleiderkammer eingeschlossen hatte.

Die Feuerwehr fand, als sie gestern einem Rufe nach dem Gebäude Nr. 816 Columbia Avenue, Oak Park, folgte, kein Feuer, hatte aber dennoch Gelegenheit, sich nützlich zu machen durch Einschlagen der Tür einer Kleiderkammer, in welcher die zweijährige Ruth Majonnier sich eingeschlossen hatte. Die Kleine brüllte, als sie sich nicht selbst befreien konnte, aus Leibeskräften, und die geängstigten Eltern wußten sich keinen anderen Rat, als das Mädchen für Alles, die Feuerwehr, zu rufen.

Als gestern die von ihnen bemannte Feuerspritze auf dem Wege zu einer Brandstelle an der 26. Straße und Wabash Avenue mit einem Straßenbahnwagen der Indiana Ave.-Linie zusammenstieß, erlitten Louis Goßlin, Nr. 3417 S. Wood Straße, und Berthelmew Murphy, Nr. 7510 Murphy Ave., vom Löschzug Nr. 9, schwere Abschürfungen. Sie wurden nach dem Michael Reese Hospital überführt. Die Feuermeldung erwies sich als falsch.

Hilfsstaatsanwälte resignieren.

Berger und O'Connell treten zurück, Bell und Fleming werden folgen.

Zwei Hilfsstaatsanwälte haben, wie heute bekannt wurde, im Laufe der vergangenen Woche Staatsanwalt Hoyne ihre Resignation unterbreitet und zwei andere haben, wie verlautet die Absicht, diesem Beispiele zu folgen. Henry Berger, seit 6 Jahren Hilfsstaatsanwalt, wird am 15. Mai seine Privatpraxis wieder aufnehmen, und John O'Connell hat dies bereits vor mehreren Tagen getan. Gründe politischer Art haben, wie es heißt, O'Connell, der ein Anhänger Roger Sullivans ist, veranlaßt, aus dem Dienste der Staatsanwaltschaft auszuscheiden. Berger dagegen stellt in Abrede, daß politische Rücksichten oder Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und Staatsanwalt Hoyne seinen Rücktritt herbeiführten.

Hayden Bell und Edward Fleming, der Privatsekretär Hoynes, sind die beiden Hilfsstaatsanwälte, die Gerüchten zufolge, die im Kriminalgerichtsgebäude im Umlauf waren, ebenfalls zu resignieren beabsichtigen. Ersterer stellte dies Berichterstattern gegenüber in Abrede; Fleming selbst konnte nicht darüber befragt werden, aber wie Herr Hoyne erklärte, sprach Fleming ihm gegenüber wiederholt die Absicht aus, sein Amt niederzulegen.

Literarischer Abend.

Am kommenden Freitag wird Dr. Curt Baum von Milwaukee in dem von Frau Francis Dewes freundlichst zur Verfügung gestellten Privathause 503 Wrightwood Avenue einen literarischen Abend veranstalten. Frau Theo. Brentano und Frau Dr. Abele werden dabei liebenswürdiger Weise mitwirken. Außerdem wird auch der hier vorteilhaft bekannte Herr Karl Zander eine Anzahl Gedichte Baums vortragen, unter anderem „Die Lüge", „Hilmar", „John Rainer", „Der Schmied von Laibach", „Der Kerkergast." Eintrittskarten sind von Frau Emil Eitel, Telephon Lake View 3707, zu haben.

Noch eine Bombe.

Vielleicht hat jemand sich einen Scherz gemacht.

In Händen der Bundesbehörde befindet sich eine vermeintliche Bombe, die der Zahnarzt Dr. N. R. Flath, 3901 Cottage Grove Ave., gestern unter seinen Postsachen fand. Es ist eine Blechbüchse in zylindrischer Form, mit Pappe umhüllt und mit der Adresse des Arztes in Maschinenschrift, einem Zeitungsausschnitt mit dem Namen „Gimbel Brothers", sowie mit Briefmarken beklebt, die beim Aufkleben ersichtlich schon abgestempelt waren. Das Packet ist daher offenbar nicht durch die Post gegangen, und es handelt sich wahrscheinlich um einen Ulk; doch hat man bisher noch nicht gewagt, das Packet zu öffnen.

Louis Dehmlows Testament.

Auf $15,000 bewerteter Nachlaß geht auf die Witwe über.

Im Nachlaßgericht ist heute das Testament von Louis Dehmlow, dem kürzlich aus dem Leben geschiedenen Inhaber eines bekannten Kleiderreinigungsgeschäfts, eingereicht worden. Es besagt, daß der auf ungefähr $15,000 bewertete Nachlaß auf die Witwe, Frau Helene Dehmlow, übergehen soll. Diese wird auch als Verwalterin eingesetzt und zwar ohne Bürgschaft, da der Verstorbene, wie in dem Testament ausdrücklich gesagt ist, volles Vertrauen in sie setzte, daß sie in gebührender Weise damit verfahren werde. Es sind bekanntlich auch vier Kinder, drei Söhne und eine Tochter, vorhanden.

Geschworene entlassen.

Sie konnten sich nach langer Beratung auf keinen Wahrspruch einigen.

Kriminalrichter Windes hat heute die Geschworenen in dem Falle des Griechen Peter Demetropoulis entlassen, da sie sich nach 22stündiger Beratung nicht auf einen Wahrspruch hatten einigen können. Demetropoulis ist angeklagt, am 18. Dezember vorigen Jahres Nicholas Kyriopolis, einen wohlhabenden Griechen, der als Kassierer der Atlas Exchange Bank tätig war, bei einem Streite über Geldangelegenheiten erschossen zu haben. Sein Verteidiger machte Notwehr geltend und versuchte zu beweisen, daß sein Klient von Kyriopolis angegriffen wurde. Demetropoulis wird einen zweiten Prozeß zu bestehen haben.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bamberger, Louise, 6050 S. Green Str.
Bauer, Anna, 2430 Talman Ave.
Blumer, Alice (geb. Ludwig).
Doerschein, William, 60 J.; 4529 S. Sawyer Avenue.
Frankel, Regina, 3256 W. Adams Str.
Helmerdinger, Magdalena.
Huehl, H., 57 Jahre.
Kater, Auguste, 63 Jahre.
Kopetzky, Julius, 5317 S. Wells Str.
Leibundguth, Emma, 1631 S. Harding Ave.
Leschmann, Richard, 77 J.; 2648 N. Racine Av.
Maaß, Henry, 51 Jahre.
Maus, Hermann, 57 J.; 3001 S. Keeler Ave.
Niefeke, Anna, 1516 N. Halsted Str.
Schmitz, Julia (geb. Kestenich), 27 Jahre.
Schneider, Henry, 2465 Lincoln Ave.
Schwab, Sophie (geb. Harger), 1849 W. 21. Straße.

Bauerlaubnißscheine

8443 S. Crandon Ave., zweistöck. Backstein-Flatgebäude; A. A. Schaefer, $7000.
7640—42 S. Hermitage Ave., zweistöck. Backstein-Wohnbauten; E. M. Eklund, $8000.
2648 Ost 92. Str., zweistöck. Backstein-Flatgebäude; J. Schaefer, $7000.

Wichtige Mai-Verkäufe im Basement

Korsetts, Untermuslins, Blusen, Hauskleider, Mädchenkleider

MARSHALL FIELD & COMPANY—Basement

Qualität und Preis vereinigen sich in unserem Mai-Verkauf von

Farbigen Waschstoffen

Jede Dame, die für sich selbst oder für andere näht, wird sich interessieren für diese außergewöhnliche Offerte von feschen, saisongemäßen Stoffen. Werft einen Blick auf die Preise und schaut die Waren an — die Qualitäten sind von viel höherer Güte, als man nach den Preisen vermuten sollte. Und es ist genügend von den Stoffen vorhanden, — 180,000 Yards — genug, um tausende fleißiger Damen zu versehen.

Bedruckte Percales, Yard 22c
2 bis 8 Yard Längen — 36 Zoll breit
Percales mit einer weichen, hübschen Appretur — das Zeug, aus dem man schöne Schürzenkleider, Hauskleider, Porch-Kleider, Sack Aprons und Smocks für Kinder machen kann. Ein vorzügliches Sortiment von anziehend bedruckten Entwürfen auf weißem Untergrund.

Bedruckte Voiles Yard 22c
Einige sind leicht beschmutzt und die Musterauswahl ist beschränkt. Deshalb können wir sie für nur 22c die Yard offerieren. Meistens in Streifen — rosa, schwarz, blau oder grün und weiß.

Kleider-Ginghams, Yard 25c
In 10 bis 20 Yard Längen, aber wir schneiden irgend ein gewünschtes Maß ab. Dieselben stammen aus Marshall Field & Companys eigenen Fabriken und sind von guter Qualität und hübscher Mode. Plaids, Karrierungen, Streifen und solide Farben, für die Anfertigung von Haus- und Porch-Kleidern.

40zölliges bedrucktes Voile, 28c Yard
Fabrikausschuß
Ein gleichmäßiger, glatter, feiner Stoff, als fehlerhaft klassifiziert, aber eine Qualität, die gute Nachmittags- und Straßenkleider ergibt.

Bedrucktes Batiste 22c die Yard
Ein sehr ebenmäßig gewebter, weich appretierter Batist. Dauerhaft und nett. In Punkten, Blumen- und gestreiften Effekten, bedruckt auf weißem Untergrund. Zur Anfertigung von Porch- oder Hauskleidern für Damen, Misses und Mädchen ist dies ein idealer Stoff.

15c die Yard
Einzelne Gruppen und kurze Partien von wünschenswerten Längen in farbigen Baumwoll-Kleiderstoffen. Jede Yard ist ein außergewöhnlicher Wert. Sparsame Damen werden sich genügend für zukünftigen Gebrauch zulegen.

Lingerie Crepe, Yard 28c
Etwas fehlerhaft
In einem schönen Rohr; in blauen Entwürfen bedruckt. Viele besonders hergestellt für Gowns, Pajamas und Bloomers. Sowie in rosa und weißen oder blau u. weißen Streifen.

Diese ausgezeichneten Waschstoffe kommen am Montag zum Verkauf in der Basementabteilung für farbige Baumwollstoffe.

Südlich, State.

Der Aktienschwindel.

Die Bundesgroßgeschworenen machen eine Empfehlung.

Die Bundesgroßgeschworenen erhoben heute vor Richter Carpenter Anklagen in 22 Kriminalfällen, von denen 19 unbedeutend sind, wie Briefdiebstähle und dergleichen. Die drei anderen Anklagen werden nicht veröffentlicht, bis die Angeklagten in Haft sind. Dem Vernehmen nach richtet eine Anklage sich gegen die Leiter eines vielgenannten Versandthauses, welche des Verkaufs schwindelhafter Aktien beschuldigt sind.

In Verbindung mit dieser Anklage überreichten die Großgeschworenen dem Richter eine Empfehlung zu besserem Schutz des Publikums gegen Aktienschwindel durch Gesetzgebung. Es heißt darin, daß viele Schwindelfirmen in ihren Anpreisungen die Namen angesehener Banken oder Trustgesellschaften benutzen, um desto sicherer Käufer für ihre Aktien zu finden. So haben z. B. in dem erwähnten Falle Zeugen erklärt, sie hätten nur deshalb Aktien gekauft, weil der Name der Chicago Title and Trust Co. erwähnt worden sei. Letztere hat bestätigt, daß Schwindelunternehmungen sich häufig dieses Manövers bedienen, natürlich ohne daß die betr. Bank eine Ahnung davon hat.

Die Grandjury schlägt daher vor, das Bundesstrafgesetz gegen Betrug dahin abzuändern, daß die Benutzung der Namen von Banken, Trustgesellschaften usw. zu jenem Zweck strafbar gemacht werde, und daß auch Banken, die wissentlich ihre Namen dazu hergeben, bestraft werden sollen. Die Jury empfahl, Bundesanwalt Clyne mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage zu betrauen. Der Richter lobte den Vorschlag und versprach, dafür zu sorgen, daß dem Generalanwalt eine solche Vorlage für den Kongreß zugestellt werde.

Apotheker ausgeraubt.

Die Banditen machten den Raubzug in gestohlenem Kraftwagen.

Drei Banditen stellten sich heute kurz nach Mitternacht, gerade als Herbert Naber, der Besitzer von Walgreens Apotheke, Nr. 5501 S. Michigan Ave., in Begleitung seiner Gattin sie verlassen wollte, in der Apotheke ein, hielten ihnen Revolver vor, plünderten die Kasse um $200, nahmen Naber eine Diamantnadel im Werte von $200 ab und fuhren dann in einem Kraftwagen davon.

Vermutlich dieselben Räuber machten wenige Minuten später der Oliver O. Browmart gehörigen Apotheke, Nr. 6837 S. State Str., einen Besuch, überrumpelten den Apotheker, der sich zur Zeit allein in der Apotheke befand, und entnahmen der Kasse $35.

Wie die Polizei sagt, stahlen die Burschen den von ihnen benutzten Kraftwagen M. W. Fisher, Nr. 4914 St. Lawrence Ave., nachdem sie ihn vor seiner Wohnung ausgeplündert hatten. Fisher büßte $38 ein.

Einbrecher verschafften sich im Laufe der Nacht durch Einschlagen eines Hinterfensters Einlaß in den Laden der Cicero Cloak Company, Nr. 5232 West 25. Str., und räumten beinahe das ganze Warenlager im Werte von $5000 aus. Sie entkamen mit ihrer Beute, zu deren Fortschaffung sie sich anscheinend eines Lastautos bedienten, trotzdem die Polizei des Vorortes sowie die Lawndale und Fillmore Str.-Wachen der hiesigen Behörden sofort nach Entdeckung des Einbruchs die Verfolgung aufnahmen.

Abraham Peltz wurde in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 1019 Süd Lincoln Str., von drei bewaffneten Wegelagerern überfallen und um $53 sowie seine goldene Uhr und Kette beraubt.

Die Polizei nahm heute morgen den aus St. Paul, Minn., stammenden Charles S. Sigel in Haft, der beschuldigt wird, sechs gestohlene Kraftwagen an Albert T. Snow, Nr. 1420 S. Michigan Ave., verkauft zu haben. Er soll, um die Verkäufe zu bewerkstelligen, falsche Quittungen vorgezeigt haben. Einer der Wagen wurde bereits ermittelt.

Der 19jährige Stanley Brszuszynski, alias Frank Thomas, angeblich ein alter Verbrecher, wurde gestern in Haft genommen, nachdem er sich im Sprechzimmer von Dr. Albert S. Zwick, Nr. 4823 Prairie Ave., eine Schußwunde im Bein hatte verbinden lassen. Wie er behauptet, kaufte er sich einen Soldatenmantel, in dem sich noch ein Revolver befand. Ein Schuß soll sich aus der Waffe entladen und ihn ins Bein getroffen haben. Die Polizei bezweifelt diese Angabe.

Bruch- und Stützbänder jeder Art
Gummistrümpfe und Verbände
für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine. Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Etablirt seit 58 Jahren.
Fabrikpreise
HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697
Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

„Wohltäter der Menschheit".

Robert Hicks und Robert A. McGavic angeblich als Schwindelhuber entlarvt.

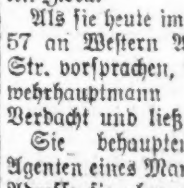
Robert Hicks, Nr. 717 N. Clark Str., und Robert A. McGavic, Nr. 830 N. Clark Str., schmachten im Zwinger der Wache an der W. Chicago Ave. unter der Anklage, unbefugt Gelder für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Mitglieder der städtischen Feuerwehr und für bronzene Gedächtnistafeln und ein Denkmal der Helden gesammelt und den angeblich ergaunerten Betrag, der sich auf mehrere hundert Dollars belaufen soll, in die eigene Tasche gesteckt zu haben.

Sie wußten sich dadurch, daß sie sich als Ueberpatrioten und Wohltäter der Menschheit aufspielten, in den verschiedenen Spritzenhäusern von den Befehlshabern der Spritzenzüge die Liste der zum Militärdienst eingezogenen Feuerwehrleute zu verschaffen, suchten dann, die Listen als Beglaubigungsschreiben benutzend, angeblich eine große Anzahl Geschäftsleute auf und sammelten erfolgreich Gelder für den vorerwähnten Zweck.

Als sie heute im Spritzenhause Nr. 57 an Western Ave. und Haddon Str. vorsprachen, schöpfte der Feuerwehrhauptmann Charles Sczysk Verdacht und ließ sie einlochen.

Sie behaupten angeblich, nur Agenten eines Mannes zu sein, dessen Adresse sie aber nicht verraten wollen. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
Dr. TOPPEL und FRIED
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

— Vorfrühling. — Hausfrau: „Auguste, wie heizen Sie eigentlich ein? Neulich wären wir vor Hitze fast umgekommen, und jetzt ist in den Zimmern eine Kälte, nicht zum Aushalten!" — Auguste: „Ick heize ejal weck fuffzehn Briketts alle Dage: wenn et zu heeß oder zu kalt is, liegt's an de Temperatur draußen."

— Entschuldigt. — „Was malen Sie denn do Schön's?" — „Das geht doch Dich nicht an, Du Naseweis!" — „Nu' i' will 's au' gar nit wisse' — i' ha' ja bloß g'fragt!"

Kauft eine Lot jetzt

Und wir wollen Euch ein

Bungalow oder Zwei Flat Heim

bauen, wenn Ihr **$400** auf Eure Lots in

COLONIAL GARDENS

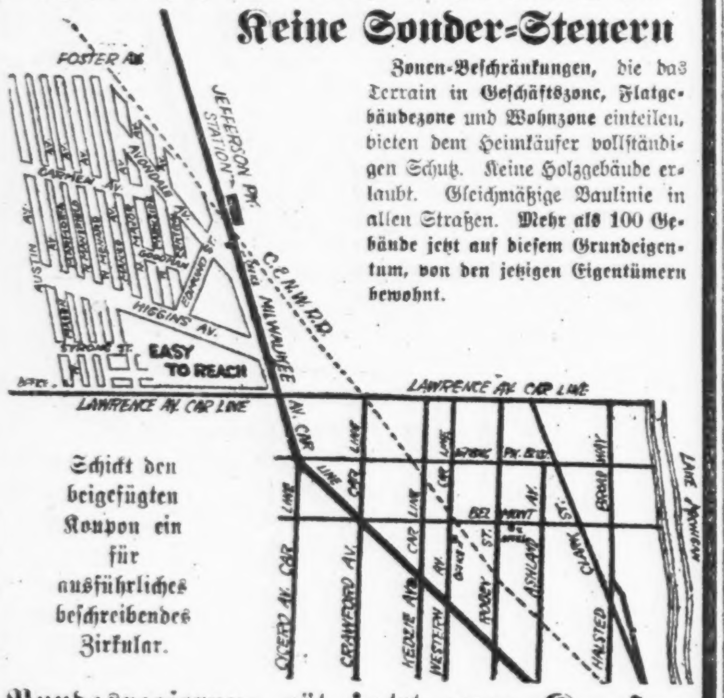
eingezahlt habt.

30 Fuß LOTS $850 — $25 baar, $10 monatlich.

Mit Pflaster, Abzugsleitung, Wasser, Gas, Zement-Seitenwegen, Elektrizität, Bäumen und Gesträuchen frei für den Käufer.

Keine Sonder-Steuern

Zonen-Beschränkungen, die das Terrain in **Geschäftszone, Flatgebäudezone** und **Wohnzone** einteilen, bieten dem Heimkäufer vollständigen Schutz. Keine Holzgebäude erlaubt. Gleichmäßige Baulinie in allen Straßen. **Mehr als 100 Gebäude jetzt auf diesem Grundeigentum, von den jetzigen Eigentümern bewohnt.**



Schickt den beigefügten Koupon ein für ausführliches beschreibendes Zirkular.

Bundesregierung rät jetzt zum Kaufen

Ihr schuldet es Euch selbst, Colonial Gardens anzusehen und selbst Vergleiche anzustellen.

Bei solchen Verbesserungen, der Klasse der Bauweise und dem Zonen-System bedeutet es, daß Ihr Grundeigentum in einer hochfeinen Subdivision (alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt) zu zwei Dritteln seines wirklichen Wertes kauft.

Jetzt ist es an der Zeit, Grundeigentum zu kaufen. Nie vorher waren die Bedingungen günstiger.

Stellt Euch vor, nirgends sonstwo werdet Ihr eine solche glänzende Entwicklung an dem richtigen Platze und zu solchen Preisen finden.

Colonial Gardens liegt gerade einen Block von der Milwaukee Avenue Straßenbahn. Nehmt den Wagen irgend einer Kreuzungslinie nach der Milwaukee Ave. und laßt Euch einen Umsteigezettel nach Norden geben. Die **Lawrence Ave. Car** geht an dem Grundeigentum im Süden vorbei. **Zwei Blocks** von der **Jefferson Park Station** der Chicago & Northwestern Bahn — 48 Züge täglich — eine 20 Minuten-Fahrt bis zum Herzen der Stadt. Eine Bewegung, um die Hochbahn bis zu diesem Gemeinwesen zu verlängern, hat eingesetzt und ist gut imgange.

Kommt heute hinaus und trefft Eure Auswahl.

Sprecht in irgend einer unserer Offices vor und wir werden gern eine Verabredung treffen, Euch dies Eigentum zu zeigen, oder wenn Ihr persönlich uns nicht aufsuchen könnt, schickt uns angefügten Koupon und wir werden Euch ein illustriertes Zirkular senden mit genauer Beschreibung des Grundeigentums.

WM. ZELOSKY CO.

Etabliert 1894

4829 MILWAUKEE AVE.,

4968 Milwaukee Ave. (gegenüber dem C. & N. W. Depot).

Haupt-Office:

3553 N. Western Ave.

Zweig-Offices:

5831 Higgins Ave. | 4810 N. Austin Av.
1905 Belmont Ave. | Ecke Lawrence

Wm. Zelosky Co. Koupon, 3553 N. Western Avenue.
Meine Herren: Ohne alle Verpflichtung meinerseits, bitte übersenden Sie mit illustriertes Zirkular, Colonial Gardens im Einzelnen beschreibend.
Name .... Adresse .... N.

Geldsendungen

— nach —

Deutschland

Die Ver. Staaten Regierung hat erlaubt, Geld nach Deutschland zu schicken für tägliche Lebensbedürfnisse.

Wegen Einzelheiten wende man sich an die

Krause State Savings Bank,

1341 Milwaukee Ave.

Wir sind in der Lage, Euch in dieser Hinsicht zu dienen.

Gesangverein Fidelia.

Feier seines Maifestes am kommenden Donnerstag.

Der altbekannte Gesangverein „Fidelia" hält am kommenden Donnerstag ein Maifest ab, zu dem alle deutschamerikanischen Sänger hiermit freundlichst eingeladen werden. Das Vergnügungskomite hat für leibliches und geistiges Wohl die allerbeste Sorge getragen, und Vorträge und Tanz werden die Pausen zwischen den Gesangsvorträgen ausfüllen. Da dieses Jahr vielleicht das letzte ist, in welchem eine echte Maibowle zur Erheiterung der Gemüter beitragen kann, so werden alle Sänger mit ihren Familien und Freunden gebeten zu erscheinen, denn: „Wer weiß ob wir uns wiedersehen?" (Die Maibowle.) Die Vergnügungen der „Fidelia" sind ja hinreichend bekannt, und wie immer stehen auch dieses Mal allen ein paar heitere und sorglose Stunden bevor. Die Festlichkeit wird in den unteren Räumen der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., stattfinden.

Ausstellung wird verschoben.

Die „All-American Exposition", die im Juni im Coliseum stattfinden sollte, ist um mehrere Monate verschoben worden und wird vom 30. August bis zum 14. September stattfinden. Zweck der Ausstellung ist, ein Bild von den Leistungen der amerikanischen Bürger fremder Abstammung zu geben.

— Unter Backfischen. — „Wie gefällt Dir der Assessor?" — „Er ist zu still! Man hört bei ihm nicht den leisesten Heiratsantrag fallen!"

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League".

St. Louis 11, Chicago 4; Detroit 14, Cleveland 6; Washington 7, Philadelphia 2; New York 3, Boston 1.

„National League".

Chicago 4, Pittsburg 2; New York 14, Philadelphia 2, Brooklyn 3, Boston 0; St. Louis 8, Cincinnati 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	6	2	.750
New York	4	2	.667
Boston	4	3	.571
Cleveland	3	3	.500
Detroit	3	4	.429
Washington	3	4	.429
Philadelphia	2	4	.333
St. Louis	2	5	[illegible]

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cincinnati	7	1	.875
Brooklyn	5	1	[illegible]
New York	4	2	.667
Chicago	4	3	.571
Philadelphia	3	3	.500
Pittsburg	2	4	.333
St. Louis	2	7	.222
Boston	0	6	.000

Heutige Spiele:

„American League".

St. Louis in Chicago, New York in Boston, Detroit in Cleveland, Washington in Philadelphia.

„National League".

Chicago in Pittsburg, Philadelphia in New York, Cincinnati in St. Louis, Boston in Brooklyn.

Bush Temple Theater.

(Direktion: Conrad Seidemann.)

Heute abend zum ersten Male Tannenhofers „Die Ammergauer Liese".

Heute abend wird im Bush Temple Theater zum ersten Male Karl Tannenhofers bayrisches Volksstük mit Gesang „Die Ammergauer Liese" gegeben. Die Spielleitung führt Jose Danner, die Rollenbesetzung folgt:

Personen des Vorspieles.

Josef Holzinger, Gastwirt........Jose Danner
Susanne, seine Frau........Johanna Eisemann
Andreas, deren Sohn aus erster Ehe........Adolf Stove
Franz Eichner, Susannens Bruder........Freddie Ambrogio
Baron von Haßberg, Amtmann, Gustav Haussig
Sir William Johnson, Arzt......Paul Gehring
Sam, dessen Diener..............Fritz Sternau
Waste, Scheerenschleifer...........Curt Benisch

Personen des Stückes.

(Spielt 15 Jahre später.)

Gräfin Amelie von eJlsenau......Helene Koch
Fräulein Werner, deren Gesellschafterin........Louise Brückner
Von Brisenec, Major a. D., Vormund der Gräfin..........Max Hanisch
Baron Hanberg, Amtmann....Gustav Haussig
Andreas Johnson, Professor......Adolf Stove
Melchior Hanser, sein Famulus..........Paula v. Jagemann
Josef Holzinger.....................Jose Danner
Franz Eichner, Gastwirt......Fredie Ambrogio
Die Ammergauer Liese........Emilie Schönfeld
Waste, Scheerenschleifer.........Curt Benisch
Anton Walzner, Bauernbursche, Richard Leusch
Josef Burger, do..................Karl Berger
Max Holm, do....................Hans Mueller
Finster, Forstadjutant........James Brückner
Hegebart, Amtsdiener.............Adolf Hertel
Ein Kegelbub...................Kl. Hohmann
Der rote Kaspar...................Fritz Sternau
Sophie, Kammermädchen der Gräfin........Ida Hohmann

Morgen nachmittag wird Charlotte Birch-Pfeiffers Schauspiel „Dorf und Stadt" oder „Das Lorle", am abend zum unwiderruflich letzten Male die große Operette „Ein Walzertraum" mit Anna Berneck und Angelo Lippich als Gäste wiederholt.

Johanna Eisemann.

Dienstag ist Benefizabend für die beliebte Künstlerin Johanna Eisemann, gegeben wird das amüsante Lustspiel „Die goldene Eva" von Schoenthan und Koppel-Ellfeld. Neben der Benefiziantin, die die Wirtschafterin „Barbara", und Else Janssen, welche die „Frau Eva" spielt, sind noch die Damen Waizenegger, Jagemann und Mueller und die Herren Stove, Benisch, Gehring und Haussig beschäftigt. Die Spielleitung liegt in den Händen von Conrad Seidemann. Es wäre der Künstlerin zu ihrem Ehrenabend ein ausverkauftes Haus zu wünschen. Der Schwäbische Frauenverein, der Damenchor Lyra und der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 haben beschlossen, das Theater am nächsten Dienstag abend vollzählig zu besuchen.

Mittwoch ist Wiederholung von K. Tannenhofers bayrischem Volksstück „Die Ammergauer Liese", Donnerstag wird Gerhard Hauptmanns Märchendrama „Die versunkene Glocke", mit Else Janssen als „Rautendelein" aufgeführt, nächsten Sonnabend wird zum ersten Male Leo Falls Operette „Die geschiedene Frau" als Benefizabend für Emilie Schoenfeld, mit Anna Benerck und Angelo Lippich als Gästen gegeben.

„Leset die Sonntagpost".

Energischere Maßregeln.

Siegesanleihe-Kampagne wird sich weit lebhafter gestalten.

Noch sehr weit vom Ziel.

Gestern nur $4,200,000 aufgebracht, während jeden Tag $13,531,818.75 gezeichnet werden sollten. — Der erste Ehrentag für die Krieger verregnet.

Da die bisher von dem Kampagneausschuß in Anwendung gebrachten Methoden nicht den erhofften Erfolg hatten und der für die Freiheitsanleihe aufgebrachte Betrag weit hinter den Erwartungen zurückbleibt, so wird man es jetzt mit anderen Mitteln versuchen. Man hat beschlossen, wieder in derselben aggressiven Weise vorzugehen wie bei den früheren Kampagnen, keinerlei Ausreden zu dulden, sondern darauf zu bestehen, daß jeder so tief wie nur irgend möglich in die Tasche greift, um Uncle Sam das nötige Gelg zur Verfügung zu stellen. Da das höfliche Ersuchen, das Bitten nichts fruchtete, so wird man jetzt unter Hinweis auf die patriotische Pflicht fordern und sich nicht eher zufrieden geben, als bis die verlangte Summe gezeichnet wurde.

Zunächst sind sowohl im Schleifeviertel wie in den Hauptstraßen der verschiedenen Stadtteile wieder Buden errichtet worden, in denen Vertreter und Vertreterinnen des Ausschusses Bonds zum Verkaufe ausbieten. Sie werden niemanden, der nicht den bekannten Knopf trägt, vorübergehen lassen, ohne ihn um sein Scherflein zur Siegesanleihe zu bitten. Man darf sich nicht wundern, wenn sie, falls die Bitte unerfüllt bleibt, energische Maßregeln ergreifen und dem Betreffenden kurz und bündig erklären, daß Jeder, der die Ver. Staaten in dieser Stunde im Stich läßt, sich der Verachtung aller guten Bürger preisgibt. Dieselbe Taktik dürften auch die in den verschiedenen Handels- und Industriezweigen tätigen Ausschußmitglieder sowie die Wardorganisationen anwenden, welche mit ganz wenigen Ausnahmen bekanntlich alle noch weit vom Ziele ab sind und sich überzeugt haben, daß sie es mit den bisher in Anwendung gebrachten Mitteln es auch wohl nicht erreichen werden.

Gestern nur $4,200,000 gezeichnet.

Bis gestern Abend hatte man in Chicago erst $80,970,450 beisammen, während bekanntlich $189,-225,000 verlangt werden. In den vergangenen dreizehn Tagen wurden also durchschnittlich $6,228,-496.15 gezeichnet, an jedem der noch übrigen acht Tage müssen aber, um die Quote zu erreichen, durchschnittlich $13,531,818.75 aufgebracht werden. Will Chicago nicht dulden, daß sein Ehrenschild mit einem Schandfleck besudelt werde, so muß es dieses schwere Werk erfolgreich durchführen.

Gestern sind im ganzen nur $4,200,000 gezeichnet worden, nicht einmal ein Drittel des erforderlichen Betrages. Daß es in dieser Weise nicht weitergehen kann, wird jeder einsehen. An der Spitze der gestrigen Liste stehen G. W. Harris, die Angestellten von Armour & Co. sowie diejenigen von Swift & Co. mit je $250,000. Dann kommen die „Travelers' Insurance Co." mit $100,000, Rand, McNally & Co. und ihre Angestellten mit $$93,950, die „Rigenstein Colortype Co." und ihre Angestellten mit $88,000, die „Steel Sales Corporation" mit $75,000 und die „American Hide and Leather Co." mit $50,000.

Die Wardorganisationen haben es bisher im ganzen auf $16,236,-250 gebracht. Der 21. Ward, welche bekanntlich ihre Quote beisammen hat, kommt am nächsten die 5. mit 89 Prozent, dann folgen die 14. mit 59, die 8. mit 57, die 20. mit 56 und die 2. mit 49 Prozent. Ganz am Ende der Liste stehen die 30. und die 34. Ward mit nur 15 Prozent.

Wird morgen in den Kirchen des heutigen Ehrentages für die Krieger gedacht werden so werden die Geistlichen ihre Gemeinden gleichzeitig auf ihre Pflicht, Uncle Sam das Geld für die Siegesanleihe zur Verfügung zu stellen, aufmerksam machen. Man erwartet hiervon die besten Erfolge.

$20,000 für deutsche Abteilung.

Sergeant Barnett L. Kearns, Nr. 816 N. Leavitt Straße als Vertreter des Kampagneausschusses der 15. Ward, sprach gestern bei Herrn Edward G. Uihlein vor und ersuchte ihn, einen Betrag für die Freiheitsanleihe zu zeichnen. Bereitwillig kam Herr Uihlein dem Verlangen nach und trug sich mit $20,-000 in die Liste ein, mit der Bestimmung, daß der Betrag der deutschen Abteilung gutgeschrieben werde. Herr Uihlein hat sich während des ganzen Krieges als guter Amerikaner erwiesen.

Morgen veranstalten die Leiter der Anleihekampagne einen großen Umzug in der 29. Ward. Ueber 300 festlich geschmückte Kraftwagen werden im Zuge sein, und ein Aeroplan wird die Parade begleiten. Die Leiter erwarten, wie auch bei den vorherigen Anleihen, ihre Quote zu erreichen. Der Umzug wird seinen Abschluß in dem Sherman Park finden, wo das erste Frühjahrskonzert stattfindet. Die Parade nimmt Aufstellung an der Ecke der 47. Str. und S. Ashland Ave., um 2 Uhr nachmittags.

Jetzt an zweiter Stelle.

Sind die Ergebnisse in Chicago sehr wenig zufriedenstellend, so wurden in anderen Teilen des fünften Bundesreserve-Bezirks bedeutend bessere Erfolge erzielt, was zur Folge hatte, daß dieser gestern mit 49.1 an die zweite Stelle aufrückte. An der ersten Stelle steht St. Louis mit 59,6 Prozent, an letzter Stelle Dallas mit 19,3 Prozent.

Bürgermeister Hanson in Chicago.

Einer der Redner, von denen man glaubt, daß sie Chicago aus seiner Gleichgiltigkeit werden aufrütteln können, ist Bürgermeister Ole Hanson von Seattle, Wash., welcher sich durch sein energisches Vorgehen gegen die aufrührerischen Elemente jener Stadt einen Namen gemacht hat. Er traf heute morgen mit der Eastern Illinoisbahn in Chicago ein, um hier eine Reihe von Ansprachen zu halten. Heute mittag war er der Ehrengast bei einem von der Association of Commerce im Hotel La Salle veranstalteten Gabelfrühstück, und um 6 Uhr wird der Schwedische Klub ihm zu Ehren ein Festessen veranstalten.

Für den heutigen Tag, der bekanntlich der erste Ehrentag für alle amerikanischen Soldaten ist, welche am Kriege teilnahmen, sind außerordentlich zahlreiche Veranstaltungen geplant, die für den Morgen in Aussicht genommenen wie z. B. die Vorführung verschiedener Fliegerkunststücke über dem Siegesforum am Michigan Boulevard mußten aber der Ungunst des Wetters wegen aufgegeben werden. Das Hauptereignis ist der für heute abend angesetzte Tanz auf der Siegesstraße, an Michigan Boulevard, zwischen Van Buren und 8. Str. Wie der Wettergott sich dazu verhalten wird bleibt abzuwarten.

Bis Montag verschoben.

Heute nachmittag sollte eine Parade der Verwundeten durch den Hauptgeschäftsteil stattfinden, des seit dem frühen Morgen ununterbrochen vom Himmel herabströmenden Regens wegen mußte sie aber verschoben werden. Man setzte sie nun auf Montag an. Der Kampagneausschuß setzt ganz besondere Erwartungen auf sie, da sie dem Publikum ja in drastischer Weise vor Augen führen wird, was Andere für die Ver. Staaten getan haben, und somit an Jedermann die stille Mahnung richtet, ebenfalls, wenn auch nur in Gestalt einer Zeichnung für die Siegesanleihe, dem Vaterlande ein Opfer zu bringen.

Auch das große Baseballspiel, das heute mittag für die Soldaten veranstaltet werden sollte, konnte nicht stattfinden.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Rockmuster.

Dieser Rock ist, der neuesten Mode entsprechend, ziemlich lang und eng, am unteren Rand 1¾ Yard weit. Man fältelt ihn an der Taille. Leichtes Wollen-Material ist zu empfehlen.

Größe 26 erfordert 1¼ Yard 54 Zoll und ⅝ Yard kontrastierendes 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9292 in Größen 26 bis 34 Zoll Taillenmaß und für junge Mädchen im Alter von 16 und 18 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Verklagt den Schwiegervater.

Die 18jährige Frau Irene Brafford beschuldigt ihren Schwiegervater, Henry L. Brafford, sie um die Liebe ihres Gatten gebracht zu haben und verklagte ihn im Superiorgericht auf $25,000 Schadenersatz. Das junge Paar schloß im Dezember vorigen Jahres den Ehebund. Als im Februar Irene einem Kinde das Leben gab, verließ der Mann, Hermann Brafford, sie, indem er erklärte, daß er nicht dessen Vater sei. Irene behauptet nun, daß der Beklagte ihn dazu aufstachelte.

Verlor das Gleichgewicht.

Beim Anbringen von Fenstervorhängen verlor die 62jährige Frau Karoline Nelson, Nr. 2513 N. Campbell Ave., das Gleichgewicht, fiel von der Nähmaschine und erlitt außer Quetschungen einen Bruch des linken Beines und des linken Handgelenks. Die Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Leset die „Sonntagpost".

Ist Euch bekannt, daß Carl Schurz die entscheidende Stimme abgab, die Abraham Lincoln zur Nomination zum Präsidenten der Ver. Staaten verhalf? Wenn das nicht eine große amerikanische Tat war, so nennt mir eine andere, die ihr gleich kommt. Wenn Ihr wissen wollt, was ihn zu einem wahrhaft großen Bürger machte, so seht

The Betrayal

Eine historische Romanze von T. A. Barry.

Sie wird Euch zeigen, weshalb Millionen seiner Mitpatrioten nach Amerika flohen und Freiheit und ihre Ideale in einem freien Lande fanden.

Eine spannende Wandelbilder-Geschichte von '48 mit ihren knappen Rettungen — ihren Bildern von berühmten Verbannten — einer reizenden Liebesgeschichte in einem Rahmen aufregender Abenteuer in einer Atmosphäre, die man nie vergessen kann. Begleitet von einem Orchester von 50 Instrumenten in einer speziell adaptierten Partitur von Joseph C. Breil.

ILLINOIS THEATRE,

Jackson Blvd., nahe Michigan Ave.

Beginnt am Montag nachmittag, 5. Mai

Vier Vorstellungen täglich, einschließlich Sonntags.

Nachmittags um 2 Uhr und 3.30
Abend um 7 Uhr 30 und 9 Uhr.

Notiz: Die Besucher sind freundlichst ersucht, zur festgesetzten Zeit bei der Eröffnung der Vorstellung in ihren Sitzen zu sein.

Preise: Nachmittags-Vorstellungen, alle Sitze 25 Cents und 50 Cents. Abend-Vorstellungen, alle Sitze 25, 50 und 75 Cents.

Nahrungsmittel nach Deutschland.

Dampfer „Thala" A 1 4500 Tonnen

Fährt am 25. Mai nach Hamburg, Bremen ab. Diejenigen, welche Verwandte oder Freunde in Deutschland haben, können jetzt allerlei Arten von Nahrungsmitteln senden. Nach den Verfügungen der Kriegshandelsbehörde Nummer Siebenhundertundsieben, datiert: Washington, dreiundzwanzigsten April 1919.

Die Verschickung einer Kiste mit Nahrungsmitteln von nicht mehr als 50 Pfund und nicht mehr als 2 Kubikfuß messend (24 Zoll lang, 12 Zoll breit u. 12 Zoll hoch, oder in irgend einem Umfang gleich 2 Kubikfuß) wird $10.00 kosten, einschließlich der Verschickung von dem deutschen Hafen nach dem Bestimmungsort, ebenso auch der Versicherung gegen Seeverlust. Für Zusatzgewicht ist nach der Rate von 10c per Pfund zu bezahlen.

Da die Zeit sehr kurz ist, ist es ratsam, daß jeder Absender seinen Check oder seine Money Order mit einer Liste der Artikel, die er zu schicken wünscht, sowie die Namen und Adressen von Freunden in Deutschland, an die die Kiste gesandt werden soll, per Post einschickt, damit die nötigen Lizenzen rechtzeitig bis zur Abfahrt besorgt werden können.

Bitte, vermeiden Sie alle unnötige Korrespondenz, da das nur Aufschub bedeutet.

So bald, wie die Lizenzen von der Regierung anlangen, wird jeder Absender benachrichtigt werden, wo die Kisten abzuliefern sind.

Wichtige Benachrichtigung: Um die Vorschriften der Bundesregierung genau zu befolgen, werden die Absender ermahnt, nichts anderes als Nahrungsmittel in die Kisten zu packen und eine absolut wahrheitsgemäße und korrekte Erklärung über den Inhalt abzugeben. Alles Geschriebene und Gedruckte ist durchaus verboten.

Beamte der Company werden auf dem Schiffe nach Deutschland fahren, um die richtige Behandlung und Versendung der Versandtstücke zu beaufsichtigen.

Diejenigen, welche außerhalb New Yorks wohnen, können ihre Bestellungen in irgend einem Department-Laden oder bei irgend einem anderen Nahrungsmittel-Händler in New York City abgeben mit Anweisungen, dieselben an uns abzuliefern, wodurch sie die Expreßkosten nach New York sparen.

Balkan-American Express & Navigation Co.

Telephone: Broad 5734—5735, 2589—3023.

25 Broad Strasse, Dept. A., New York City.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.....................................3 Cents
" per Month.....................................55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year.....................$4.50
including "Sonntagpost" per year.....................$6.50
In all other States and Canada the price will be per year.....................$5.00
including "Sonntagpost" per year.....................$7.00
Price per "Sonntagpost".....................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio.........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis..$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 105.

Die irische Unabhängigkeits-erklärung.

Am Ostermontag 1916 wurde in Dublin von den „Sinn Feiners" die irische Republik ausgerufen. In den irischen Parlamentswahlen im Dezember letzten Jahres wurden fast ausschließlich Mitglieder des Sinn Fein-Verbandes gewählt — Ausnahmen bildeten nur ein paar Wahlkreise des protestantischen Ulsters — die, im Einklange mit den Grundsätzen und Erklärungen ihrer Partei, auf die hin sie gewählt worden waren, zur Bildung eines eigenen irischen Parlaments schritten. Dieses Parlament erließ vor einiger Zeit eine Unabhängigkeitserklärung, die zu allgemeinster Verbreitung kommen sollte, deren Bekanntgabe aber in Irland unterdrückt, und auch im Auslande möglichst erschwert wurde; so daß erst jetzt eine Abschrift derselben nach Amerika gelangte und von dem New Yorker Oberrichter Cohalan bekannt gegeben werden konnte.

Diese irische Unabhängigkeitserklärung lautet in möglichst wortgetreuer Uebersetzung wie folgt:

„Da das irische Volk von rechtswegen ein freies Volk ist und seit siebenhundert Jahren niemals aufhörte, die Fremdherrschaft zurückzuweisen, und verschiedentlich gegen die fremde Anmaßung mit Waffen protestierte, und da die englische Herrschaft in diesem Lande sich auf Gewalt und Betrug stützt und durch militärische Besetzung gegen den Willen des Volkes aufrechterhalten wurde und wird; da die irische Republik am Ostermontag 1916 in Dublin proklamiert wurde von der im Namen des irischen Volkes handelnden irischen republikanischen Armee, und das irische Volk entschlossen ist, seine vollständige Unabhängigkeit zu gewinnen und aufrechtzuerhalten, das allgemeine Wohl zu fördern, Gerechtigkeit einzuführen, für zukünftige Verteidigung Vorsorge zu treffen, den Frieden zu Hause und den guten Willen aller Nationen zu sichern und eine auf des Volkes Willen begründete nationale Politik gleichen Rechtes und gleicher Gelegenheit für alle Bürger auszuarbeiten; und da an der Schwelle der neuen Aera der Geschichte die irische Wählerschaft in der allgemeinen Wahl vom Dezember 1918 die erste Gelegenheit ergriff, durch eine erdrückende Mehrheit ihre entschlossene Treue für die irische Republik zu bekunden,

„Daher bestätigen wir, die erwählten, im nationalen Parlament versammelten Vertreter des alten irischen Volkes im Namen der irischen Nation, die Errichtung der irischen Republik, verpflichten wir uns selbst und unser Volk, diese Erklärung mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln wirksam zu machen; verkünden wir, daß die erwählten Vertreter des irischen Volkes allein die Macht haben, Gesetze zu erlassen, die für das Volk von Irland bindend sind, und daß das irische Parlament das einzige Parlament ist, dem das Volk Treue schuldet.

„Wir erklären feierlich, daß die fremde Regierung in Irland ein Eingriff in unser nationales Recht ist, den wir niemals dulden werden, und wir verlangen die Räumung unseres Landes seitens der englischen Besatzung.

„Wir beanspruchen für unsere nationale Unabhängigkeit die Anerkennung und Unterstützung jeder freien Nation der Welt, und wir verkünden, daß die (irische) Unabhängigkeit eine Vorbedingung ist für den künftigen internationalen Frieden.

„Im Namen des irischen Volkes legen wir unsere Geschicke demütig in die Hände des Allmächtigen Gottes, der unseren Vätern den Mut und die Entschlossenheit gab, trotz Jahrhundertelanger ruchloser Tyrannei auszuharren, und stark in der Gerechtigkeit der Sache, die sie uns hinterließen, flehen wir um seinen göttlichen Segen für diesen, den letzten Abschnitt des Kampfes, den bis zur Freiheit durchzuführen wir geloben."

Dazu ist wenig oder nichts zu sagen. Jeder gerecht denkende und freiheitliebende und mit der Geschichte des irischen Volkes einigermaßen vertraute Mensch wird versucht sein, sein Ja und Amen darunter zu setzen, sobald er von dieser Unabhängigkeitserklärung Kenntnis erhielt. Jeder — sofern es sich nicht durch Rücksichten und Interessen gebunden fühlt. Jeder Engländer würde der irischen Unabhängigkeitserklärung lauten Beifall zollen — denn der Durchschnittsengländer ist freiheit- und gerechtigkeitliebend — wenn nicht England, sein England, die Macht wär, gegen die sie sich richtet; wenn es nicht vom englischen Standpunkte aus schiene, als sei der Fortbestand der englischen Herrschaft über Irland Vorbedingung für den Fortbestand der englischen Macht, des britischen Reiches, in dem die Sonne nicht untergeht und in dem rund 40 Millionen Menschen — genauer die Vertreter dieser 40 Millionen und der sie beherrschenden Interessen — an die 400 Millionen beherrschen.

Kindergärten und Amerikanisierung.

Der während des Krieges als „deutsche" Einrichtung vielangegriffene Kindergarten scheint nunmehr, da die Leidenschaften sich abgekühlt, wieder seinem wahren Werte nach geschätzt zu werden. Das Ver. Staaten Erziehungsbüro, in Gemeinschaft mit der „National Kindergarten Association", hat eine öffentliche Erklärung erlassen, durch welche die möglichst schleunige Gründung von Kindergärten in Verbindung mit allen öffentlichen Schulen empfohlen wird, und als eines der wichtigsten Hilfsmittel der Amerikanisierung bezeichnet werden. „In weiten Kreisen wird den Uebelständen, mit welchen uns die Zukunft bedroht, bangend entgegengesehen, und nach Maßnahmen Umschau gehalten, die sich als Vorbeugung bewähren könnten. Die Erkenntnis gewinnt immer mehr an Boden, daß das Einwanderungsproblem der Zukunft tatsächlich gelöst ist, wenn es gelingt, die Kinder aller Nationalitäten zu guten Amerikanern zu erziehen."

Das Büro weist dann darauf hin, daß z. B. im Staate New York weniger als 30% der kleinen Kinder irgendwelchen Unterricht vor dem Schulbesuch erhalten, und daß in keinem Staate der Union in dieser Hinsicht für mehr als 29% der kleinen Sorge getragen ist. In Texas und Kalifornien haben Behörden und Privatorganisationen vor Kurzem eine energische Kampagne eingeleitet, um die Zahl ihrer Kindergärten soviel als möglich zu vermehren. Aehnliches Vorgehen wird auch allen übrigen Staaten empfohlen, „im Interesse der Kindererziehung und der Amerikanisierung."

In Verbindung hiermit veröffentlicht Mrs. Florence A. Pardee einen längeren Artikel, in dem die Bedeutung des Kindergartens „als Bindeglied zwischen Heim und Schule" erläutert wird. „Ein Söhnchen von vier Jahren ist nicht länger ein Baby, sondern ein Knabe", heißt es da, „es muß ihm Gelegenheit geboten werden, mit seiner eigenen Persönlichkeit bekannt zu werden, die Grundlage seines Charakters zu bilden, und nichts erscheint hierzu förderlicher als ihn zum Umgang mit zwanzig oder dreißig Gleichaltrigen zu nötigen. Vielleicht hat er nie zuvor mit anderen Kindern gespielt, und ist infolgedessen schüchtern oder herrisch. In der kleinen vom Kindergarten begrenzten Welt wird er bald verstehen lernen, daß jedes Kind Rechte hat, z. B., daß alle der Reihenfolge nach zum Spiel antreten u. es mitunter geduldig warten muß, bis es seinen Platz einnehmen darf. Der Ordnungssinn des Kindes wird wachgerufen durch Anweisungen, wonach es Ueberrock und Hut sorgfältig an einem bestimmten Haken aufhängen, und jedes Stück Spielzeug nach demselben Platz zurückbringen muß, wo dieses ursprünglich aufbewahrt wurde. Sein Gedächtnis und seine Wortkenntnis werden durch kleine Gedichte und Geschichten gestärkt, die es mitunter gänzlich unerwartet aufgefordert wird, zu wiederholen. Bilderausschneiden, Papierarbeiten, einfache Zeichnungen und ähnliche Beschäftigungen verfolgen den Zweck, Kindern, besonders Knaben, das Stillsitzen zu lernen, damit sie auch im eigenen Heim sich zu unterhalten wissen, u. um in ihnen schlummernden Talenten die erste Anregung zu geben." An Eltern richtet die Verfasserin die Mahnung: „Ein Kindern gegebenes Versprechen, gleichviel ob es dem Guten oder Bösen dient, muß unbedingt gehalten werden. Und niemals soll man ihnen mit dem Polizisten drohen; wenn ein Kind sich verirrt oder ihm irgendetwas zustößt, ist der Polizist sein bester Freund, es ist daher völlig unrecht, ihn dem Kinde als „schwarzen Mann" auszumalen".

Und schließlich richtet das Büro an Mütter, die in einer Nachbarschaft wohnen, wo ein Kindergarten nicht besteht, die Bitte, sich mit anderen Müttern zu vereinigen, und dem Schulrat eine Petition behufs Gründung eines solchen Erziehungsinstituts zu unterbreiten. Es sollte nicht schwer fallen, einflußreiche Männer und Frauen des Gemeinwesens für eine solche Sache zu interessieren. Im Uebrigen ist das „U. S. Bureau of Education, Dept. of Interior, Washington, D. C." gern bereit, Interessenten Petitionsformulare und einschlägige Flugschriften kostenfrei zuzusenden.

Elektrische Eisenbahnen.

Vom Bundes-Zensusamt ist gerade eine ausführliche Statistik veröffentlicht worden, die sich mit den elektrischen Eisenbahnen in den Ver. Staaten befaßt. Die dadurch bekannt gegebenen verläßlichen Ermittelungen sind unzweifelhaft allgemeiner Beachtung wert, und würden diese wohl auch finden, wenn Ziffern, so lehrreich sie auch sein mögen, dem Zeitungsleser als Lektüre nicht höchst unwillkommen wären. Und dies, obwohl oft wenige Zahlen besser genügen, eine schwierige Frage zu beantworten als es tausend wohlklingende Worte zu tun vermöchten. Elektrische Bahnen sind in allen Teilen des Landes zu finden, und deren Angelegenheiten sollten, da fast jeder von uns Gelegenheit hat, sie hin und wieder zu benutzen, der Beachtung des Publikums wert sein. Tatsächlich sind wir, Mann, Frau und Kind, zu je 100 Fahrten jährlich berechtigt, da diese Ziffer als Fahrten-Durchschnitt für die Ver. Staaten angegeben ist. Und selbst dieser bezieht sich nur auf zahlende Fahrgäste, deren die Bahnen im Jahre 1917 über elf Billionen hatten. Die genaue Ziffer ist 11,304,660,462, und hierzu kommen noch 3,021,137,935 Umsteigepassagiere und 181,116,176 Fahrgäste, die umsonst befördert wurden, was zusammen die schöne Gesamtzahl von 14,506,914,573 ergibt. Im Vergleich zu 1912 bedeutet dies eine Verkehrszunahme von 19½%.

Im Jahre 1917 gab es in den Ver. Staaten 1311 Gesellschaften für elektrischen Bahnbetrieb, 51 mehr als fünf Jahre zurück. Sie verfügten über 102,603 Bahnwagen, welche auf 44,812 Meilen Geleisen liefen, und beschäftigten 294,826 Personen, die für das Jahr an Löhnen und Gehältern $257,240,362 bezogen. Wir wollen die kostbare Zeit des Lesers nicht mit Einzelheiten der generierten und verbrauchten elektrischen Kraft, deren Erzeugung durch Dampfkraft, Wasserkraft und Sondermaschinen in Anspruch nehmen, und gehen daher sofort auf das jedenfalls interessantere Thema der Einnahmen und Ausgaben über. Die elektrischen Bahnen des Landes vereinnahmten im Jahre 1917 $730,108,040; die Betriebskosten beliefen sich auf $452,594,654, Abschreibungen und sonstige Ausgaben beanspruchten $221,062,456, was einen Reinprofit von $56,450,930 ergibt. Und wenn wir jetzt noch als Letztes und Bestes hinzufügen, daß während der letzten zehn Jahre die Zahl der Angestellten um 33.1%, ihr Einkommen dagegen um 70.4% gestiegen ist, glauben wir, dem Leser alle Informationen betreffs der elektrischen Bahnen des Landes erteilt zu haben, die ihm vom Laienstandpunkte wünschenswert erscheinen mögen.

In welchem Umfange unserer Jugend körperliche Ausbildung nottut, ergibt sich aus einem Bericht des National Physical Education Service, an dessen Spitze Generalarzt W. C. Gorgas steht. Der Bericht geht von der Feststellung der Tatsache aus, daß bei der ersten Aushebung für die Nationalarmee ein volles Viertel der jungen Leute, insgesamt zweieinhalb Millionen körperlich untauglich für den Militärdienst war. Wenn man die Zurückweisungen wegen Mindergewicht und kleinerer Gebrechen auch noch inbetracht zieht, steigt der Prozentsatz der Untauglichkeit sogar auf ein volles Drittel. Man begreift das, wenn man weiter hört, daß von den fünfundzwanzig Millionen Knaben und Mädchen schulpflichtigen Alters, die wir im Lande haben, mindestens fünfzig Prozent mit Gebrechen und Leiden behaftet sind, die ihre normale Entwicklung in größerem und geringerem Umfange beeinträchtigen. „Es fehlt ihnen, heißt es in dem Bericht des erwähnten Ausschusses, an positiver und gründlicher körperlicher Ausbildung durch Spiel, athletische Uebungen, Turnen und Arbeit. Dies alles ist notwendig, um die Mannes- und Frauenkraft zur höchstmöglichen Entwicklung zu bringen. Die letzten vier Jahre, in denen außerordentliche Ansprüche an die den Nationen dienstbar zu machende unbegrenzte Mannes- und Frauenkraft gestellt wurden, haben die Aufmerksamkeit der Welt auf die wesentlichen, aber leider bisher vielfach vernachlässigten Werte einer systematischen körperlichen Ausbildung und Schulung gerichtet." Das Mittel zu solcher Ausbildung erblickt der Ausschuß in der allgemeinen Einführung geordneten Turnunterrichtes in sämtlichen Schulen und Erziehungsanstalten des Landes. Für die Missionsarbeit, die die deutschen Turnvereine und das deutsche Turnsystem in den Ver. Staaten geleistet, eine große und wohlverdiente Anerkennung.

Der Meister wird zum Größten taugen,
Der ein Stümper bleibt in den eigenen Augen;
Doch schlimm ist's um das Werk bestellt,
Wenn der Stümper sich für einen Meister hält.

Mit peinlicher Sorgfalt führen amerikanische Blätter den erlauchten Stammbaum des ersten Völkerbund-Sekretärs auf. Die Redaktionsbüros unserer Tageszeitungen sind anscheinend noch nicht sicher für die Demokratie gemacht worden.

Im Instichlassen von Bundesgenossen hat Italien unbedingt Hervorragendes geleistet. Während des Krieges und nach dem Kriege! Wie sagte noch d'Annunzio dieser Tage? „Noch nie war ich so stolz ein Italiener zu sein wie heute. Wir fürchten eine Welt nicht, wenn es gilt unsere nationale Ehre zu verteidigen". Hm, hm, ja, ja.

„Wird Candy in Zukunft anstatt Rum gebraucht werden?" lautete eine der Fragen, die kürzlich auf dem Konvent der „National Confectioners' Association" diskutiert wurden. Die Bonbonfabrikanten sollten Vorsicht nicht außer Acht lassen, denn wenn die Herren Prohibs ausfinden, daß Zuckerwerk oder sonst etwas als Ersatz für den bekannten „Dämon" geplant wird, werden sie sogleich einen neuen Verfassungszusatz auch dagegen beantragen. In der Tat, es mangelt ihnen nicht an Grund zu derartigem Vorgehen. Es sind bereits mehrere Fälle bekannt geworden, daß Männer, die ein Nüchternheitsgelübde abgelegt haben, zu wahren „Icecream fiends" geworden sind.

Was ich denke.

Wenn man Talleyrands „Diplomatie ist die Kunst, mit vielen Worten wenig zu sagen" als Maßstab anwendet, dann sind die in Europa tätigen amerikanischen Zeitungsschreiber insgesamt äußerst fähige Diplomaten. Sie sind es auch, wenn man sie nach dem nicht minder Machiavellischen Grundsatz beurteilt, daß die Sprache dazu da sei, „unsere Gedanken zu verbergen". Jener Teil der amerikanischen Presse, der böswillige Verstümmelungen der Wahrheit gestattet, ja sogar zu solchem ermutigt, tut der Sache des Völkerfriedens unermeßlichen Schaden. Ihre die Leidenschaften aufpeitschenden Lügen machen eine kühle Erwägung des Rechts und Unrechts von Streitfragen geradezu unmöglich.

Es mag noch dahin kommen, daß Amerikaner sich in zwei Gruppen gegenüberstehen: solche, die den letzten Mann und den letzten Cent opfern wollen, um den Frieden in Europa herzustellen, und solche, die die Aufrechterhaltung des Friedens in den Ver. Staaten als unsere wichtigste Aufgabe betrachten.

„Falls ich einmal der Herrgott wär'" — ini den Ver. Staaten — „mein erstes wäre das": Ich würde amerikanischen Staatsangehörigen die Annahme von Stipendien aus dem Cecil Rhodes-Fonds untersagen. Geheime Klauseln des politischen Testaments dieses Diamanten-Nabobs befürworten die Errichtung eines britischen Weltreichs, in dem den Ver. Staaten eine ähnliche Rolle wie die Kanadas zugeteilt ist. Um die öffentliche Meinung in den „States" zu gewinnen, hat Rhodes 150 Stipendien für amerikanische Studenten ausgesetzt, die jährlich zur Verteilung kommen, und diesen einen zwei- bis dreijährigen Aufenthalt an englischen Universitäten gestatten. Rhodes hegte die Hoffnung, daß durch Beeinflussung der studierenden amerikanischen Jugend in englandfreundlichem Sinne, diese sich als mächtiger Faktor für die Zurückführung der Tochter-Republik in die Mutterarme des britischen Kaiserreiches erweisen würde. Aehnliche Methoden, d. h. die Erziehung indischer Prinzen und der gebildeten Jugend Indiens in England, haben dahin geführt, daß den oberen Klassen jenes Landes das Verständnis für die Schmach der Unterdrückung und Ausbeutung ihres Volkes durch englische Machthaber fast ganz verloren gegangen ist. Zur weiteren Förderung seines Riesenplans hat Rhodes die Entsendung geschulter Zeitungsschreiber nach englisch-sprechenden Ländern empfohlen, die in von ihnen bedienten Zeitungen im Interesse Englands wirken sollen. Die Zinsen eines besonderen Fonds sind bestimmt, derartigen Geheimagenten Englands beträchtliche Zuschüsse zu gewähren. Es wäre nicht unwichtig festzustellen, wieviele Zeitungsschreiber in den Ver. Staaten sich solcher Nebeneinnahmen aus dem Rhodes-Fonds erfreuen!

Mayor Hylan, New York, durch die Stimmen fremdgeborener Bürger ins Amt gekommen, leidet zum Dank dafür jetzt am Nativistenkoller. „So sind sie alle — alle!"

Man bedenke die Möglichkeiten des Fiume-Falles! Am Ende könnten die Direktoren der Oper in die Lage versetzt werden, auch die italienischen Opern verbieten zu müssen. Den Herrschaften im goldenen Hufeisen würde das wenig Unterschied machen: man kann auch bei französischen Opern die neuen Kleider, den neuen Schmuck und die alten Reize zur Schau stellen.

(„N. Y. Abdbl.")

Es genügt nicht, den Nagel auf den Kopf zu treffen, der Schlag muß auch das nötige Gewicht haben.

Eine Schauerballade.

Von Oskar Klein.

Herr Bliemchen geht für sich allein
Durch grünen Wald beim Frühlingsschein,
Da packen zwei Räuber ihn plötzlich!
Entsetzlich!

Der Eine schreit: „Dein Geld her gib,
Wenn irgend Dir Dein Leben lieb!"
D'rauf ziehen gar die Strolche
Die Dolche!

Herr Bliemchen aber lächelnd spricht:
„Weeß Knebbchen, Geld hab' ich Sie nicht,
Drum kann ich och nischt geben,
Nu eben!

Doch wenn's den Herrn gedient ist grad
Mit einem kleinen Dauerskat,
Dann machen wir 'n gemütlich
Und friedlich!"

D'rauf setzten sie zum Skate sich,
Herr Bliemchen mogelt fürchterlich.
Die andern werden leider
Stets Schneider.

Und eine Stunde weiter war
Ganz ausgeraubt das Räuberpaar,
Da hingen sie die Köpfe,
Die Tröpfe.

Der Eine schreit: „Sie sind, ich mein's,
Mehr Gauner noch als unsereins!"
Das Weite drauf sie suchen,
Mit Fluchen!

Herr Bliemchen ruft noch hinterher:
„Fallt an nur keine Sachser mehr,
Die sind Euch, Ihr merkt's schnelle,
Zu helle!"

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Greenwich Village.

New Yorks Bohemien-Viertel. — Wie es entstand und wie es heute dort aussieht. — Allerlei Jünger der Kunst. — Berühmte Namen von einst und jetzt. — Die Restaurants mit den seltsamen Namen.

Wenn man die 5. Avenue in New York herunterspaziert, so kommt man zuletzt auf den Washington Square. Hier endet sie. Und plötzlich ist alles ganz anders. Es ist nicht mehr das gleiche New York. Man glaubt in einer anderen Stadt zu sein. An die Stelle der nervösen Hetzjagd und des betäubenden Lärms, die so kennzeichnend sind für das New Yorker Leben, tritt eine merkwürdige Ruhe und Friedlichkeit. Altertümliche, vornehme Häuser, meist aus rotem Backstein, umsäumen den weiten grünen Platz, den am Eingang der prächtige weiße Washington-Torbogen schmückt, ein Werk von Stanford White. Es ist derselbe berühmte Architekt, den Harry Thaw um Evelyn Nesbits willen auf dem Dachgarten des Madison Square Gardens erschoß. Lang ist's her! In den altertümlichen, vornehmen Häusern am Square wohnen reiche New Yorker der feinen Gesellschaft, die letzten Ausläufer der 5. Avenue-Aristokraten. Weiter westlich wird's noch altertümlicher, aber mit der gesellschaftlichen Feinheit ist's zu Ende. Was in diesem Gewirr alter Straßen und Gassen von geradezu europäischem Charakter haust, ist das Künstlervolk, sind die Bohemiens. Ihr Reich haben sie selbst Greenwich Village getauft. Das ist kein Phantasiename, den Künstlerhumor schuf. Er ist sehr alt und höchst historisch. Im Jahre 1600 kaufte Peter Minnewit, der der erste holländische Gouverneur von der Siedlung Nieuw Amsterdam und ein Deutscher aus Wesel war, die ganze Insel Manhattan von den Indianern für $24. Den Teil der Insel westlich vom jetzigen Washington Square, die sogenannte Sappokanican Farm, bestimmte er für die Holländische West India Compagnie. Der zweite Gouverneur, Wouter van Twiller, erstand die Farm zu eigenem Besitz 1633. Dann raubten die Engländer den Holländern ihre Kolonie und tauften sie New York. Van Twillers Farm erhielt den Namen Greenwich Village. Lange Zeit war dieses Greenwich Village eine Siedlung für sich, zu der die alten New Yorker aus dem nördlichen Stadtteil Ausflüge unternahmen. Nach und nach wurde es vornehmer. 1776 hatte Washington vorübergehend hier sein Hauptquartier, 1789 bewohnte hier Vizepräsident Adams ein Haus, 1797 ließ sich Aaron Burr hier nieder, der das berühmte Duell mit Alexander Hamilton hatte. Zuletzt verschmolz es mit New York.

So erklärt es sich, warum der Stadtteil bei den N[illegible]ern den Namen Greenwich Village führt. Je mehr westlich man in den Stadtteil dringt, desto wunderlicher wird er. Da bin ich an einem sonnigen Frühlingstag in einem wahren Labyrinth umhergewandert, wie es malerischer kaum in einer alten deutschen Stadt zu finden ist. Kreuz und quer schlängeln sich die Straßen zwischen den alten Häusern dahin, mit verschwiegenen, einsamen Winkeln, plötzlich auf einen ebenso verschwiegenen, einsamen Platz mündend. Hier und da gemahnt noch ein Kirchlein an die alten Zeiten. Wer Lust hat, kann Stunden lang in dem Labyrinth herumwandern und wird immer Neues zu sehen haben. So kam ich durch ein schmales Gäßchen ohne Bürgersteig und ohne Ausgang, worin lauter winzige Atelierhäuschen stehen, oft mit einem fröhlich bunten Anstrich. Eins von ihnen war rosa angestrichen, mit blauer Einfassung. Ueber dem Tor stand ein weißes nacktes Knäblein, an der Wand hing eine Laterne. Ein reizvolles Straßenbild war fertig, etwa wie man es sonst nur in Italien findet. Ateliers an allen Ecken und Enden — von Malern, Bildhauern, Dekorateuren, Illustratoren, Schriftstellern, Männlein und Weiblein. Darunter Künstler wie Peggy Plummer, die für „Vanity Fair" zeichnet, Floyd Dell, Jack Reed und Max Eastman, die schonungslosen Federn von „The Masses", die noch die Wahrheit schrieben, als alle anderen bibbernd in ein Mauseloch gekrochen waren, [illegible] Beckler, die Journalistin, [illegible] Sexton, der Dichter, Rose O'Neill, die den drolligen Kewpie erfand und ein Heidengeld damit verdient, Theodore Dreiser und James Oppenheim, die Romanschreiber, usw. Schon früher hat Greenwich Village berühmte Literaten beherbergt wie Walt Whitman. Hier hat auch eine Zeitlang Edgar Allan Poe mit seiner melancholischen jungen Frau gelebt. Aber das Haus, in dem der große Dichter wohnte, steht nicht mehr. Auch der noch lebende Henry James, der so hoffnungslos verengländerte, gehörte zu der Kolonie.

Ueber wackelige, ausgetretene Treppen, durch dunkle Korridore gelangt man meist zu all den Musensöhnen und Musentöchtern. Hier leben sie mit einer Anspruchslosigkeit ohne Gleichen, schaffen und hoffen auf den Tag, der ihnen die goldene Pforte zu Ruhm und Geld öffnen wird. Einer kennt den andern, einer hilft dem andern. Es ist die denkbar idealste Kameradschaft. Und ob sie wenig haben, nichts oder (wie der jüdische Geschäftsmann das noch steigerte) gar nichts — die Sorglosigkeit der Jugend und die Künstlernatur hilft ihnen über alle Widrigkeiten hinweg und zaubert ewig lachenden Sonnenschein in ihr Dasein. Glückliche Menschenkinder! Unendlich glücklicher als Tausende von seelisch vertrockneten geschäftlichen Geldmachern, bei denen das Geldmachen zu einer Manie geworden ist und die nicht begreifen können, daß ein Mensch auch ohne Automobil glücklich sein kann. Schließlich — was ist Glück? Die Kunst, auf vieles verzichten und mit wenigem zufrieden sein zu können. Diese Jünger der Musen haben im übrigen ihre eigenen Vergnügungen in Hülle und Fülle. Sie haben ihre eigenen Speisehäuser und Cafés, ihre eigenen Theater und Tanzlokale, ihre Ausstellungsräume, ihre Buchhandlungen, ihre eigenen Zeitschriften.

Zahlreich sind die Speisehäuser und Cafés, denn sie sind nicht lediglich für die Künstlerkolonie bestimmt. Längst ist Greenwich Village zu einer „Sehenswürdigkeit" für Fremde geworden — eine Zeitlang sogar allzu sehr. Von überall her in New York kamen die Leute, zumal des Abends oder nach dem Theater, hierher, um echtes Bohemienleben zu sehen von der Art, wie es in Paris im „Quartier Latin" zu sehen ist. Man ißt und trinkt im allgemeinen gut bei den Bohemiens, und nicht teuer. Ein beliebtes Speiselokal ist „Greenwich Village Inn", das zugleich historisch ist. Früher war es berühmt unter dem Namen „Polly's". Das bedeutet Polly Holliday. Sie war die Witwe von Louis Holliday, dem Chicagoer Anarchisten, der Selbstmord beging. Dann gibt's natürlich „The black Cat", als Seitenstück zu dem weltberühmten „Chat noir" auf dem Montmartre in Paris. Oder man geht zu „James". James ist der westindische Küchenchef im „Greenwich Club", der wegen seiner Kochkunst und billigen Preise gleich beliebt ist. Ein anderes sehr besuchtes Lokal heißt „Ye Pig and Whistle Inn", das ganz altenglisch eingerichtet ist. Sogar seine unverfälschte Cafeteria mit Selbstbedienung hat Greenwich Village. Sie hat den drolligen Bohemien-Namen „Three steps down", weil man nämlich von der Straße aus drei Stufen herabsteigen muß, um in das Lokal zu gelangen. Auch ein sogenannter „Garten" (was man hier so Garten nennt) ist mit der Cafeteria verbunden. Darin stehen Tische, über die orangengelbe Schirme gespannt sind mangels schattenspendender Bäume. Nicht einmal an ehrwürdigen Hotels fehlt's diesem historischen Stadtteil. Er hat ihrer zwei. Das eine ist das Hotel Lafayette, das andere das Hotel Brevoort — beide voll von jener Romantik, die alte Räumlichkeiten auszuströmen pflegen, und berühmt wegen ihrer Küche. Das Brevoort Hotel ist nach dem alten Knickerbocker gleichen Namens genannt, der vor Zeiten hier wohnte und im Jahre 1800 die städtischen Vermessungsbeamten mit einer alten Donnerbüchse verjagte, als sie die 11. Straße durch seinen Besitz hindurchlegen wollten. Sie ist bis auf den heutigen Tag nicht hindurchgelegt worden. Und was vermögen die Hotel-Register dieser beiden greisen Hotels zu erzählen! Da ist kaum eine Seite zu finden, die nicht die berühmtesten Namen vergangener Zeiten, ja selbst noch der Jetztzeit enthält — namentlich auch aus der Kunstwelt. Und selbstverständlich ist im „Greenwich Village" auch für den Nachmittags-Kaffeetrinker gesorgt nach alt-europäischer Sitte. Auch da hat man reichste Auswahl. Zum Kaffee geht man z. B. zum verrückten Hutmacher (The mad hatter) oder, wenn das nicht bohemienmäßig genug ist, zu „Tante Clemmy" oder gar in „Grace Godwins Dachstube". Grace wohnt im oberen Stockwerk eines uralten wackeligen Holzhäuschens, in dem vor vielen, vielen Jahren ein Totengräber hauste. Nämlich in alter Zeit befand sich dort, wo heute der schöne Washington Square ist, der Armenfriedhof, und zwar von 1789 an. Ist das noch kein Nervenkitzel für blasierte New Yorker? Ein höchst eigenartiges Café ist auch „The Pepper Pot", und die Preise sind trotz des Namens durchaus nicht gepfeffert. Der Kaffee, der hier aufgetischt wird, ist von anerkannter Vorzüglichkeit.

Wie gesagt, in all diesen Lokalen wird's am Abend lebendig und wird's immer lebendiger, je später es wird, denn die Künstler gehören zu den Nachtfaltern. Da sitzen sie und sprechen von ihren neuesten Bildern und Gedichten und Geschichten, die sie gemalt oder geschrieben haben oder die sie malen oder schreiben werden. Jede Zeichnung, die in einem Witzblatt oder Magazin veröffentlicht wurde, jedes Gedicht, jede Geschichte nimmt die Gestalt eines sensationellen Ereignisses an. Oder sie haben ihr Modell bei sich, mit dem sie Freud und Leid teilen, Erfolg und Mißerfolg und — alles andere. Hier ist auch die Liebe so ganz etwas anderes als bei den Alltagsmenschen. Sie ist viel naiver und von jenem Parfüm, das nur die Kunst liefert. Kein Wunder, daß bekannte Novellisten in Greenwich Village prachtvolle Stoffe gefunden haben — wie Robert Chambers in „The Outsider" oder Theodore Dreiser in „The Genius" oder James Oppenheim in „The Nine Tenths". Und spät abends sitzen hier in Begleitung eines Ortskundigen Mr. Smith und Mrs. Smith, in deren teurer Limousine draußen der „Schofer" vor sich hin döselt, und lassen sich die Dichter und Maler und Bildhauer zeigen und die Modelle und glotzen sich die Augen aus dem Kopfe und stellen immer neue Fragen. „Nein — wirklich", sagt Mrs. Smith, „dieses reizende junge Ding da drüben, das ist die, die Modell gestanden hat zu dem skandalösen Gemälde in der Kunstausstellung, wo ich so schockiert war? Ja schämt sich so eine denn gar nicht? Oh — jetzt tanzt er mit der nächsten Shiver-Tanz! So was von kurzen Röcken! Pfui! Na ja! So eine! James, bitte nicht so hinzustieren. Du bist ver—hei—ratet!!!!!" Ihre Augen blicken wahrhaftig fünf Ausrufungszeichen — mindestens!

H. F. Urban.

Hohe Preise nach wie vor.

Europas erhöhte Anforderungen an Amerika — Deutschlands Notzustände.

Die Preise für das, was der Mensch im täglichen Leben braucht, werden vorerst nicht fallen! Das gilt besonders, wie die Experten der Nahrungsbehörde der Vereinigten Staaten erklären, von den notwendigsten Nahrungsmitteln.

Die Berichte, die dem Department of Agriculture von berufener Seite zugehen, zeigen an, daß Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Polen, Rumänien, Jugoslawia, das Land der Tschechoslowaken, Italien, Finland, Sibirien, und das nördliche Rußland, nach welchen Ländern die Vereinigten Staaten Nahrung entsenden, unsere Hilfe zum mindesten noch auf 12 Monate hinaus dringend benötigen werden. In der Tat, die Nachfrage wird steigen, nicht abnehmen. Ackerbauminister Houston befürchtet sogar, daß die Nachfrage so groß werden wird, daß die Befriedigung selbst des dringend Erforderlichen auf Schwierigkeiten stoßen dürfte.

Die Berichte der beiden Experten, die in Deutschland selber Beobachtungen gemacht haben, Dr. Alonzo E. Taylor und Vernon L. Kellogg, sind als Beweis, wie dringend Hilfe nötig ist, vom Herrn Hoover, dem Chef der Verbündeten Nahrungskommission, dem Ackerbau-Department in Washington zugegangen und erklären, „daß das deutsche Volk hungert und bei der Kriegsnahrung nicht länger bestehen kann". Im Wortlaut sagt der Bericht, „die Deutschen haben nur geringe Aussicht, Dünger für den Ackerbau zu bekommen. Was noch vorhanden, ist sehr gering. Die Düngerfabriken haben ihre Arbeit nahezu ganz eingestellt, es fehlt an Kohlen und an Arbeitskräften. Während der letzten zwei Jahre hat die deutsche Armee dem Landbau nicht die geringste Beachtung mehr geschenkt. Die ländliche Bevölkerung, nunmehr aus dem Heer entlassen, hockt in den Städten und zeigt keine Lust, zu den vernachlässigten Farmen zurückzukehren. Dem deutschen Landbau stehen heute 1,200,000 weniger Arbeitskräfte (männlichen Geschlechts) zur Verfügung als im Jahre 1914.... Soweit Deutschland in Betracht kommt, ist nicht nur unzulängliche Ernte in Berücksichtigung zu ziehen, sondern auch ein Volk, das erschöpft ist."

* * *

Der National Industrial Conference Board, der sorgfältige Umfrage in mehreren tausend Familien getan, und im besonderen Nahrung, Hausung, Kleidung, Feuerung, Beleuchtung zum Gegenstand der Untersuchung gemacht hat, erläßt die Erklärung, daß in der Zeit seit dem Waffenstillstand (November) bis zum 1. März 1919 die Kosten des Lebensunterhalts für den amerikanischen Lohnarbeiter nur um weniger als 3 Prozent gefallen sind. Noch im März betrugen die Unterhaltungskosten von 60 bis 65 Prozent mehr als vor dem Kriege; im Juni 1918 nur 50 bis 55 Prozent, und im November 1918, als Waffenstillstand geschlossen wurde, 65 bis 70 Prozent.

Buntes Allerlei.

Aus deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizer Blättern übernommene Nachrichten.

Aufhebung des Zölibats.

Der „Pester Lloyd" berichtet, daß die katholische Geistlichkeit des Landes eifrig bestrebt ist, die Abschaffung des Zölibats durchzusetzen. In dieser Angelegenheit ist im Geistlichenrat des öfteren auf die Nützlichkeit und Notwendigkeit einer entsprechenden Reform hingewiesen worden, und der Rat hat auch einen Ausschuß mit der Aufgabe betraut, die Durchführung der Reform zu studieren und bis Ostern entsprechende Anträge vorzulegen. Ein Mitarbeiter des Blattes „Magyarorßag" hat den Präsidenten des Geistlichenrates Matthias Szalay über die Zölibatsangelegenheit befragt und erfahren, daß die Geistlichkeit vor allem aus moralischen Gründen das Heiratsverbot abgeschafft wissen will. Da es sich hierbei nur um eine Frage der Kirchendisziplin, aber nicht um ein Dogma handelt, ist Aussicht vorhanden, daß man in Rom dem Wunsche der Geistlichkeit nachkommen wird; dies um so mehr, als auch in Oesterreich, Kroatien und vor allem in Böhmen derselbe Wunsch von den Priestern gehegt wird. Vereinzelt ist es auch bisher vorgekommen, daß katholische Priester, die heirateten, vom Vatikan Dispens erhielten, doch wurde ihnen damit die Ausübung ihres Amtes verboten. Die tschechischen Geistlichen haben übrigens gedroht, daß sie, falls Rom ihren Wunsch nicht gewährt, sich um Rom nicht kümmern werden. Es ist natürlich, daß die Bewegung, die die Abschaffung des Zölibats fordert, auch ihre Gegner hat. In Ungarn bekämpft sie vor allem der Jesuitenpater Bangha sehr heftig. Dagegen ist es aber auch Tatsache, daß einige der ungarischen Bischöfe die Geistlichkeit in dieser ihrer Bestrebung unterstützen. Das Blatt fügt diesen Ausführungen Szalays hinzu, daß sich bisher über vierhundert katholische Geistliche an die Unterrichtssektion der Hauptstadt mit der Anfrage gewandt haben, ob ihnen, falls sie sich verehelichen, Stellen als Lehrer in Aussicht gestellt würden. Das läßt sehr deutlich erkennen, wie groß der Drang zur Ehe und Familie bei der katholischen Geistlichkeit ist.

Sprechen die Ameisen?

Bei verschiedenen Tieren wurde bisher eine unzweifelhafte Verständigung durch Laute festgestellt. Wenn daher die Frage aufgeworfen wird, ob auch bei Insekten etwas Derartiges vorkommt, so muß man zunächst dagegen einwenden, daß sie ja keine Organe zur Lautgebung besitzen.

Es muß also eine Verständigung zwischen ihnen auf anderer Basis beruhen. Das einzige Organ, das naturgemäßerweise bei ihnen in Frage kommen kann, sind die außergewöhnlich beweglichen und fein empfindenden Fühler. Schon Julius Fabre, der berühmte französische Enthomologe, hat durch ausgiebige Versuche festgestellt, daß bei vielen Insekten durch Abschneiden der Fühler ein völliges Versagen der Beweglichkeit, des Geruchs und sogar der Fortpflanzungsinstinkte erzielt werden kann. Die genannten Untersuchungen auf diesem Gebiet wurden jedoch an Ameisen gemacht und haben merkwürdige Erfolge gezeigt. Ihre Sprache besteht in einem Trillern der Fühler, das auf dem Kopf oder an den Fühlern des Partners ausgeübt wird.

Zwölf verschiedene Worte oder Begriffe hat man bei ihnen unterscheiden können. Und zwar besteht dieser Unterschied in verschiedenem Rhythmus des Klopfens. Sie können Furcht, Kampflust, Aufmerksamkeit, Raubgier, Aufforderung zur Hilfeleistung ohne weiteres durch diese Fühlerschläge übermitteln. Es ist eine eigentümliche Parallele, wenn man im Gegensatz zu dieser Insektensprache an die Trommelsprache der zentral-afrikanischen Eingeborenen denkt. Denn auch hier ist der Rhythmus des Klopfens das Bestimmende für den Ausdruck. Man könnte beinahe von einer primitiven Spracheinheit reden, die unter gleichen oder mindestens ähnlichen Verhältnissen gesetzmäßig eintreten muß. Auch der Kulturmensch hat auf diese Klopfsprache nicht ganz verzichten können, denn der Morsetelegraph ist ebenfalls nichts anderes, als die Wiedergabe rhythmisch verschiedener Klopftöne.

Kehrt am Donnerstag heim.

Vorbereitungen für den Empfang des 149. Feldartillerieregiments getroffen.

Die Nachricht, daß das 149. Feldartillerieregiment unter Col. Reilly am Donnerstag in der Heimat eintreffen würde, hatte gestern eine außerordentliche Rührigkeit der verschiedenen Ausschüsse zur Folge, die mit den Vorbereitungen für die Empfangsfeierlichkeiten betraut sind. Das Regiment befindet sich in Camp Merritt auf Long Island. Eine kleine Abteilung ist bereits auf dem Wege nach Camp Grant, um Vorbereitungen für die Unterbringung der übrigen Mitglieder zu treffen.

Walter H. Wilson, Vorsitzender des Vollziehungsausschusses, der von Gouverneur Lowden ernannt worden ist, um den Staat bei den Empfangsfeierlichkeiten für das Regiment zu vertreten, berief gestern eine Sitzung des Ausschusses nach dem Midday Club ein, in der beschlossen wurde, für den Empfang weitere $100,000 aufzubringen. Der städtische Ausschuß unter Col. William N. Pelouze beendete seine Vorbereitungen für die Parade der Rainbow Division und die Bewirtung der Artilleristen während ihres Aufenthalts in Chicago. Das Artillerieregiment wird mit seinen 1011 Offizieren und Mannschaften am Donnerstag morgen um halb neun Uhr in drei Zügen auf dem Bahnhof der Michigan Zentralbahn hier anlangen. Es wird am Bahnhof von dem vom Gouverneur ernannten Ausschuß unter B. E. Sunny, dem städtischen Ausschuß unter Col. W. N. Pelouze, einem Ausschuß des Hilfsverbands des Regiments und einem Ausschuß des Väter- und Mütterverbandes empfangen werden. Ein Empfang wird im Coliseum folgen, an den sich eine Parade aller Mitglieder des Regiments einschl. der Verwundeten entlang der Michigan Ave. anschließen wird. Gouverneur Lowden, General Wood und Vertreter der Heeresverwaltung, der Staats- und städtischen Behörden werden die Parade abnehmen. Um 1 Uhr findet im Congreß Hotel ein Bankett für das ganze Regiment statt, das sich um drei Uhr wieder zum Dienst behufs Fortsetzung der Reise nach Camp Grant melden wird.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

Emma Schmake-Weiß

am 1. Mai nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, vom Trauerhause, 6210 Justine Str., nach der luth. St. Andreas Kirche (Rev. H. L. Pflug), von da nach dem Bethania Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Weiß, Gatte. **Lillian Stenle und Edw. Weiß**, Kinder. **Otto, Herman und Gustave Schmake**, Brüder. **Frau Theo. Brischke, Frau Valentine Lerch** und **Elizabeth Schmake**, Schwestern, nebst Verwandten.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen.
Gestillt ist all ihr Schmerz,
Verstummt sind ihre Klagen.
Die müde Seel' ist nun
Daheim im Vaterhaus.
Die fleißigen Hände ruh'n
In stillem Schlummer aus.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna G. Merz

am 4. Mai 1919, morgens 12:40 Uhr, im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 841 Bradley Place, mit Automobiles nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Philip Merz, Gatte. **Frieda, August, Henry** und **John**, Kinder. Nebst Schwiegertochter, Enkel und Verwandten. fason

---

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater u. Schwiegervater

Henry Kollbaum

(Vater der verst. Dora Heise) am 3. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1105 Wellington Ave., mit Autos nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Kollbaum, Gattin. **Emil L. Kollbaum**, Sohn. **Florence, Margaret, Harry** und **Marie Heise**, Enkelkinder. **Richard Heise**, Schwiegersohn. fason

---

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Albert Goß

(Gatte der verst. Maria Goß), im Alter von 74 Jahren und 22 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, 2:30 Uhr nachm., von der Wohnung seines Sohnes, 626 N. Long Ave., Austin, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

August M. Goß, Sohn. **Pauline Goß, geb. Krafft**, Schwiegertochter. **Albert, Erwin** und **Catherine**, Enkelkinder. fason

---

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungar. Krankenunterstützungsverein von Chicago, Ill.

Am Donnerstag, den 1. Mai 1919, starb unser Mitglied

Julius Kopetzky.

Beerdigung findet am Montag, den 5. Mai statt, um 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 5317 S. Wells Str., nach der St. Martins-Kirche, 59. Str. u. Princeton Ave., von dort mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. — Beamte und Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen. Die Mitglieder versammeln sich in der Vereinshalle, 215 Root Str., Montag um 8 Uhr morgens.

John Bindschuh, Präsident.
John Simon, Prot. Sekretär. frla

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Louise Goldenbogen,

Gattin des verst. Carl Goldenbogen, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. Mai, um 1:30 Uhr nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 4856 Lincoln Av., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Goldenbogen, Frau Augusta Pfeffer und **Frau Kathrine Rehtmeyer**, Kinder. **Frau Emma Goldenbogen, Wm. Pfeffer** und **August Rehtmeyer**, Schwiegerkinder. Nebst Enkelkindern und Urenkeln. famo

---

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter

Amely Kamrath, geb. Schmudde,

im 29. Lebensjahre entschlafen ist. Beerdigung Montag, den 5. Mai, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4328 S. Rockwell Str., nach der Friedenskirche, 43. Str. und California Ave., von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Kamrath, Gatte. **Loretta** und **Lucina Kamrath**, Kinder. **Hermann** und **Amanda Schmudde**, Eltern. **Charles** und **Augusta Kamrath**, Schwiegereltern. **Frau Frieda Hacker** und **Albert Schmudde**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Magdalena Heimerdinger

nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 86 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, um 9 Uhr morgens, von Leo M. Brieskes Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach der St. Theresia-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz und **Johann Heimerdinger**, Söhne, **Elizabeth Geng** und **Susanna Miller**, Töchter; nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen, Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

Julius Kapeski

im Alter von 43 Jahren am Donnerstag, den 1. Mai 1919, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 5. Mai statt, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 5317 S. Wells Str., nach der St. Martins-Kirche, von dort nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Kapeski, Gattin. **Anna, Julius, Rudolph, Hermine** und **Mary**, Geschwister. fason

---

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Sophie Schwaß, geb. Larger,

Gattin des verstorb. Fred Schwaß, gestorben ist. Beerdigung Montag, den 5. Mai, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1849 W. 21. Str., mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Die Verwandten. frla

Zur Erinnerung

An unsere geliebte Gattin und liebe Mutter

Wilhelmine Roos,

gestorben vor einem Jahre, am 4. Mai 1919.

Ein liebes gutes Gattin- und Mutterherz
Ward uns zu früh begraben.
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Sie war so edel, sanft und gut,
Die nun in kühler Erde ruht.
Geliebt, beweint und unvergessen.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem dich liebenden
Gatten und Familie.

Zur Erinnerung

An meine geliebte Mutter

Friedericka Lutlow,

welche vor 2 Jahren, am 4. Mai 1917, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schoß.
Nach der Arbeit, Sorg' und Mühe,
Ward dir nun ein besseres Los.

Zum Andenken, von ihrer Tochter:
Marie Haberland.

Todesanzeige.

Southwest Side Frauenverein.

Den Schwestern hierdurch die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophie Schwaß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. Mai, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1849 West 21. Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Clara Maeske, Präsidentin.
Frieda Wenslaff, Sekretärin.

E. Muehlhoefer & Son
Leichenbestatter

Reelle Bedienung.

1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68.
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900

Bush Temple Theater

Telephon Superior 4819.

Sonnabend, den 3. Mai:
Die Ammergauer Liese.

Sonntag, den 4. Mai, Matinee 2:45:
„Dorf und Stadt" oder „Das Lorle."
Abends 8:15, zum letzten Male:
„Ein Walzertraum".
mit Anna Berneck und Angelo Lippich.
Dienstag, den 6. Mai—Benefizabend für Johanna Eisemann: „Die goldene Eva."
Mittwoch, 7. Mai: Die Ammergauer Liese.
Donnerstag, 8. Mai: Die versunkene Glocke.

Großes Mai-Fest
— des —
Verein Hindenburg

Sonntag, den 4. Mai 1919, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. — Ticket im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

---

6. Stiftungsfest und Ball
abgehalten vom
Pfälzer National Frauenverein

am Sonntag, den 4. Mai 1919, in Fleiners Halle, 1638-40 N. Halsted Str. — Anfang 3 Uhr nachm. — Tickets 25c die Person.

Grosses Mai-Fest
verbunden mit Wettbewerb um eine Maikrone, veranstaltet vom
Margaretha Damen-Unterstütz.-Verein

am Sonntag, den 11. Mai 1919, in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave. — Anfang 4 Uhr nachm. — Tickets von Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

UNTER UNS
Agitations-Versammlung, Mai-Feier und Ball,
Gesangs- und humoristische Vorträge.

Sonntag, den 4. Mai 1919, nachm. 4 Uhr, in der Alt-Heidelberg-Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. — Eintritt frei für Mitglieder, auch von Logen und Vereinen gegen Vorzeigung ihrer Vereinsabzeichen.

Treue Schwestern-Loge
Orden der Hermanns-Schwestern.
Oeffentl. Beamten-Installierung

mit Guards und Tanz, am Dienstag, den 6. Mai 1919, in Yondorfs Halle, 756 E. North North Ave. — Anfang 7:30 abds. Tickets 15c.

Oeffentl. Installierung u. Ball
veranstaltet von der
Einigkeit Loge Nr. 27,
Orden der Hermanns-Schwestern,

Samstag, den 10. Mai 1919, in der großen Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. — Tickets 30c, inkl. Kriegssteuer.

---

27. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Oesterreichisch-Bayerischen Frauen Kranken-Unterst.-Verein

am Samstag, den 24. Mai 1919, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 7 Uhr abends. — Tickets 25 Cents.

Nordseite Turnhalle
(Große Halle)
Sonntag, den 18. Mai 1919
KONZERT und BENEFIZ
MARY LANGE

Großer Kappen-Ball
veranstaltet vom
Chicago Bayern Frauen-Unt.-Verein

am Sonntag, den 25. Mai 1919, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 2 Uhr nachm. — Eintritt 25c die Person.

Bunco Party und Tanzkränzchen
veranstaltet vom
Germania Frauenverein

Sonntag, den 11. Mai (nachm.) in der Wicker Park Halle, 2040 West North Ave. Anfang 3 Uhr nachm. Tickets 25c.

Lichtbilder-Vorträge
jeden Sonntag abend 8 Uhr in der
PROSPECT-HALLE
Nordostecke von 64. Str. und S. Ashland Ave.

Thema für Sonntag, den 4. Mai:
„Babylon, die große"
von Offenb. Joh. Kap. 18. Wer ist sie?
Kommt und hört! Jedermann willkommen.

Zeitgemäße Predigten
illustriert mit Lichtbildern,
jeden Sonntag Abend 8 Uhr in der
KAPELLE,
2318 Roscoe Str., nahe River View Park.
Evangelist J. H. MILLER
spricht Sonntag, den 4. Mai über:
„Der Spiritismus".
Bilder von Geistern werden gezeigt.
Kommt und hört! Jedermann willkommen. fason

Konzert jeden Abend vom ungar. Zigeuner-Orchester.—Gute Hausküche.—Tel. Div. 5411.
Edelweiss
Cafe and Hungarian Restaurant
Magyar Otthon
D. L. Frank, Prop.
835 West North Avenue
Ecke Clybourn und Dayton Str., Chicago.
Gute Getränke und Zigarren

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft
715—717 NORTH AVENUE
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
Imp. Unaulloit zu verkaufen beim Pfund. 1p2,samodo*

Zu verkaufen:
Getrocknete Muskatel Trauben
Jede Quantität, die Ihr wünscht.
In 25-Pfund-Schachteln gepackt.
COYNE BROS.,
119 West South Water Straße.
Chicago. 30ap*5

Das große Schauturnen.

Es wird zum Besten des Sommerlagers morgen veranstaltet.

Zum Wohl und Besten des Sommerlagers in Cary, Ill., dienen, Anregung zu seinem Besuch geben und Geldmittel zu seinem Ausbau liefern soll das jährliche große Massenschauturnen, welches der Illinois Turnbezirk am morgigen Sonntag im Medinahtempel an Caß und Ohio Straße, veranstalten wird. An ihm werden sich 1200 Knaben, Mädchen, Zöglinge und erwachsene Turner und Turnerinnen aller zum Bezirk gehörenden Vereine beteiligen, um dem Beschauer ein umfassendes Bild von der Tätigkeit der Turnvereine bei der harmonischen Ausbildung der körperlichen Fähigkeiten von der frühesten Jugend bis ins Alter zu geben, zu zeigen, wie das Turnen den Menschen körperlich und geistig frisch macht und erhält.

Jeder Turner und Freund der Turnerei sollte dafür sorgen, daß der Medinahtempel am Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt wird, sowohl der guten und schönen Sache wegen, als auch um zu demonstrieren, daß das Deutschtum von Chicago in den letztvergangenen schweren Zeiten das Interesse an der körperlichen Ausbildung der Jugend nicht verloren hat.

Das Turnen beginnt um 3 Uhr nachmittags, der Eintritt kostet 50 Cents und reservierte Sitze sind zu $1 in allen Turnhallen, bei Adolf Georg, Nr. 155 W. Randolph Str.; Rudolf Seifert, Nr. 80 W. Washington Str., und Old Quincy Nr. 9, 152 W. Randolph Str., zu haben.

Beim Wurz'nsepp.

Zwei kurze Monde noch, dann ist der Lust ein End' gemacht, und wenn je, so hat also jetzt der schöne Grundsatz Geltung: „Heut leb ich, heut genieß ich!" Und wo könnte man den schäbigen Rest der persönlichen Freiheit, der noch verblieben, besser genießen, als bei einem Besuch beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., wo das beliebte Wolfgangsche Orchester jeden Abend, am Sonntag auch des Nachmittags, konzertiert und der Juvenatorquell fließt, der nun, ach! auch so bald wird versiegen müssen? Seit Donnerstag ist auch des Wurz'nsepps Sommerressort am Lake Marie für die Saison geöffnet, und Angler melden, daß der Fischsport dort noch nie so lohnend gewesen ist, wie gerade jetzt. Der Platz ist mit der Soo-Linie bequem und rasch zu erreichen, und man ist auch dort beim Wurz'nsepp so vortrefflich aufgehoben, wie in seinem hiesigen Münchner Lokal. Die Küche ist dieselbe, wie in diesem, die Preise sind mäßig.

Lichtbilder-Vorträge.

„Babylon, die Große", Offenb. Joh., Kap. 18, ist das Thema, über welches Evangelist P. H. Hermann morgen Abend in der Prospect Halle, Nordostecke von 64. Str. und S. Ashland Ave., sprechen wird. Es gibt viel Kopfzerbrechen und Fragestellen bezüglich der Offenbarung Johannis. Der Evangelist gibt die Antwort auf Grund der Bibel und Geschichte. Den Zuhörern ist es gestattet, Fragen zu stellen. Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Jedermann willkommen.

Goldbeck-Vorträge.

Im Lincoln Klubhause findet am nächsten Montag abend der vorletzte der Vorträge von Edward Goldbeck statt, und zwar wird er in englischer Sprache über „Disreputable Poets" sprechen, anstatt, wie ursprünglich angekündigt, über „Bismarck und Motley". Der letzte Vortrag des Zyklus findet am 12. Mai statt, das Thema lautet „American Ideals".

Belehrende Vorträge.

Die Vorträge des Evangelisten J. H. Miller in der Kapelle 2818 Roscoe Straße sind belehrend. Der Besuch ist gut, und die besprochenen Gegenstände bieten viel Interesse, besonders auch für deutschsprechende Zuhörer.

Edelweiß-Kafe.

Wer die Eigenart der so wohlschmeckenden ungarischen Gerichte, als da sind Gulasch, Paprikahendl, andere mit dem beliebten ungarischen Gewächs gewürzte Fleischgerichte, und noch viele Speisen mehr, zu schätzen weiß, lenkt seine Schritte gern nach dem von Herrn D. L. Frank in echt ungarischer Weise geführten Edelweiß-Kafe, 835 W. North Avenue. Er findet dort die erwähnten Leckerbissen in echter und bester Zubereitung und auch einen vorzüglichen Tropfen, sei es echter Ungarwein oder eine andere Marke, um die Kehle anzufeuchten. Dabei ist die Umgebung gemütlich und die Bedienung aufmerksam und freundlich. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt; ein ausgezeichnetes Zigeunerorchester spielt und Miklos Neden, ein stimmbegabter Tenorist mit umfangreichem Repertoire, singt.

Aus Vereinskreisen.

Der Orpheus Männerchor wird seinen gemütlichen Familienabend nebst Tanzkränzchen, welcher für den kommengen Mittwoch angemeldet war, am Mittwoch, dem 14. Mai, in der unteren Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., abhalten.

Großes alljährliches Schauturnen
des
Illinois Turnbezirks
im Medinah Temple,
Caß, Ohio und Ontario Straße,

am Sonntag, den 4. Mai, um 3 Uhr präzise, zum Besten des Sommerlagers in Cary, Ill. 1200 Knaben, Mädchen, Frauen und Männer werden am Tournier teilnehmen.

Eintritt 50c, reservierte Sitze $1.00.

Tickets in allen Turnhallen, in verschiedenen anderen Lokalen sowie an der Kasse des Medinah Temple zu haben. — Der Aufenthalt im Medinah Temple ist bei warmem Wetter ein angenehmer. salon

---

Bautätigkeit steigt.

Zahl der Grundeigentumstransaktionen nimmt immer mehr zu.

Viele Bauerlaubnisscheine.

Im vergangenen April wurden dreimal so viel Bauerlaubnisscheine ausgestellt als im Vorjahr. — Demokraten planen Kaukus vor Stadtratssitzung.

Grundeigentumsübertragungen, die im Grundbuchamt eingetragen werden, mehren sich von Woche zu Woche und lassen, wie auch die vielen Bauerlaubnisscheine, die das städtische Bauamt ausstellt, auf eine beträchtliche Erhöhung der Bautätigkeit im Sommer schließen. Die Zahl der Grundeigentumstransaktionen, die im Grundbuchamt eingetragen wurden, stellt sich für die vergangene Woche auf nicht weniger als 1783, d. h. 271 mehr, als in der vorhergehenden Woche, die ihrerseits mit ihren 1512 Grundbucheintragungen einen Fortschritt gegenüber der vorhergehenden Woche dargestellt hatte, in der nur 1496 Grundeigentumsübertragungen eingetragen worden waren. Wie beträchtlich sich das Grundeigentumsgeschäft gegenüber dem Vorjahr gehoben hat, ist daraus zu ersehen, daß die Eintragungen im Grundbuchamt für die vergangene Woche die in der gleichen Woche im Vorjahr um nicht weniger als 622 übersteigen.

Die riesige Zunahme in der Zahl der Grundeigentumstransaktionen ist in der Hauptsache auf den Ankauf von Wohnhäusern für Familien zurückzuführen und nicht auf Spekulationen in Grundeigentum. Die überwiegende Mehrzahl der Eintragungen im Grundbuchamt bezieht sich auf den Ankauf von Grundstücken für Familien, die sich ein eigenes Heim schaffen wollen.

Einen weiteren Beweis für die Steigerung der Bautätigkeit liefert die Zunahme in der Zahl der Bauerlaubnisscheine, welche das Bauamt ausgestellt hat. Im vergangenen April wurden Bauerlaubnisscheine für Bauten im Gesamtwert von $7,447,800 ausgestellt. Gegenüber dem April vorigen Jahres bedeutet das eine Verdreifachung der Zahl der Bauerlaubnisscheine.

Demokraten planen Kaukusse.

Die demokratischen Mitglieder des Stadtrats haben ihren Plan, einen Steuerungsausschuß für den Stadtrat zu ernennen, fallen lassen, haben aber beschlossen, vor jeder Stadtratssitzung einen Kaukus abzuhalten, in dem die Maßnahmen, die im Stadtrat zur Abstimmung gebracht werden sollen, erörtert werden sollen. Diese Kaukusse sollen am Mittag vor der Stadtratssitzung im Iroquois Klub abgehalten und für Vertreter der Presse geöffnet sein. Dahingehende Beschlüsse wurden gestern in einem Kaukus demokratischer Aldermen im Hotel Sherman gefaßt. In diesen Beschlußanträgen wurde erklärt, es sei nicht die Absicht, die Mitglieder des Stadtrats durch den Kaukus zu binden oder ihnen das Recht zu nehmen, für sich selbst zu entscheiden, wie sie sich zu den verschiedenen Maßregeln stellen wollen. Vielmehr sollen diese Kaukusse den demokratischen Stadtratsmitgliedern ermöglichen, ihre Gedanken unter einander auszutauschen und sich zur Unterstützung der wichtigsten Vorlagen zu verbinden.

Ald. Roß A. Woodhull war Vorsitzender, Ald. A. J. Cermak Sekretär des gestrigen Kaukus. Woodhull erklärte in seiner Ansprache, daß die Demokraten im Stadtrat in der Mehrheit seien, und daß sie daher in wichtigen Fragen, die dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt würden, die Initiative ergreifen sollten. Sie sollten darauf sehen, daß ihnen die Anerkennung für das, was sie im Stadtrat durchsetzten, würde.

Weniger Stadtratssitzungen.

Die Vorsitzenden der verschiedenen Stadtratsausschüsse beschlossen gestern nachmittag, dem Stadtrat zu empfehlen, in Zukunft Stadtratssitzungen nur alle vierzehn Tage abzuhalten. Außerdem wurde bestimmt, an welchen Tage die Ausschüsse zusamentreten sollen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Seinen vierten jährlichen Maitanz veranstaltet der Literarische und Wohltätigkeitsverein ungarischer Damen am heutigen Samstag, abends 8 Uhr, in der North West Halle, Ecke North und Western Ave., bei 35 Cents Eintritt. Die Veranstaltungen dieser Damen genießen infolge ihrer gemütlichen Unterhaltsamkeit einen wohlbegründeten Ruf, sowie eine Zugkraft, die jedesmal zahlreichen Besuch herbeiführt. Auch für das bevorstehende Fest sind Vorkehrungen getroffen, welche genußreiche Stunden verbürgen.

Der Oedenburger Kroaten-Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am heutigen Samstag, abends 7 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein viertes Stiftungsfest, verbunden mit Tanz. Für Unterhaltung sorgt die bekannte Wildschützen-Kapelle. Außer den Schuhplattlern haben auch noch verschiedene andere befreundete Vereine ihr Erscheinen zugesagt. Für gute Küche und Erfrischungen hat das Vergnügungskomite unter der bewährten Leitung des Präsidenten A. Verlakowich bestens Sorge getragen. Alle Landsleute und Freunde sind herzlich willkommen, jedem wird ein urgemütlicher und fideler Abend in Aussicht gestellt.

Der beliebte Damenverein „Unter den Linden" veranstaltet am heutigen Samstag in der Avondalehalle, Ecke Belmont und Albany Ave., einen großen Kappenball und verspricht allen Freunden und Gönnern, die sich daran beteiligen, einen genußreichen Abend. Für Erfrischungen hat das Komite bestens Sorge getragen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Bauernball veranstaltet der Hessen-Darmstädter Damen-Unterstützungsverein der Südseite am heutigen Samstag in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Das Vergnügen wird von einem tüchtigen Festausschuß vorbereitet und wird sicher stark besucht werden, da die Festlichkeiten des Vereins sich wegen ihrer Unterhaltsamkeit und Gemütlichkeit großer Beliebtheit erfreuen. Anfang 8 Uhr abends, Eintritt 25 Cents.

Am heutigen Samstag abend veranstaltet der Erste Freiwillige Bacs-Bodroghen Deutsch-ungarische Krankenunterstützungsverein ein großes Maifest in der Walhalla Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Der Verein hat bereits den Nachweis geliefert, daß er Feste gemütlich und unterhaltend zu machen versteht, und hat sich bereits zahlreiche Freunde erworben, welche auch diesmal nicht verfehlen werden, an der Unterhaltung teilzunehmen. Ein sachverständiges und eifriges Komite hat alles aufs beste vorbereitet und stellt den Besuchern genußreiche Stunden in Aussicht. Der Eintritt kostet 50 Cents, Garderobe und Kriegssteuer inbegriffen.

Ein Maikränzchen zum Besten seiner beliebten und verdienstvollen Präsidentin Frau Emma Stamm veranstaltet der Witwenverein am morgigen Sonntag in Schuliens Halle, Ecke Halsted und Willow Str. Anfang 3 Uhr nachmittags, Eintritt 25 Cents. Frau Stamm hat in deutschen Vereinskreisen so viele Freunde und Bekannte, und die Vergnügungen des Witwenvereins werden immer so gern besucht, daß an einer großen Beteiligung nicht zu zweifeln ist. Alle Vorkehrungen zu einem sehr gemütlichen und unterhaltenden Fest sind getroffen.

Sein sechstes Stiftungsfest wird der Pfälzer National Frauenverein am morgigen Sonntag von 3 Uhr nachmittags an, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., feiern. Präsidentin Anna Bromann leitet die Vorkehrungen zu dem Fest, zu welchem sich die vielen Freunde des beliebten Vereins ohne Zweifel vollzählig einfinden werden, in Erwartung froher und unterhaltender Stunden. Darin werden sie sich auch nicht getäuscht finden, denn für gute Musik und etwas gutes zu essen und zu trinken wird bestens vorgesorgt. Der Verein nimmt an seinen Versammlungsabenden am 1. und 3. Dienstag des Monats in der Vereinshalle 734 North Ave. geborene Pfälzerinnen oder Töchter von solchen oder Töchter von Pfälzer Vätern als Mitglieder auf. Der Eintritt zu dem Fest kostet 25 Cents.

Buncospiel und Tanz kündigt der beliebte Eintracht-Frauenverein für morgigen Sonntag. Die Unterhaltung findet im kleinen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. statt und beginnt um 2 Uhr nachmittags. Ein sehr rühriger Vorkehrungsausschuß sorgt dafür, daß alle Teilnehmer sich bestens amüsieren werden, an schönen Preisen, guter Tanzmusik und auch etwas gutem zu essen und zu trinken wird es nicht fehlen. Die Beteiligung kostet 30 Cents.

Ein Buncospiel nebst Tanz veranstaltet der Northwest Frauenverein am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park Halle, 2046 West North Ave. Das Spiel beginnt um 2 Uhr nachmittags, Eintrittskarten kosten 30 Cents die Person, einschließlich der Kriegssteuer. Ein sehr rühriger Vorkehrungsausschuß sorgt dafür, daß alle Teilnehmer sich nach Herzenslust amüsieren können. Viele schöne Preise werden verteilt werden, und für gute Musik, Essen und Trinken ist gesorgt worden.

Nach einjähriger Ruhe hat der Deutsch-Amerikanische Unterstützungsverein Hindenburg beschlossen, am morgigen Sonntag im großen Saale der Sozialen Turnhalle, Ecke Paulina Str. und Belmont Ave., ein Maikränzchen abzuhalten. Für gute Unterhaltung und Erfrischungen wird ein auserlesenes Komite Sorge tragen. Der bekannte Schuhplattlerverein „Edelweiß" wird in voller Pracht seine heimatlichen Tänze vorführen. Die Hindenburg-Kapelle wird zum ersten mal Blechmusik spielen, etwas ganz neues. Nicht zu vergessen ist, daß auch eine schöne Maikrone zur Verlosung kommt. Das Fest beginnt um 3 Uhr nachmittags. Der Eintritt ist 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c, Kriegssteuer eingeschlossen.

Der dramatisch-humoristische Verein „Unter Uns" wird nach längerer Pause am morgigen Sonntag in der Altheidelberghalle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, eine Festlichkeit veranstalten, ein Maifest mit Ball, Gesang und humoristischen Vorträgen. Der Eintritt ist sowohl für Freunde des Vereins, als auch für Mitglieder von Logen und Vereinen, welche ihre Mitgliedskarten vorzeigen, frei. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um das Fest zu einem äußerst erfolgreichen zu gestalten. Da dem Verein ein Anzahl guter theatralischer Kräfte angehört, so steht den Besuchern ein schönes Vergnügen in Aussicht. Auch für Speise und Trank wird in bester Weise gesorgt sein.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Liedertafel Einigkeit in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave., einen Humoristischen Abend. Daß dieser erster Klasse sein wird, kann sich wohl ein jeder vorstellen, der die Leistungsfähigkeit des Vereins auf diesem Gebiete kennt. Es ist dem Verein gelungen, einige der besten Komiker der Stadt, sowie den bekannten Humoristen Heinrich Fridrich für diesen Abend zu gewinnen. Außerdem kommt der urkomische Einakter „Die gefürchtete Pille" oder „Ein amerikanisches Duell" zur Aufführung.

Die öffentliche Installierung ihrer Beamten in Verbindung mit einem Ball veranstaltet die Harmonieloge Nr. 3 vom Orden der Hermannsschwestern am kommenden Mittwochabend in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Die Zeremonie der Installierung wird durch Exerzitien der Garde der Loge unter der Leitung von Kaptain Anna Brockmann verschönert werden, und für den geselligen Teil des Festes hat der Vorkehrungsausschuß alles aufs Beste vorbereitet. Ein genußreicher Abend steht somit allen Besuchern bevor. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Badische Frauenverein Nr. 1 feiert am kommenden Samstag abend in Hörbers Halle, 21. Str. und Blue Island Ave., unter Mitwirkung mehrerer Vereine sein 20jähriges Stiftungsfest mit Maiball. Der aus den Damen Martha Weber, Präsidentin; R. Eble, A. Scherer, Ch. Haas, B. Bade, B. Blattler, Ph. Wirth, Ch. Echtig und A Oehler bestehende Festausschuß ist fleißig an der Arbeit, das Fest so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Für Speisen, Getränke und gute Musik wird gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 30, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der Tiroler- und Vorarlberger-Verein veranstaltet am kommenden Samstag in Fleiners Halle sein 22. Stiftungsfest mit Ball. Zum Tanz wird ein erstklassiges Gebirgsorchester die zartesten und gefühlvollsten Walzer und die fidelsten Ländler aufspielen. Küche und Keller werden nach heimatlichem Brauch nur das beste liefern, besonders die echten Tiroler Knödl mit Beifckl. Die Schuhplattlervereine „Edelweiß", „D' Wildschützen" und „Jung-Wildschützen" werden mit den neuesten Nationaltänzen, der „Kärntner Klub Koschat", die Gesangsektion „Stock im Eisen", der Schweizer Liederkranz und die Erste Tiroler Volksgesang-, Jodler- und Zither-Vereinigung mit ihren Liedern, Jodlern und anderen Vorträgen die Gäste unterhalten. Ferner wird noch der Zitherklub der Wildschützen sein Scherflein zur Verschönerung des Festes beitragen. Der Anfang ist auf 7 Uhr abends festgesetzt, um diese Zeit findet der Einzug der Tiroler und Vorarlberger in Nationalkostümen statt. Tickets im Vorverkauf 26c, an der Kasse 35c, zu haben bei allen Mitgliedern und in Fleiners Halle.

Am kommenden Samstag, abends 7:30 Uhr, hält Sektion 5 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins Douglas ein Maifest mit Verlosung einer schönen Maikrone ab. Ein leistungsfähiges Komite trifft die Vorkehrungen in dem eifrigen Bestreben, jeden Besucher zufriedenzustellen. Das Fest findet in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., statt und ist mit Agitation verbunden, da neue Mitglieder im Alter von 18 bis 55 Jahren aufgenommen werden. Der Verein zahlt $5 Krankengeld die Woche auf die Dauer von 8 Wochen im Jahre und $300 Sterbegeld. Der Eintritt zu dem Fest kostet 25 Cents, wenn man die Karten vorher kauft, sonst 35 Cents.

Die Einigkeitloge Nr. 27 vom Orden der Hermannsschwestern wird am kommenden Samstag abend ihre Beamten in der Sozialen Turnhalle öffentlich installieren. Eine solche Installierung von Hermannsschwestern ist immer eindrucksvoll, sehenswert und mit Tanz und Unterhaltung verbunden, so daß es wohl der Mühe wert ist, sich zu beteiligen. Die Festlichkeit steht unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin und Gründerin der Loge, Frau Bertha Schönfeld. Der Eintritt kostet 30 Cents.

Ein mit Tanzkränzchen verbundenes Buncospiel veranstaltet der Germania Frauenverein am Sonntag-nachmittag, dem 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Den Spielern werden viele schöne Preise in Aussicht gestellt, und auch für den Tanz ist seitens des Komites alles auf das beste vorbereitet worden. Ein unterhaltender Nachmittag ist den Besuchern sicher. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein Buncospiel nebst Tanz veranstaltet der Freundschaft-Stamm Nr 24, U. O. R. M., am Sonntag, dem 11. Mai, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Spiel, für welches viele schöne Preise ausgesetzt sind, beginnt um 2:30 Uhr nachmittags, der Tanz um 7 Uhr abends. Der Eintritt kostet 25 Cents. Mitglieder und Freunde des Stammes haben Gelegenheit, einen unterhaltenden Nachmittag und Abend zu verbringen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein George Washington veranstaltet am Sonntag, dem 11. Mai, in der Altheidelberghalle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, ein großes Maifest, verbunden mit Verlosung einer Maikrone. In Erwartung froher Stunden, für die der „George Washington" ja bekannt ist, werden nicht nur die Mitglieder, sondern auch alle Freunde und Gönner des Vereins sich zum Fest einfinden. Der Festausschuß hat für flotte Tanzmusik und schmackhafte Erfrischungen bestens gesorgt. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 30, an der Kasse 35 Cents.

Die Harmonia Loge Nr. 51, O. M. P., veranstaltet am Sonntag, dem 11. Mai, einen großen Maiball in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave. Anfang drei Uhr nachmittags. Eintritt im Vorverkauf 25 Censt, an der Kasse 40 Cents die Person. Da ein gutes Komite fleißig an der Arbeit ist und auch der bekannte Schuhplattlerverein „Edelweiß" seine volle Mitwirkung zugesagt hat, so können alle Freunde einer gemütlichen Unterhaltung auf einen vergnügten Abend rechnen. Zum Tanze spielt die „Edelweiß-Kapelle" auf.

Der Berliner Verein von Chicago — Vergnügungsverein — ladet seine Mitglieder und Freunde ein zu seinem Maifest, welches am Sonntag, dem 11. Mai, beginnend um 12 Uhr mittags, in Hans Baumels Electric Park an der Milwaukee Avenue in Niles gefeiert werden wird. Der Verein ist bemüht, vor dem immer näher rückenden Schreckenstage, dem 1. Juli, seinen Mitgliedern und Gönnern noch recht oft Gelegenheit zu geben, zusammen einige fröhliche Stunden zu verleben, und das rührige Vergnügungskomite hat auch diesmal alle Vorbereitungen in gewohnter umsichtiger Weise getroffen. Gemeinsames Mittagessen um punkt 1 Uhr, Erfrischungen aller Art, eine gute Tanzmusik und was sonst drum und dran hängt. Die Festlichkeit wird in der heizbaren Halle abgehalten, sodaß niemand befürchten muß, sich einen Schnupfen zu holen, und der kleine Spaziergang vom Endpunkt der Verlängerungslinie der Milwaukee Ave.-Elektrischen ist gerade lang genug, um den nötigen Hunger und Durst zu erzeugen.

Am Samstag, dem 17. Mai, veranstaltet die United American Social and Aid Society im ebenen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., ihren Maiball, verbunden mit Verlosung einer Maikrone. Das seit geraumer Zeit tätige Komite läßt nichts unversucht, den Gästen und Mitgliedern einige recht angenehme und genußreiche Stunden im Freundeskreise zu bereiten. Das Fest beginnt um acht Uhr abends, und der Eintrittspreis ist im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents, einschließlich Kriegssteuer. Für ausgezeichnete Musik und gute Speisen und Getränke ist ebenfalls auf das Beste gesorgt. Und nicht nur das, sondern es sind auch verschiedene Ueberraschungen geplant. Mitglieder sind gebeten, so viele ihrer Freunde und Bekannten wie nur möglich mitzubringen, da neue Mitglieder an diesem Abend unentgeltlich, d. h. ohne Aufnahme- und Doktorgebühren, aufgenommen und auch gleich eingeführt werden. Alle weißen Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 16 bis 58 Jahren sind zur Aufnahme berechtigt.

Loge Nr. 7 des Protective Order Knights and Ladies of Cosmos feiert ihr fünftes Stiftungs- und Maifest am Samstagabend, dem 17. Mai, in der Altheidelberghalle, Sedgwick und Blackhawk Str. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Die Loge hat einen tüchtigen Festausschuß eingesetzt, der es an guter Unterhaltung und Bewirtung für die Gäste und Mitglieder nicht fehlen lassen wird.

Der beliebte Pfälzer Frauenverein, der bereits sein 20. Stiftungsfest hat feiern können und sich frischen Fortgedeihens erfreut, wird am Sonntag, dem 18. Mai, in Fleiners Halle ... Leitung der tüchtigen Präsidentin Marie Mooßmann wird natürlich alles getan, was den Besuchern den Aufenthalt im festlichen Kreise angenehm machen kann; Tanzmusik und leibliche Stärkungen werden tadellos sein. Das Fest beginnt um 3 Uhr nachmittags, und der Eintritt kostet 25 Cents.

Mit Unterhaltung und Tanz wird die Johanna Rebekah Loge Nr. 233, J. O. O. F., ihr 30. Stiftungsfest und zugleich die Hundertjahrfeier des Unabhängigen Ordens der Odd Fellows feiern. Das Fest findet am Sonntag, dem 18. Mai, in der Lincoln Turnhalle von 3 Uhr nachmittags an statt und Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents. Ein fähiger Vorkehrungsausschuß trifft die Vorbereitungen, welche allen Besuchern unterhaltende Stunden sichern. Das Konzert besteht aus verschiedenen Aufführungen, zum Beispiel musikalischen, Gesangs- und Tanzvorträgen, und der Gradenstab der Johanna Rebekah-Loge wird ein Drama aufführen und Gesang zum Besten geben. Mitglieder, welche für das Wohl und Gedeihen der Loge 25 Jahre lang gearbeitet haben, werden mit Juwelen beschenkt und auch den Mitgliedern, die 15 oder mehr Jahre ihre Pflichten getreulich erfüllten, werden solche überreicht. Der Gradenstab der Johanna Rebekah-Loge wird ein Exerzitium unter Leitung seines Captain, Ex-O.-M. Carolina Leupold, aufführen. Für ein gutes Musikorchester zum Tanz, sowie für Erfrischungen ist aufs Beste gesorgt.

Der Northern Light Rebeca Club, eine der besten Vereinigungen ihrer Art, hält am Sonntag, d. 18. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Lincoln Turn- (untere Halle) eine Bunco- und Tanzgesellschaft ab; auch ist Verlosung und allerhand Vergnügungen damit verbunden. Für gute Musik und einen guten Happen ist bestens gesorgt, und daß es nicht trocken hergeht, ist selbstverständlich. Der Eintritt kostet nur 25 Cents, und es herrscht kein Zweifel, daß ein Jeder befriedigt werden wird, denn das Komite ist unermüdlich an der Arbeit, um das Fest zu einem der größten Erfolge zu machen. Kandidatinnen werden unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen.

Am Samstag, dem 24. Mai, veranstaltet der bekannte Kärntner Klub Koschat in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ein Maikränzchen. Das Ereignis wird mit einem schönen Unterhaltungsprogramm und mit Maiball würdig gefeiert werden. Die Mitglieder werden mit Chorliedern, Quartetten, Trios und Baß-Soli mit Jodlern aller Art, mit den gefühlvollsten Koschatliedern und „Lumpenliedern" bei einem guten Tropfen die Festgäste unterhalten. Wer den Klub kennt, wird im Voraus überzeugt sein, daß den Teilnehmern ein höchst genußreicher Abend bevorsteht. Freunde mit Familien sind herzlich eingeladen, mit den lustigen Kärntnern einige gemütliche und genußreiche Stunden zu verleben. Für vorzügliche Speisen, Getränke, Musik und Bequemlichkeiten sorgt das Festkomite. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 50 Cts., dies schließt die Kriegssteuer ein. Das Fest beginnt um 7:30 Uhr abends.

Der Oesterreichisch-Bayerische Frauen-Krankenunterstützungsverein feiert am Samstagabend, dem 24. Mai, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein 27. Stiftungsfest mit Ball. Der Festausschuß hat alles aufs beste vorbereitet, so daß die Mitglieder und zahlreichen Freunde des Vereins sich zweifellos sehr gut unterhalten werden. Acht Mitgliedern werden an dem Abend goldene Vereinsnadeln für 25jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der Festausschuß besteht aus den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Amalie Müller, Vorsitzende; Mathilde Reifenberger, Schatzmeisterin; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Marie Zimmermann und Margarete Gibisch.

Der Hoodwink Club der Douglasloge Nr. 432, J. O. O. F., feiert am Samstag, dem 24. Mai, in der Nordseite Turnhalle sein erstes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Musik eines erstklassigen Orchesters, Gesänge des Junger Männerchor unter Leitung von Hans Biedermann, Gesangs- und komische Vorträge von „Papa" H. Grobecker, Auftreten des Zauberkünstlers W. Binder und allerlei Ueberraschungen, die noch nicht preisgegeben werden, bilden das reichhaltige Unterhaltungsprogramm. In gleich guter Weise ist für die Bewirtung gesorgt. Eintrittskarten sind zu 35 Cents bei Jos. Moser, 3328 N. Ashland Ave.; Anton Kobouceck, 1615 N. Park Ave., und O. H. Buschbeck, 1822 Larrabee Str., zu haben. An der Kasse kosten sie 50 Cents.

Der noch junge aber strebsame und schon zu einem der stärksten Vereine Chicagos gewordene Unterst.-Verein Ewig Treu veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, in beiden Sälen der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Parkway, ein großes Maifest mit doppeltem Orchester bei 25 Cts. Eintritt mit Ticket. Der untere Saal ist den Tanzlustigen vorbehalten, im oberen findet großes Konzert mit Vorträgen und zum Schluß ebenfalls Tanz statt. Anfang 3 Uhr nachmittags. Zwei schöne Maikronen für Herrn und Dame werden verlost und um 10 Uhr wird das Königspaar in der eigens dazu erbaute. Kirche getraut. Der Glockengießer von Breslau hat die Glocke geliefert. Die Halle wird in einen Feengarten umgewandelt, und daß Küche und Keller das Beste leisten werden, ist selbstverständlich. Kandidaten von 18 bis 60 Jahren werden an dem Tage ohne Beitrittsgeld oder ärztliche Gebühren aufgenommen. Daß der Fest ein großartiger Erfolg werden wird, kann man daraus ersehen, daß folgende Vereine ihre Mitwirkung angemeldet haben: Militär-Gesangverein, Carnation Unt.-Verein, Galizier Verein, Hermannsschwestern, Magdeburger, „Einigkeit" und der beliebte Rheinische Verein.

Einen großen Kappenball veranstaltet der Chicago Bayern-Frauen-Unterstützungsverein am Sonntag, dem 25. Mai, von 2 Uhr nachmittags an, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Die Beteiligung kostet 25 Cents die Person. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Präsidentin Minnie Sasser betrieben, vergnügungsreiche Stunden werden allen Teilnehmern zugesichert.

Am Sonntag, dem 25. Mai, veranstaltet der Unterstützungsverein Fidelia Nr. 1 in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ein mit Verlosung einer Maikrone verbundenes Maifest. Das Komite läßt nichts unversucht, um den Gästen und Mitgliedern recht fröhliche Stunden bei guter Musik und Bewirtung mit Speise und Trank zu bereiten. Anfang 4 Uhr nachmittags, Tickets 25 Cents.

Die drittjährige Einführung der Beamten der Lakeview Loge Nr. 24, Orden der Hermannsschwestern, wird am Mittwoch, dem 28. Mai, abends 8 Uhr, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., stattfinden. Die Zeremonien stehen unter der Leitung der Großbeamten, bei welchen die „Guards" der Treue Schwestern-Loge Nr. 6, unter Führung ihres Kapitäns Johanna Siegel mitwirken werden. An die Einführung schließt sich ein Tanzvergnügen und ein Unterhaltungsprogramm, das auch diesmal wieder zahlreiche Ueberraschungen bieten wird. Für Erfrischungen und einen Imbiß zu geringem Preise ist bestens gesorgt. Die Vorbereitungen liegen in den Händen des folgenden Komites: Bertha Philipp, Elsie Heuermann, Kitty Mettee, Johanna Engel, Anna Gottlieb, Therese Koff, Anna Pfleger, Jessie Arndt, Marie Koch, Emma Delong und Marie Wemlinger.

Der Lessing Frauenverein Nr. 1, eine bekannte blühende Vereinigung deutscher Frauen, hält am Samstag, dem 31. Mai, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ein Maikränzchen mit Verlosung einer prachtvollen Maikrone ab. Das aus den Damen Johanna Winkler, Präsidentin; Katharine Schulz, Vizepräsidentin; Katharine Urban, Susie Seifert, Helen Geve und Marie Heinrichs bestehende Komite sichert den Besuchern dieser Unterhaltung einen gemütlichen Abend zu. Anfang acht Uhr. Eintritt 30 Cents.

Ein großes Piknik und Preiskegeln veranstalten alle Sektionen des Douglas Geg. Unterstützungsvereins von Chicago am Sonntag, dem 1. Juni, im Turner Park, River Grove, Ill. Das Komite gibt sich große Mühe, den Mitgliedern und deren Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten, durch gute Tanzmusik und allerlei Belustigungen. Auch für Erfrischungen wird bestens gesorgt werden, somit sollte niemand versäumen, diesen Tag im frischen Grün zu verbringen. Es ist gute Gelegenheit für Damen und Herren im Alter von 18—55 Jahren, sich bei dem Fest dem Verein anzuschließen, da sie ohne Beitrittsgeld aufgenommen werden. Der Verein zahlt Krankengeld und Sterbegeld für $1.25 den Monat Beitrag und ist finanziell sehr gutstehend. Während seines 16jährigen Bestehens hat er an Krankengeld $27,000 und an Sterbegeld $58,000 ausbezahlt. Anfang des Festes 10 Uhr morgens, Eintritt 25 Cents die Person.

— Sicheres Zeichen. — Der Landesfürst wird erwartet. „Ich glaub', jetzt kommt er", sagt der Löwenwirt, — „die Empfangsdeputation hat sich g'rad g'schneuzt!"

Extra große Ersparnisse hier für Montag.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Dressing Sacques ... 59c

Knaben-Hosen ... 49c

Gebleichter Shaker Flanell (Mit Koupon) ... 13¾c

Tischdecken ... 95c

Damen-Strümpfe ... 12c

Spezielles in Groceries ... 36c ... 35c

Huck-Handtücher ... 16½c

Große Strumpf-Bargains

(3 Paar an 1 Kunden.) Sehr feine baumwollene Damenstrümpfe, schwarz, weiß und dunkelbraun, vorzügl. 25c-Werte — das Paar nur 12½c (4 Paar an 1 Kunden.)

32c

Fancy Wisconsin frühe Juni Erbsen, extra süß — die Büchse zu nur 16c

Montag, 5. Mai. ... 89c

Mont., 5. Mai Koupon. Spucknäpfe, irdene, ganz glasiert, — speziell zu 15c
Montag, 5. Mai. — Koup. Kaffee-Percolators, Aluminium, 8 Tassen Gr., 98c
Montag, 5. Mai — Koupon. Waschklammern, Hartholz, ganz poliert, 50 für...... 8c
Montag, 5. Mai — Koupon. Waschbretter, gute Qualität, gut gem. wt. 50c, 38c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Die Ammergauer Liese".
Colonial. — Fritzi Scheff in Glorianna.
Blackstone. — „Tillie".
Cohans Grand. — „Going Up".
Cort. — „Thirty Days".
Garrick. — „Scandal".
Illinois. — „The Dangerous Age".
Imperial. — „Stolen Sweets".
National. — „A Little Mother to Be".
Olympic. — „Peggy, Behave".
Playhouse. — „Overseas Revue".
Powers. — „Smith Chatterton.
Princess. — Walter Hampden.
Studebaker. — „The Masquerader".
Victoria. — „Way Down East".
Woods. — Bertha Kalich.
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und abend.
Bismarck, 755 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Butchers, um in Packinghouse zu arbeiten.
Hetzel & Co., 1743 Larrabee Straße. fasonmo

Verlangt: Varnish und Rough Stuff Rubbers, sowie Chassis-Reiniger. Nachzufragen bei der Cadillac Automobile Co. of Illinois, 2909 Indiana Ave., 8. Floor. fason

Verlangt: Mehrere Bauschlosser und Blecharbeiter, die selbständig arbeiten können; dauernde Beschäftigung. Chicago Conveyor Co., 2416 W. 22. Straße. fasonmo

Verlangt: Erstklassiger Feinbäcker und Konditor; guter Lohn. Wahl Bakery, 4046 Sheridan Road. Telephon Lake View 3025. fason

Verlangt: Starke, stetige, willige Arbeiter; kommt fertig zur Arbeit Montag morgen. Reshipping Warehouse, 1130 East 78. Straße. fason

Verlangt: Guter Painter und Calciminer, Nicht-Union. 2702 Magnolia Avenue. fason

Verlangt: Zwei Männer für Hausarbeit. Nachzufragen in der Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str. frfason

Verlangt: Erfahrener Arbeiter für Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frfason

Verlangt: Männer für House Moving. 1819 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Knaben unter 16 Jahren für leichte Arbeit in Fabrik; guter Lohn. Nachzufragen bei der Vaughan Novelty Mfg. Co., 711 Fulton Str. fasonmo

Verlangt: Erfahrener Lumber Tallyman. Nachzufragen 3358 Belmont Ave. frfason

Verlangt: 25 Arbeiter, fertig zum Arbeiten. Nachzufragen bei Glocke, 1405 Central Str., Evanston, Ill. frfa

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn und stetiger Platz. 73 East 55. Str. 2mai1wX

Verlangt: Polsterer. 1919 Sheffield Avenue. fasonmo

Verlangt: Möbel Finishers. 1919 Sheffield Ave. fasonmo

Verlangt: Männer, welche geschickt mit Holzarbeit-Werkzeug um gehen können. Webster Ave., Ecke Wood Str.

Verlangt: Guter Butcher, um Pork Loins zu „bonen". 953 W. 37. Str.

Verlangt: Erster Klasse Finisher und Möbelschreiner. Einer, der sein Geschäft in jeder Beziehung versteht, in erster Klasse Möbelladen zu arbeiten. Gute Arbeitsverhältnisse und gute stetige Stellung für den Mann, der arbeiten will und Interesse hat an dem, was er tut. Einem solchen Mann geben wir guten Lohn zum Anfang und mehr, wenn er es verdient. Brauchen ihn sofort. Kann älterer Mann sein. Adr.: N 2179 Abendpost. frfason

Verlangt: Sattler, welcher Zuschneiden und an Sample Cases arbeiten kann; stetige Arbeit; guter Lohn. 116 N. Franklin Str. fason

Verlangt: Ein Pfannenwascher. 619 So. Wabash Ave., 2. Floor.

Verlangt: Chef, einer der sein Geschäft versteht; ungarisches Kochen bevorzugt; muß flink sein und Broiler verstehen. Keine Sonntagsarbeit. Zu erfragen: Nr. 8 S. Dearborn Str. Zim. 610. 'Phone: Randolph 2265. faso

Verlangt: Erster Klasse Mann für Schuhreparaturarbeiten. H. W. Toepper, Des Plaines, Ill. fasomo

Zu verkaufen: Guter Barlorsen. 3021 Princeton Ave., hinten. fason

Verlangt: Zwei erster Klasse Coatmakers und ein Bushelman; bezahle besten Lohn; Stück oder Woche. 2840 Milwaukee Ave. Tel. Monticello 1872.

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter für Farm bei Benton Harbor, Michigan. Vorzusprechen am Montag. George Herwig, 4529 Broadway. Tel. Edgewater 1249. fason

Verlangt: Geschickter Mann zum Ordnung halten in Fabrik. Anzufragen 1924 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 7327. fason

Verlangt: Schneider, Bushelman und Presser, stetige Arbeit; höchster Lohn. Sheridan Tailoring Co., 1047 Irving Park Blvd. dofrfa

Verlangt: Janitor für 6-Flat, $10 per Monat und 3-Zimmerflat mit Bad, Nordseite. Gleßner, 3417 N. Paulina Str. frfa

Verlangt: Nacht-Engineer; einer, der willens ist, Refrigeration zu lernen. Adr.: P 2272 Abendpost. frfason

Verlangt: Starke, ältere Männer, Magazine aufzutragen. 312 S. Clark Str., Room 407. frfason

Verlangt: Guter, tüchtiger Damen- und Herrenschneider, $25 Wochenlohn, stetig. 3555 N. Ashland Ave. frfason

Verlangt: Aelterer, anständiger, lediger Mann für Garten, Hausarbeit und Automobilwaschen. Muß mit Kuh umzugehen verstehen und sie melken können. Nachzufragen: 123 W. Madison Str., Room 1405, zwischen 10 und 12 Uhr vorm. frfason

Verlangt: Möbelschreiner, Finishers und Maschinenhände; stetige Arbeit. Charles Passow & Sons, 2125 Allport Str., nahe 22. 2mai1wX

Verlangt: Guter Barbier, $25 und Hälfte über $35; keine Sonntagarbeit. F. Beit, 3495 Michigan Ave., Indiana Harbor, Ind. 2mai1wX

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit in Country-Heim. Einer, der anstreichen und Werkzeuge handhaben kann, auch Garten besorgen. A. E. Swansen, 72 W. Randolph Str., 2. Floor. dofrfa

Verlangt: Ein tüchtiger Verkäufer für Dept.-Store; muß ungarisch und slavisch sprechen; guter Lohn und stetige Arbeit. H. Malasar, Indiana Harbor, Ind. dofrfa

Verlangt: Druckerei-Vormann und Schuhmacher für eine Anstalt. Nachzufragen 2001 Devon Ave. dofrfa

Verlangt: Jungen zwischen 16 und 18 Jahren, das Möbelgeschäft zu erlernen. Frendle Bros., 1666 McHenry Str. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren, gutes Handwerk zu erlernen. 1417 Altgeld Straße. 1mai1wX

Verlangt: Bushelman beim Tailor 2335 W. 35. Str., Ecke Western Ave. Tel. McKinley 3345. 30ap1wX

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit; stetige Stellung. 4611 N. Kedzie Ave. Tel. Monticello 1237. 30ap1wX

Verlangt: Gute chirurgische Instrumentenmacher finden dauernde Beschäftigung. V. Mueller & Co., 1771 Ogden Ave. bidofa

Verlangt: Schneider (Bushelman) für Reparaturen und Aenderungen; stetige Stelle mit gutem Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. 2754 N. Ashland Ave. dofrfa

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Junge, um das Graveurgeschäft zu erlernen (Stahl- u. Kupferplatten), muß ausgezeichnetes Talent für Zeichnen und gute Empfehlungen haben. Bringt Proben von Freihand-Zeichnungen mit. Bockmann & Co., 740 N. Franklin Str. frfa

Verlangt: Blacksmith Helfer mit Erfahrung an Auto Truck Bodies. Available Truck Co., 1539 N. Kilpatrick Ave. 29ap1wX

Verlangt: Holzarbeiter mit Erfahrung an Auto Truck Bodies. Available Truck Co., 1539 N. Kilpatrick Ave. 29ap1wX

Verlangt: 5 gute Bauschlosser, die selbständig arbeiten können, sowie auch 3 Blecharbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 21ap2wX

Verlangt: Kräftiger junger Mann, der auch etwas von Dampfheizung versteht, um in Fabrik zu arbeiten. American Metalware Co., Ecke Huron und Sedgwick Str. fason

Verlangt: Männer für Fraternal Insurance Co. in Chicago und umliegenden Städten; guter Lohn und Kommission. Vorzusprechen von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. 117 N. Dearborn Str., Zimmer 415. frdimido

Verlangt: Ein Mann auf einer Farm zu arbeiten. Gebt Lohnansprüche an. Albert Schroeder, Marseilles, Ill., R. 4.

Verlangt: Schneider; erster Klasse Bushelman, der Kunden aufwarten und telephonieren kann. 1017 Rush Str. Vorzusprechen Sonntag, 10—12 Uhr.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 412 Wabash Ave.

Verlangt: Aelterer Mann welcher ein gutes Heim wünscht; muß die Heißwasser-Heizung für ein 2-Flat verstehen. Vorzusprechen Sonntag. 310 S. Lombard Ave., Oak Park.

Verlangt: Arbeiter für Mason-Arbeit. 954 N. Winchester Ave.

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. 2830 Archer Ave. fason

Verlangt: Geschirrwäscher in ungarischem Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 3mai1wk

Verlangt: Knabe über 16 Jahre alt. 2011 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Apprentice in Zigarrenfabrik, Erfahrener vorgezogen. 547 Webster Ave.

Verlangt: Tabak-Stripper in Zigarrenfabrik, 2 Tage per Woche. 547 Webster Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Außenarbeit, muß melken können. St. Francis Hospital, 355 Ridge Ave., Evanston. fasomo

Verlangt: Ein Painter; älterer Mann bevorzugt; stetige Arbeit fürs ganze Jahr. 20 West Jackson Blvd.

Verlangt: Zwei gute Painter und Tapezierer. 3340 Nord Ashland Ave. fason

Verlangt: Junger Porter und Lunchmann, guter Lohn. 136 West South Water Str.

Verlangt: Carpenter und Painter, beständiger Platz. 2131 N. Clark Str., Office.

Verlangt: Ein nüchterner Mann für Porter in Saloon, Zimmer und Kost und $10 die Woche. 3829 So. Morgan Str. Tel.: Yards 2689.

Verlangt: Guter Mann in Schuh-Reparierwerkstatt; $25.00 wöchentlich. John Malik, 5747 N. Clark Str.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. 753 North Ave.

Verlangt: Mann für in Bäckerei mitzuhelfen. 213 E. 39. Str. fasonmo

Verlangt: Nachtwächter, mittlerem Alter, muß nüchtern und zuverlässig sein. Ebenfalls einer für Sonntag am Tag. Vorzusprechen zwischen 1 und 4 in 1709 Sedgwick Str. Tel. Lincoln 3802. fason

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Cakes. 1768 Greenleaf Ave. Tel.: Rogers Park 298. frfa

Verlangt: Holzdrechsler. 1815 Elston Ave. frfa

Verlangt: Painter, stetige Arbeit. 1762 Larrabee Straße. frfa

Verlangt: Erfahrener Saloonporter; $15 die Woche und Kost; keine Sonntagsarbeit. 4134 W. North Ave. frsamo

Verlangt: Mann zum Flaschenwaschen. 2558 Armitage Avenue. faso

Verlangt: Feeder, Universal; muß fertig machen und einlegen; farbige Arbeit. Common Sense Novelty Co., Sheffield Ave. und Montana Str., 1 Block von Fullerton Ave. Station der N. W. Hochbahn. dofr

Verlangt: Fuhrmänner für Dump-Wagen. Nachzufragen bei Flood im Stall an Spalding und Lawrence Ave. 30ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Farmarbeit in Michigan.
Wir haben immer noch einige gute Stellungen für Familien in Zuckerrüben. Gute Bezahlung, gesunde Arbeit, freie Miete; Gelegenheit, ein dauerndes Heim auf dem Lande zu erhalten. Trefft unseren Agenten nächsten Sonntag den 4. Mai, in Chicago, bei Felete & Son, 1957 W. Grand Ave., 9 Uhr morgens; bei Al. Weber's, 1642 Orchard Str., 2 Uhr nachm. Wir geben am 7. Mai.
Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. midofrfa

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Dairyfarm im südlichen Wisconsin; Frau muß im Hause helfen; guter Lohn und ständige Stellung. Meurer's Stock Farm, Genoa Junction, Wis. fason

Verlangt: Familien und ledige Männer, um im Staate Minnesota Zuckerrüben zu kultivieren; Wohnung, Reise und Garten frei, einschl. Hausrat; bezahlen den höchsten Lohn. Sprecht vor bei Tag oder abends. Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. frfa

Verlangt: Zuckerrübenarbeiter, Familien und ledige Männer, für unsere Felder in Central Wisconsin und Ohio. Deutsche Gegend, höchste Bezahlung, freie Wohnung und Reise.
Continental Sugar Co. & United States Sugar Co., 1646 Larrabee Str., nahe North Ave. Offen: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags 10 bis 1 Uhr. 16fbX*

Verlangt: 200 Familien für Zuckerrüben-Arbeit in Michigan. Freie Hausmiete, freie Fahrt, einschließlich Fracht und Hausgeräte.— Nachzufragen in 1724 W. Harrison Str. oder 1642 Orchard Str., Chicago.
Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. 24apX*

Verlangt: Ein Ehepaar, Frau als Köchin, Mann als Hilfe in der Küche. Altenheim, W. Madison Straße, Forest Park. Tel. Forest Park 136. fasonmo

Verlangt: Mann oder Frau zum Kochen; muß Küche ganz besorgen können. 732 Sheridan Road nahe Broadway. frfa

Verlangt: Ehepaar, Frau für einige Stunden Hausarbeit in Tausch für 2 helle Basementzimmer. 863 N. Dearborn Str. mifrfa

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Stellung bei einem älteren Herrn oder für kurze Stunden. 616 W. North Ave., 2. Floor.

Gesucht: Mann, 60 Jahre alt, Metalldrucker (Metal Spinner) von Profession, sucht in Fixture oder Metal Shop leichte Arbeit; Polieren usw. Telephoniert: Diversey 8805 „Hugo", oder schreibt: H. S., 1858 Sedgwick Str., 2. Flat. fason

Gesucht: Chauffeur wünscht Stelle bei Privatfamilie; macht selbst sämtliche Reparaturen. Offerten erwünscht an Adr.: M 2314 Abdpost. frfason

Gesucht: Junger, intelligenter Mann mit Erfahrung sucht Beschäftigung während Abendstunden als Buchhalter oder Verkäufer. Adr.: N 2168 Abendpost. mifason

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Beschäftigung in einer Fabrik als Janitor. Telephon: Superior 6844. frfa

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brod, oder dritte an Cakes, wünscht Stellung. Adr.: M 2509 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Kraftmaschinen, Tuckers, Hemstitchers und Joiners; wenn Ihr irgend eine Art Kraftmaschine handhaben könnt, werden wir Euch das Machen von Georgette Waists lehren; Anfängerinnen können guten Lohn verdienen während der Lehrzeit; erfahrene Operators verdienen von $22 bis $30 die Woche; wir haben die hellste und sanitärste Fabrik in Chicago und arbeiten kurze Stunden. Dellman Waist Co., 115 S. Market Str., 7. Floor. 28ap1wX

Verlangt: Verkäuferinnen in Grocery-Department; guter Lohn; nur Samstag abends offen.
Knoops, 624 North Avenue. frfason

Verlangt: 50 Mädchen oder Frauen, un. seidene Lampenschirme zu machen, auch Heimarbeiterinnen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave., Zimmer 203. 28ap1wX

Verlangt: 25 reinliche, kräftige Frauen für stetige Arbeit bei gutem Lohn in der Potato Chip Fabrik 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk. frfa

Verlangt: Frau, um in Bäckerei zu arbeiten. 3166 Broadway. dofrfa

Verlangt: Decorators an Floor Lampen. General Woodturning Co., 1750 N. Campbell Ave. dofrfa

Verlangt: 5 Mädchen zwischen 14 und 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; $6 per Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Straße. fason

Verlangt: Aufwärterin. 1007 Webster Ave.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei. 6205 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Pappschachtel-Bekleben; mit Paste und Leim zu arbeiten; schöne leichte und fertige Arbeit. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. 3mai1wX

Verlangt: Dame in Kaffeegeschäft; muß Underwood Schreibmaschine gebrauchen können. 1013 N. Wells Str.

Verlangt: Tabak-Stripper. 841 Diversey Parkway. frfa

Verlangt: Einige Mädchen zum Abstäuben von feinem Glas und Porzellan. Offerten an Adr.: M 1364 Abendpost. frfa

Verlangt: „Millinery Preparers". 1937 Fowler Str., Fabrik hinten. frfa

Verlangt: Junges Mädchen für Handarbeit bei Kleidermacherin. Gelegenheit zur Verbesserung. Tel. Lake View 2302. frfaso

Verlangt: Reinliches, gutes Mädchen, in Icecream Parlor zu arbeiten; guter Lohn. 2744 W. Division Str. frfason

Verlangt: Ehrliches freundliches Mädchen für Bäckerladen; guter Lohn. H. K. Schowe, 2424 No. Racine Ave. dofrfa

Verlangt: Mangel-Mädchen und Halsband-Büglerinnen; guter Lohn. Trojan Laundry, 2834 Broadway. 20ap1wX

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei Kinder; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. F. Krzyminski, 4901 Baring Ave., East Chicago, Ind. Telephon: 852 East Chicago, Ind. 28ap1wX

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 2118 Lincoln Avenue. 28ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3659 Michigan Avenue. dofa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Tel. Rogers Park 1648. dfrfa

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit. 2458 W. 38. Str. dofrfa

Verlangt: Mitteljährige Frau, bei einer Familie von drei zu arbeiten. 3554 N. Narragansett Ave. Tel. Kildare 724. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; $10 bis $12 die Woche; gutes Heim, kleine Familie. 2643 Stewart Ave., Evanston. Tel. Evanston 2153. do—son

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit Kindern; stetiges, gutes Heim. Frau mit einem Kind vorgezogen. Schnur, 1763 Sedgwick Str., 3. Flat. do—son

Verlangt: Frau, um Haus reinzuhalten; braucht keine Miete für den Gebrauch des Hauses bezahlen und kann es wie ihr eigenes benutzen. Nachzufragen: Lorenz Brober, 8852 Buffalo Ave., Tel. South Chicago 6353. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei 2 Erwachsenen, 4 Kinder; im Winter in Flat, Nordseite, im Sommer in Landhaus, 1¼ Stunden von Chicago. Guter Lohn. Bitte zu telephonieren: Wellington 3142. frfaso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Nordseite Vorstadt. Adr.: M 1363 Abendpost. fason

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen auf 2 Kinder zu achten; zwei und fünf Jahre alt. Nordseite Vorstadt. Referenzen verlangt. — Adr.: M 1362 Abendpost. fason

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Arbeit, zwei in der Familie, gute Haus Komforts. Anzufragen in 2419 Nord Clark Str., 1. Apt., nahe Fullerton Parkway. Glode. fasomo

Verlangt: Gutes zweites Mädchen für Privatfamilie. 60 Scott Str., 3. Floor. 'Phone: Superior 5440. fasomo

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; Protestantin bevorzugt. Gutes Heim. Keine Wäsche. 5604 S. Laflin Str. fason

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei der Wäsche mitzuhelfen; kein Kochen; Lohn $10 wöchentlich. Telephon: Evanston 2954, oder vorzusprechen: 930 Maple Ave., Evanston. Man nehme Northwestern „L" bis zur Main Str.-Station, Evanston. fason

Verlangt: Gute Köchin; keine Wäsche; zahle $15 wöchentlich. Telephon: Evanston 2954.— Oder vorzusprechen: 930 Maple Ave., Evanston. Man nehme Northwestern „L" bis zur Main Str. Station, Evanston. fason

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre oder älter, um bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein und als Gesellschafterin; gutes Heim für das richtige Mädchen. Nachzufragen Sonntag. Mrs. J. Koebl, 2. Flat, 1655 N. Irving Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau zum Geschirrwaschen in einem kleinen Restaurant. 3165 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. H. Gans, 5212 South Park Ave. Tel. Drexel 2945. frfason

Verlangt: Haushälterin, muß kochen, guter Lohn; kein Waschen. 613 Fullerton Parkway. frfason

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; kleine Familie. Fleshan, 6226 Eberhardt Ave. frfason

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin und 2-jährigem Kind aufpassen (Geschäftsleute). Telephon Kenwood 10085. Gretzman, 921 E. 47. Straße. frfa

Verlangt: Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen. 2709 Southport Ave. frfa

Verlangt: Aeltere ledige Frau für Hausarbeit. Nachzufragen abends. 1034 N. Robey Straße. frfa

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie, gutes Heim und gute Bezahlung. Frau Heh, 3454 Elaine Place, Broadway oder Halsted Str. Car bis Cornelia Ave. Tel.: Graceland 4444. 2mai1wX

Verlangt: Gute Köchin in Privatfamilie. 60 Scott Str., 2. Apt. 'Phone: Superior 5440. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen christlichen Familie. 1220 N. Hoyne Ave., 1. Apart. frfa

Verlangt: Zweite Köchin für kurze Stunden. 1567 N. Halsted Str. 'Phone: Diversey 3844. frfa

Verlangt: Eine Frau für halbe Tage Hausarbeit und Wäsche waschen. 303 Eugenie Str., 2. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; gute Bezahlung. 1024 N. Robey Str. Tel. Humboldt 2780. frfason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Wenn die Waschfrau, welche am Freitag, den 25. April, Wäsche von der Bäckerei 3211 N. Ashland Ave. mitnahm, dieselbe nicht zurückbringt, werden wir die Polizei benachrichtigen. Residenz, 3328 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen in der Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str. frfason

Verlangt: Zweite Hand Köchin, Oesterreich-Ungarin; Sonntags frei. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., oben. 2mai1wX

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin; $35 Wochenlohn; Sonntags frei. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., oben. 2mai1wX

Helene Wieland, bitte telephonieren Sie oder kommen Sie zu mir. Mrs. Roe, Telephon Winnetka 1265. 21ap*X

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Arbeit in Restaurant und Lunchroom; keine Sonntagarbeit. 5650 Ellis Avenue. famo

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin; guter Lohn. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. fasonmo

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn und gutes Heim. Wilde, 5845 Michigan Ave., 2. Apartment. famo

Verlangt: Haushälterin für Mann mit zwei Mädchen, 7 und 9; leichte Arbeit, kein Waschen. Anzufragen nach 6 abends. Tel.: Irving 8744. fason

Verlangt: Frau zum Reinmachen Samstag 4 bis 5 Stunden. Mrs. Mueller, 1808 North Clark Str. Tel., Lincoln 5446.

Verlangt: Aeltere Frau für Kinder und kleine Hausarbeit. Gutes Heim und kleiner Lohn. Im Laden nachzufragen. 1319 Devon Ave., nahe Broadway. fason

Verlangt: Gute Waschfrau, $2.60 per Tag. 6033 Winthrop Ave. 'Phone: Sunnyside 1110. fason

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3; gutes Heim. 637 Buckingham Place, 2. Apar. 'Phone: Graceland 3023.

Verlangt: Haushälterin, Kinder in Familie. Holte, 2205 Kenilworth Ave., Rogers Park.

Verlangt: Eine tüchtige Köchin im Altenheim, Forest Park, W. Madison Str. Tel. Forest Park 136. fasonmo

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Beemueller, 1536 W. 47. Str. Tel.: Yards 1624. 3mai1chX

Verlangt: Geschirrwäscherin in ungarischem Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 3mai1wk

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Köchin sein; guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 2943 Washington Blvd., 1 Apartment. fason

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant. 551 S. State Str. fasonmo

Verlangt: Kindermädchen um 2 Kinder aufzupassen; $10 die Woche; beste Empfehlungen. 4328 Michigan Ave., 1. Apt. Tel. Kenwood 7355. frfa

Verlangt: Haushälterin, kann Kind mitbringen, für Farm (3 Brüder). Schreibt englisch. J. J. Luebbe, Area, Ill. frfa

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen; bei zweiter Arbeit helfen. Nachzufragen: Mrs. Woldenberg, 1500 Pratt Blvd. frsamo

Verlangt: Gutes Mädchen oder mitteljährige Frau für Hausarbeit; mit oder ohne Waschen. 330 Central Ave., Wilmette. Telephon Wilmette 327. frfason

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 7001 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn; kleine Familie. Borchardt, 4937 Sheridan Road, 2. Apt. Tel. Sunnyside 3255. dofrfa

Verlangt: Frau von 8 bis 5 Uhr für Hausarbeit; keine Sonntagsarbeit; keine Wäsche.— 1119 N. Hoyne Ave., 2. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. 'Phone: Midway 9651. dofrfa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Waschplätze stetig für Montag und Donnerstag. $3 den Tag. Tel., Lincoln 5773.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Hoefler, 1854 Dayton Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen mit leichter Hausarbeit. Anzufragen: Feller, 700 S. Marshfield Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht stetige Plätze für Mittwochs und Donnerstags in jeder Woche. Anna H., 1261 N. LaSalle Str. samodi

Gesucht: Witwe in mittleren Jahren, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin bei besserem Witwer oder einzelnem Herrn. Adresse: J. B., 2133 Sedgwick Str. fason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum waschen und bügeln, jeden Dienstag und Freitag. 1636 Hudson Ave. frfa

Gesucht: Frau, erfahren im Kleidermachen und anderen Näharbeiten, wünscht Arbeit beim Tage oder Woche. Adr.: B 2286 Abendpost. frfason

Gesucht: Anständiges Mädchen, 19, sucht Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern; hat etwas Erfahrung und gutes Zeugnis. Bitte vorzusprechen. Millie Fehler, 1121 Orleans Straße. frfa

Gesucht: Frau mit 16 Monate altem Kind sucht Stelle als Haushälterin. Telephon Wellington 7006. dofrfa

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Verlangt: Waschfrauen und Reinmacherinnen. $3.00, Essen; Bezahlung täglich. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 1mai1wX

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 8269. mai3,4,10,11

Piano-Unterricht, schnellste Methode verbunden mit wissenschaftlichem Unterricht, daheim oder im Studio, $1.00. Needham, 'Phone: Garfield 7673. 3mai1wX

Arthur Hirsch, Violinlehrer, 637 W. North Ave. Tel. Lincoln 5147. 29ja,mifason*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Tuberculosis, Krebs, Kropf, Rheumatismus, Haut- und geheime Krankheiten mittelst neuester Muskeleinspritzungen behandelt. Dr. F. E. Reichardt, 1070 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 22ap1mtX

Huxman & S., Zahnärzte. Schmerzlose Extraktion. Platin-Porzellan-Gebisse, Brücken usw. 220 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park. Et. 67. sonmifa

Dr. Hasenclever, Spezialist: alle Privat- u. Frauenkrankheiten behandelt mit gutem Erfolg. 3006 W Madison Str. Kai frei. Stunden 9—8. 23feb3mtX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10-12 Mittags, 5-8 Abd. 15ag*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi*X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Drei neue anziehende Stores in vorzüglicher Nordseite Geschäftslage. Umsteige-Ecke; geeignet für Grocery, Market, Delikatessen, Schuhgeschäft, Bäckerei, Millinery, besonders günstige Bedingungen für zuverlässige Leute. Eigentümer verläßt Chicago. Adr.: M 2307 Abendpost. dofrfa

Zu vermieten: Ecke, 2147 Milwaukee Ave., paßt für Grocery, Apotheke (alter Platz), 5c u. 10c Store, Große Schaufenster; Miete mäßig. Nachzufragen: Kolazek, 2062 Milwaukee Ave. 26ap3,10,17,24mi

Zu vermieten: Stall für Auto oder Team. 1827 Burling Straße.

Zu vermieten: 6-Zimmer Brick-Cottage, elektrisches Licht, Garten und Hühnerstall; Miete $15. 1844 W. 31. Place, zwischen Wood und Lincoln Str.

Zu vermieten: Schöne 6 Zimmer, $16. 4 Zimmer, $12. 1421 Hudson Ave. 3mai1wk

Zu vermieten: 2 helle Basement-Zimmer in Tausch für 3 Stunden Hausarbeit. 863 N. Dearborn Straße.

Zu vermieten: 3 untere Zimmer mit Bad. Hinterhaus. 2145 Fremont Str.

Vermiete schönes 2, 3 und 4 Zimmer Flat billig; $5, $6 und $9. 915 Concord Place, nahe Halsted und North Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnungen, mit Gas und Bad, neu tapeziert; $12 bis $14. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu vermieten: 2023 und 2025 No. Racine Ave., 4-Zimmer-Wohnungen, $10 und $12. Weitere Auskunft 2. Flat (2025), nachmittags 1 bis 5. Tel. Wellington 8016. fason

Zu vermieten: 3 helle, reine Zimmer; Toilet; $6. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, $9. 1142 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Schöne 4-Zimmer Wohnung, $13. 1811 Roscoe Str. 3mai1wk*

Zu vermieten: Neuer Eckladen, passend für Candy und Schul-Supplies, Grocery, Delikatessen, Butcher; $20. 3300 Kildare Ave. fason

Zu vermieten: Helle 5-Zimmer Wohnung, dritter Stock, mit Bad, $14. 1759 N. Kedzie Avenue. 1,3,5,7,10ma

Zu vermieten: 6-Zimmer-Wohnung, Heißwasserheizung. 1422 S. Avers Ave. frfa

Zu vermieten: Gute Lage für einen Barbier auf der Nordseite. Zu erfragen: 2051 Roscoe Straße. dofrfa

Zu vermieten: 1022 N. Clark Str., neben Market und Grocery; vorzügliche Lage für Bäckerei. 1mai1wX

$14 mieten schönes, helles 5-Zimmer-Flat. 1505 Wieland Str. H. Chatroop, 1510 No. Wells Str. dofrfa

Zu vermieten: 8-Zimmer-Flat, Bad, Gas, elektr. Licht, Ecke Western und North Ave., nahe Hochbahnstation. mi—fa

Zu vermieten: Schöne, helle 4-Zimmer-Flats, Toilet innen, neu dekoriert, $8 und $9. 1663 Dayton Str. Schlorff. mi—fa

Zu vermieten: 4 Zimmer Flats, große, helle Zimmer, $7 und $8. 1338 Larrabee Str. 27ap1mX

Zu vermieten: Billig, 5 helle Zimmer. 2023 George Str., unten. di—fa

Zu vermieten: Laden und zementierter Keller, gute Lage für Fleischer oder Bäcker, Preis mäßig. Ferner helle Wohnung, vier Zimmer, Bad und Porch $15; 3464 Nord Clark Str. Adolph Kaufmann. Tel.: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: 2 helle möblierte Zimmer passend für 2 bei einer alleinstehenden Frau. 428 Hein Place, 2. Flat. Tel.: Diversey 4077. fason

Ein oder zwei Mädchen finden Zimmer und Kost; separater Eingang. 2124 Pearl Court, nahe Halsted und Garfield. faso

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, passend für zwei Freunde; Heißwasserheizung, elektr. Licht. 1940 Cleveland Ave., 3. Floor.

Vermiete schönes Frontzimmer mit Bad an ein oder 2 Herren, nahe Park, 3. Flat. 2031 Lincoln Ave. fason

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer, separater Eingang. 3534 Greenview Ave., nahe Addison. Tel.: Wellington 2436.

Zu vermieten: Helles, gesundes, großes Zimmer, nebst Board. 1605 Clybourn Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, privat. Referenzen erwünscht. A. Cohn, 616 Barry Ave. 'Phone Graceland 8854. fason

Zu vermieten: 2 teilweise möblierte Zimmer. Neo, 2223 Burling Str.

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Witwe. 1462 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Reines Frontzimmer an anständigen Herrn als alleiniger Mieter; separater Eingang. 1152 Diversey Parkway, 2. Floor. fason

Anständiger junger Mann findet gemütliches Zimmer bei junger Witfrau. 1847 Nebraska Ave., 1. Flat. fason

Junge Dame, Musik-Studentin, möchte gern ihr 3 Zimmer-Apartment mit Dame oder Ehepaar teilen. Lang, 2154 Lincoln Avenue, 4. Apartment. fason

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer; nahe Lincoln Park. 534 West Garfield Ave., 2. Floor. fason

Zu vermieten: 2 helle Zimmer an Herren oder Ehepaar für leichte Haushaltung; gute Verkehrsverbindung. 2436 Surrey Court.

Zu vermieten: Schön möbliertes Frontzimmer, $3.50 die Woche. 1841 Lincoln Ave. fasomo

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer mit Bad. 4002 Southport Ave., 1. Flat. famo

Zu vermieten: Zwei gemütliche Haushaltungszimmer; mäßiger Preis. Telephon: Wellington 4192.

Zu vermieten: Helles, reines, dampfgeheiztes Zimmer, Privatfamilie. 117 E. 35. Str. Oberstes Stockwerk. fason

Zu vermieten: Schönes Zimmer, $2.50. 225 W. Goben Place, 1. Floor.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit Kost, alle Bequemlichkeiten. 2032 Larrabee Str., nahe Center Str. frfa

Vermiete Frontzimmer, Bad und Telephon. 540 W. North Ave. frfason

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer, mit Bad und Telephon. 163 Hill Str., nahe Wells Str. mifason

Zu vermieten: Zwei möblierte Zimmer, Heizung, Telephon, nahe Carlinie und Hochbahn. 1926 Bissell Str. frfason

Zu vermieten: Zimmer, mit deutsch-ungarischer Kost. 422 W. North Ave., 3. Flat. — 'Phone: Lincoln 4655. frfason

Verlangt: Roomers und Boarders; gute Carverbindung. 1631 N. Halsted Str. mi—son

Zu vermieten: Schönes großes möbliertes Zimmer. 1314 Barry Ave. di—fa

Frau wünscht Boarders; auch Haushaltungszimmer. 1643 N. Halsted Str. 29ap1wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Herr im Ruhestande sucht zum 1. Juni Cottage, 4—5 Zimmer, nebst Garten. Adr.: O 1293 Abendpost. frfa

Junger Mann wünscht Zimmer und Kost bei deutschen Leuten oder Witwe. Adr.: N 2169 Abendpost. 30ap1wX

Zu mieten gesucht: Deutscher, mittleren Alters, sucht reines, schönes Zimmer bei deutschen Leuten in Englewood. Adr.: O 1271 Abendpost. 29ap1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Zu verkaufen: Schneider-Nähmaschine und Schaukelstuhl, billig. 1624 Orchard Str.

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel.: Diversey 2792. 22ja*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Bringt Euren Junk nach unserem Junk Shop; wir bezahlen die besten Preise für Kupfer, Messing, Blei, Zink, Block Tin und Solder. Vergeßt unseren Platz nicht, 908 Chicago Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Prachtvolles Sideboard, nahezu neu, mäßiger Preis. 3041 Logan Blvd., 1. Apartment.

Zu verkaufen: 1 guter Gas Range, billig. 2250 Foster Ave. fason

Zu verkaufen: Möbel. 2223 Burling Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1616 Meyers Court, 1. Flat.

Verkaufe gut erhaltene Ice Box, 100 Pfund. 1858 Berenice Str., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. fason

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set, billig. Zu erfragen: 3045 North Kedzie Ave. mai3,4,10,11

Zu verkaufen: Gasofen, Clark-Jewel; wenig gebraucht. 1836 Iowa Str., nahe Chicago Ave. fason

Zu verkaufen: $60 Mahogany Parlor Set, $12. 2616 N. Mozart Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Golden Oak Roll Top Desk. 911 W. 54. Place.

Zu verkaufen: Küchenschrank, Prachtstück, neu, passend für Haus und Küche, spottbillig abzugeben. 1113 Süd St. Louis Ave. famo

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, billig. 1951 Seminary Ave., 3. Apartment. fason

Zu verkaufen: Messingbett, Spring und Matratze. 2219 Addison Str., 1. Apartment.

Zu verkaufen: 2 Küchenöfen; billig. 2330 Barry Ave.

Zu verkaufen: Gut erhaltene, durch Wasserkraft getriebene Waschmaschine. Sehr billig. — 321 Webster Ave., nahe Clark.

Zu verkaufen: Rugs, 9x12, 8x10; Dressers, Schaukelstühle, Eßzimmer-Set, Phonograph, Baby-Bett, Buffet, Bücherschränke und Küchenmöbel. 1105 N. Crawford Ave. frfa

Zu verkaufen: Blau emaillierter Küchen-Range (Universal) mit Reservoir. Frank Seil, 2207 Cullom Ave. frfa

Zu verkaufen: Möbel aller Art, Gasofen, Betten, Tisch, Stühle, Carpets, Icebox, billig. 1968 Lincoln Ave., Apt. D. 'Phone: Lincoln 7519. frfa

Zu verkaufen: Möbel, billig. A. Kozokar, 1443 Hamburg Straße. frfa

Messingbetten, Eßzimmereinrichtung, Carpets und verschiedene Möbel billig zu verkaufen. 1646 Larrabee Str., im Store. 1mai1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Gasofen, Ice Box und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 9ap1mX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mg*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Extra-Bargain!
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, für $55 verkauft, mit Records und Diamantnadel. Auch Parlor Suite neuesten Stils, Eßzimmer-, Schlafzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Bilder usw. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Residenz, 1922 S. Kedzie Ave. 16ap,1mtX

48-zölliger Mahagoni Phonograph und 30 Records, nur $50.00.
$85 kaufen größte Sorte Mahagoni Phonograph regulär $225 wert; garantiert perfekt. Westphal Storage Co., 1559 N. Halsted Str. 28ap1wX

Zu verkaufen: Prächtiger Cabinet Phonograph mit Records, $90; kostete $250. 1826 Nelson Str., 2. Apart. fason

Violine zu verkaufen oder gegen Rug 8x12 zu vertauschen. A. Peter, General Postoffice. fason

Phonograph zum Einkaufspreis, Records doppelseitig, 65c. 1501 Larrabee Str. 29ok,didofa*

Zu verkaufen: Phonograph, Doppel Spring Motor, Mahagoni Kabinet. Janitor, 158 North Ave. frfa

Muß sofort verkaufen: Billig gegen bar, wegen Abreise, meinen fast neuen prachtvollen Cabinet-Phonographen. Nachzufragen zwischen 5 u. 7 Uhr abends und Sonntag morgen. 2900 No. Racine Ave., 2. Flat. dofrfa

Zu verkaufen: 3 wenig gebrauchte Pianos und 2 gute Orgeln, spottbillig. 1961 N. Halsted Straße. 29apr1wx

Verkaufe elegantes Mahagoni Upright Piano, garantiert gutes Instrument; billigste Gelegenheit. 2816 Sheffield Ave., im Hinterhaus. 28ap1wX

Für $65 verkaufe $300 Size Cabinet Concert Victrola Phonograph mit vielen Records u. 2 Diamantnadeln, spielt alle Records. Victoria, 143 N. Wabash Ave., Room 404. 27ap1wX

Eleganter Floor Cabinet Phonograph, mit allen Records, $35. Anzusehen, bis 9 Uhr abends, Residenz, 2545 Indiana Ave. 27ap1wX

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Männer und junge Männer! Es ist nicht notwendig, daß Ihr Bargeld für Eure Kleider zahlt, wenn Ihr sie auf Kredit gerade so billig kauft. Reine Wolle. Neueste Moden.
— $20 bis $35. —
Abzahlung könnt Ihr machen, wie Ihr wünscht.
Liberty Bonds in Zahlung genommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark, nahe Lake. Abends offen. 1ma*X

Zu verkaufen: Hübsches rosa Chiffonkleid wie neu; Größe 16, $7. Tel. Lakeview 6875.

Kauft Euren Oster-Suit bei Gordons! Skirt, Modell-Fassons, zu $25 bis $35. Konservative Modelle zu $15 bis $45. Anzüge für Knaben zu $7.50 bis $17.50. Jedes Kleidungsstück garantiert. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 11ap1X*

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Starkes Pony, Wagen, Buggy, Harneß billig zu verkaufen. 2124 Pearl Court, nahe Halsted und Garfield. fason

Verkaufe billig, junges Pferd, 1500 Pfund; Expreßwagen, Geschirre. 731 Lake Str. 2mai1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kanarienvögel-Weinebänder, nummeriert, irgendwohin versandt für 25c Dutzend. F. Piening, 5035 Aberdeen Str. fason

Zu verkaufen: Erste Rasse Boston Bull Hündin, 2 Jahre alt, auch extra feine Dachshündin, sehr billig wegen Verlassens der Stadt. 1916 N. Crawford Ave. Tel.: Albany 5837. fason

Zu verkaufen: Bruteier, schwarze Spanier. 1540 Melrose Str.

Zu verkaufen: 12 Leghorns, guter Leger. 1739 N. Kedvale Ave.

Zu verkaufen: Schöner großer Wachthund, billig. Telephon: Irving 9291.

Zu verkaufen: Dachshund Puppy. 3114 Nord Ashland Ave. disa

Zu verkaufen: Hasen und Meerschweinchen, Flemish Giants, Checkerd Giants und Belgian Hares; großer Vorrat Supplies und Futter-Geschirre. Wir kaufen auch guten „Stock". 5136 W. Madison Str. 'Phone: Austin 8254. 29ms,fasomo*

Wachsamer Hund ist fortzugshalber abzugeben. Adr.: Z 2238 Abendpost.

Baby Chicks, auch Geschirr und Futter sind jetzt zu haben in 3552 S. Ashland Ave., nahe 36. Straße. 27ap1wX

Ungeziefer-Vertilger

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ungeziefer unter Garantie vertilgt. Kontrakte übernommen. Empfehl. bester Hotels, Hospitäler, öffentl. Gebäude, Privathäuser. Best Exterm. Service, 326 River Str. Tel.: Central 5886. 21ap,momifrfa,1mt

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Cafeteria und Candy Store, ausgezeichnete Geschäftsecke, $500. 2838 Armitage Ave. Telephon Humboldt 5698. fason

Zu verkaufen: Schönes 11-Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen. 61 W. Ontario Str. fami

Zu verkaufen: Gutgehende elektrische Reparatur Schuhmacher-Werkstatt, krankheitshalber billig. Näheres: 421 W. North Avenue, 3. Floor. fason

Gutgehende Bäckerei, $1000 wöchentliche Einnahme, ist preiswert zu verkaufen. Adr.: P. 2287, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei in Vorstadt von Chicago, alles Laden-Kundschaft. C. B. Humbold, 7325 Madison Str., Forest Park. Sonntag den ganzen Tag anzufragen. fasomo

Bäckerei, mit täglicher Einnahme von $100, ausgezeichnete Lage, Bargain für schnellen Verkauf.
Hotel, mit Dining Room, $350 monatlicher Reingewinn; Preis $6000.
Chicago Business Exchange, 327 S. La Salle.

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Store mit Wohnzimmern, 12 Jahre bestehend; macht gute Geschäfte. 607 S. California Ave. Tel. West 8. frfason

Verkaufe Meatmarket, krankheitshalber; kleine Goldgrube. Adr.: M. 2306 Abendpost. dofrfa

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich, billige Preise u. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12ap,1mtX

Zu verkaufen: Bäckerei, in guter Nachbarschaft, Wocheneinnahme $350. Nachzufragen 2202 N. Western Ave. didofa

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, alles vermietet jedes Zimmer hell, schöner Garten; Preis $500. Zu erfragen 2140 Dayton Str. oder Telephon Lincoln 7482. dofa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Delikatessen, nur Store Trade, $100 Einnahmen die Woche; Käufer bezahlt nur für die Einrichtung und Stock. Telephon: Monticello 391. dofrfa

Restaurant zu verkaufen; feines Geschäft für Ehepaar; mit Wohnung. Nachzufragen 1250 N. Elston Ave. 2. Floor. 29ap1wX

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, billig gegen Bar, General Store nebst Schmiede, Eishaus, Brauhaus usw. an Iowa Lakes Sommerresort. Kann sofort oder Neujahr übernommen werden. Adr. Z 2201 Abendpost. 27ap1wX

Zu verkaufen: Letzte Gelegenheit, Bargain, Zeitungs-Route; Reingewinn über $100 den Monat; Preis $400; Teilzahlung und den Rest auf Zeit. Telephon: Englewood 9958, 7011 S. Paulina Str. 14jaX*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Liberty Bonds
für Bar gekauft. — Wir bezahlen:

1st......3½%	— $50,	$49.50	— $100,	$99.00
2nd......4%	— 50,	47.50	— 100,	95.00
3rd......4¼%	— 50,	47.50	— 100,	95.00
4th......4¼%	— 50,	46.75	— 100,	93.50

—Franklin Investment Co.— 11 S. LaSalle Straße, Room 503. 27ap*X

„Safety First"! Wir haben Sicherheitskästen für $3.00. Offen täglich von 9 morgens bis 6 abends. Samstag bis 9 Uhr abends offen. Die älteste Bank auf der Nordwestseite.
Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. — Bestände über $2,000,000.— Wir bezahlen Zinsen 4mo. im Jahr. 18ap*

$4000 zu verleihen zu 5½ Prozent auf Grundeigentum. 2358 Lincoln Ave. fasonmo

2500 zu verleihen zu 5½ Prozent auf Grundeigentum. Telephon Lincoln 4326. fasonmo

Zu verkaufen: Gut gesicherte Hypothek auf Brickhaus; $850; 6 Proz.; lasse $100 ab für Bar; würde auch für etwas tauschen. 321 Webster Ave., nahe Clark, 1. Flat.

—Darlehen auf zweite Hypotheken— auf Chicago Grundeigentum; leichte Zahlungen, billige Raten. — Fred Plotke, 127 N. Dearborn Str. Tel. Central 2642. 16ap-30junX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$
Geld zu verleihen.
Wenn Ihr Geld braucht, leihen wir Euch $50.00 bis $300.000 an Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, am selben Tage, an dem Ihr darum ersucht. Keine Kosten abgezogen. Unter Staatsaufsicht. Niedrigste Raten. Zahlungen nach Belieben.
Illinois Investment Co., Room 702, Nr. 8 So. Dearborn Straße.
$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$ 8ma3mt*X

Mutual Security Co., (Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5405. 31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fred Plotke deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920. 5fb*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 1115, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morgen, bis 1 Uhr nachm., Tel. Main 1450, und 1572 N. Halsted Str. von 1 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Tel. Diversey 3134. 20ap*X

Amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 223 W Washington Str. *X

Jacob J. Schwartz, Advokat, Notar und Kollektor. Offen Abends und Sonntags. 2131 N. Clark Str. 'Phone: Diversey 3158. 26ap,1mtX

Richard A. Koch 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ba*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Erster Deutscher Spiritualistenverein hält seine Versammlungen jeden Sonntag nachmittag 2 Uhr ab in 1602 West Garfield Ave., Nordwestecke Ashland Ave. und 55. Str. Nächsten Sonntag Taufe. Alle willkommen.

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist, Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20ms,mifamo*

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 223 W. Washington Straße. *X

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe, 23 Süd Wells Str., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Damen- und Kinder-Kleider, Blusen und Skirts; ehe Ihr kauft, seht Mrs. Olga Schnetder, 2430 Lincoln Ave., nahe Halsted, gegenüber Biograph Theater. 2mai,frfa,1mt

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Portemonnaie verloren vom Soldaten Company L 59. Inf. enthaltend wertvolle Regierungspapiere, ebenfalls $110 in Papiergeld. Bitte zu telephonieren: William Goldeck, Canal 1672. Gute Belohnung.

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis 097 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, zwei 4-Zimmer-Flats, zu einem Bargain; Preis $1750. Garfield, nahe Clybourn.
Zwei 7-Zimmer-Flats, nahe Racine und Lincoln, Preis $3000.
7-Zimmer Haus in Ravenswood, Heißwasserheizung, modern, nahe Lawrence und Robey, Preis $5000.
Hier ist die Gelegenheit, ein Heim auf Abzahlungen zu kaufen.
Wm. Loebde, 948 Wrightwood Avenue. 30ap1wX

Drei-Flat Brick und Zwei-Flat Frame auf Konkret; 48 Fuß Ecklot, mit großem Hofraum. Alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt. Immer vermietet. Verkaufe auf leichte Abzahlungen, oder nehme kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Tausch.
Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 27ap1wX

Zu verkaufen: Anderthalbstöckige Cottage, 3 Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Preis $3,250; $400 Anzahlung, $20 monatlich; nicht weit von Belmont und Lincoln Ave. und Paulina Str. Hochbahnstation. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27ap1wX

Zu verkaufen: 2-stöck. Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung; Preis $4850; $500 bar, Rest $25 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 27ap1wX

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, ein 6 und ein 7 Zimmer Flat; 37½ Fuß Lot; an Lill Ave.; Preis $3500. Nehme $500 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Drei-Flat Gebäude an Newport Ave., nahe Clark Str.; Miete $55 den Monat; Preis $4500. Nehme $800 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. — Zwei-Flat Gebäude, zwei 5 Zimmer Flats, Brickbasement an George Str., nahe St. Alphonsuskirche; Preis $4200. Nehme $500 Anzahlung Rest auf Abzahlungen.— Zwei-Flat Gebäude, zwei 6 Zimmer Flats, an Melrose nahe Lincoln Ave., schöne Ecke; Eigentümer muß es verschleudern. Macht Offerte. Nehme $500 Anzahlung, Rest auf Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage an Marshfield nahe Irving Park Blvd.; Preis $2500. 5 Zimmer Brick-Cottage an Webster Ave., nahe Sheffield Ave.; Preis $2500. Sechs Zimmer Cottage, Furnaceheizung, an George Straße, nahe Lincoln Str.; Preis $2400. Nehme $500 Anzahlung auf irgend eines dieser Bargains, Rest wie Miete.
John Heim, 3147 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $3250, schönes großes 2—4 Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, mit 6 Zimmer Cottage hinten, fertig zum Einziehen. Besichtigt 1225 Wellington Ave., nahe Racine Ave. Nur $300 Bar und $15 monatlich und Zinsen zu 6 Proz. Dies ist der beste Bargain auf der Nordseite, billiger wie Miete.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $6300, nahe Southport Ave. und Addison Str., schönes 2-stöck. Brick, 6—6 Zimmer, Bad und Gas, elektr. Licht, 35×125 Fuß Lot, mit Garage hinten. Nur $750 bar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe meine modernes, gutzahlende Brickgebäude, 4 Flats, Apotheke, Drygoods Store, Garage; billig; Miete $3150; leichte Bedingungen. 2156 Addison Str., Ecke Leavitt Str. mai3,10,17,24,31

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit Bad, in guter Ordnung. Eigentümer: 3248 N. Lincoln Str.

$5500 kaufen modernes, gut gebautes acht Zimmerhaus; Farragut, nahe Western. Reidhardt, Room 311, 80 Washington Str. 2331 Foster Ave.

Für den schnellen Verkauf: Zwei Geschäfts-Grundstücke, bestehend aus 5 Flats und zwei Garages; alles vermietet; zahlt 14 Prozent auf Anlage; modern; Steuern bezahlt; Preis $12,200. Nehme Hypothek. Deutsche Nachbarschaft. Seht O. J. Bolzendahl, 1927 Cornelia Ave., nahe Robey Str. fasondi

Zu verkaufen: Ein schönes Vorstadt-Heim; bin auch willens zu tauschen. Vorzusprechen: 4145 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Umstände halber 2-stöckiges Framehaus, 4 Flats, Miete $45; Preis $3300. 1714 Halsted Str. Tel. Edgewater 7734. fa

Zu verkaufen: 3733 N. Oakley Ave., 2-Flat Brick, Furnace, Lot 30x125; Preis $6,850, $1000 baar, Rest auf leichte Abzahlungen, sofort. A. E. Westman & Son, 130 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, hohes Basement, an Hamilton Ave., nahe Addison Str.; Preis $1950.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe billig, modernes 2-stöck. Brick, sechs Zimmer Flats, Dampfheizung, elektr. Licht und Garage, Oakdale Ave., nahe Lincoln; nur $4850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Spezieller Bargain, 6 Flatgebäude, nahe Wilson und Dover, Miete $3300, Preis $21,500. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. fa

Verkaufe oder vertausche: Neues 2-3 Zimmer Flat-Brickgebäude, Sonnenparlors, Heißwasser-Heizung; nahe Waveland und Robey; für Lake View 6 Zimmer Cottage. Telephon: Lincoln 4326. fason

Zu verkaufen: 6-Zimmer und Alcove Residenz, Heißwasser-Heizung, Frame, Brick-Fundament, alle Verbesserungen; feine Lage. 3805 N. Robey Str. fason

Zu verkaufen: Billig, um Nachlaß zu regeln. 2-7-Zimmer Flat Steinfront Brickgebäude mit Bad, Attic und Basement; Heißwasserheizung; elektrisches Licht. 2246 N. Racine Ave. Tel.: Monticello 2885. fason

Zu verkaufen: 4stöck. Brick, alle Zimmer möbliert, bringt $135 ein; nahe Park; Preis $6800, mit allen Möbeln; $1500 nötig, Rest auf leichte Bedingung. Zu erfragen: 321 Webster Ave., nahe Clark, 1. Flat.

Zu vertauschen: 2 Häuser für Lotten oder Land. Swartz, 2131 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Bargain, dreistöckiges Gebäude, Monatsmiete $55, Preis $5000. E. 3. Floor, 2414 Cullom Avenue. 3mai1wX

Verkaufe zweistöckiges Framehaus, 1455 Otto Str., Laden und drei 4 Zimmer Wohnungen. Eigentümer. Zenich, 944 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, mit Basement. Nachzufragen von 10 bis 3 Uhr nachmittags. 3441 N. Hoyne Ave.

Nahe Seminary und Garfield, 6-Flat Brickgebäude, 4 Zimmer Wohnungen, Miete $81, Preis $8000. George Torpe, 2358 Lincoln Av. fason

Wellington Ave., nahe Alphonsius Kirche, modernes 2stöckiges 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, $4500. Torpe, 2358 Lincoln Av. fason

Verkaufe modernes Flatgebäude, 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, 1031 Montana Straße. Miete $18, Preis $4800. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. fasondi

Verkaufe modernes Flatgebäude, 4, 6 und 7 Zimmer Wohnungen. Miete $54, Preis $4800. Osgood nahe Belmont. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. fasondi

Bargain 2—4 Zimmer Flats an Nelson Str. $2500, auf Abzahlung wenn gewünscht. Viele andere Propertys billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Schmidt, 2025 Southport Ave. fason

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft oder verkauft, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str. 5ap,fason*

Verkaufe 2720 Mildred Ave., nahe Diversey, modernes 2-stöck. Frame, 6-Zimmer Flats, Konkretbasement, Garage; nur $4250. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, 2-stöck. modernes Framehaus, 6-Zimmer Flats; Lot 37½ Fuß. School Str., nahe Lincoln. Nur $3600. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu vertauschen: 50×120 Fuß Baustelle an Farwell Ave., westlich von Western Ave. Wünsche Anteil in Cottage oder fünf Passagier Touring Car. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Bargain! Besehr 2712 Racine Ave., 3-Flat Frame an Brick, mit Garage, 7 Zimmer jedes, Mietsertrag $660, Preis $5300, über 12% an Anlage. Seht F. Beck, 3930 N. Robey Str. frfason

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, zwei 5-Zimmer, 3 Attic-Zimmer, und 4-Zimmer Cottage; Miete $58, Preis $5500; Lot 25x240; kleine Anzahlung. Telephon Wellington 9261. f-fa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektr. Licht, Porches, modernes Haus. Eine günstige Gelegenheit, ein Heim und Einkommen zu haben. Preis $6200. Nahe Paulina und Grace Str. R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace Str. 5ap,fa[illegible]

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flats Brick Gebäude, Furnaceheizung, modern. Eigentümer. 3824 N. Hamilton Ave.

1½-stöckiges Haus, $2000; Miete $20; muß sofort verkaufen; leichte Bedingungen. Adr.: S. 2243 Abendpost.

Zu verkaufen: Vier Zimmer Frame-Cottage mit vier Zimmern im Basement; großer Stall, Oakley Ave., nahe Lincoln Str., Miete $23.50 den Monat. Preis für sofortigen Verkauf nur $2300. $300 Bar, Rest wie Miete. Hallmann & Koch, 10 S. La Salle Str. frsafon

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus. 1913 Wissell Str.

$500 Anzahlung kaufen mein Framehaus ein- und zwei 4-Zimmer-Flats, modern, elektr. Licht, Bad, Laundry, alles in bestem Zustande. Miete $50 monatlich; Preis $4600. 2472 Berteau Avenue. ap26,27mi3,4

Zu verkaufen: Haus, $2000 bar notwendig. Nachzufragen vormittags. 1535 N. La Salle Straße. misa

Zu verkaufen: 2-Flat, 4 und 5 Zimmer, Framehaus, in gutem Zustand. Eigentümer 1625 Mohawk Straße. frsafon

Zu verkaufen: 2½stöck. Framehaus in feinem Zustand, Miete $75 per Monat, Alley-Lot, helle Zimmer. Bargain für Party mit $1000 oder $1500 Bar; Rest Zahlungen nach Belieben. A. G. Schmidt & Son, 1600 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, fast neu, billig, oder nehme in Tausch ein 6-Flat Gebäude nördlich von Lincoln Park. Adr.: N 2198 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: $500 bar nehmen 6-Zimmer Cottage, alle an einem Floor, $2900. Peck, 3930 N. Robey Str. frsafon

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, Dampfheizung, 6 und 6 Zimmer, 30 F. Lot, nahe Addison Str. Feine Lage. Nur $7100. Ludwig, 3706 N. Clark Str. 25ap,frsafolmi

Nachlaßverkauf: Zwei 2stöck. Brick, Bar; Miete $61, Preis $5500, Ruedel, 602 NorthAv. 1mai1wX

Muß verkaufen: Nur $3,950, zwei 6-Zimmer Frame, Bad, Brick-Basement, nahe Broadway. $1000 Bar.
— Oscar — Josetti, 2752 Lincoln Ave. bofrsa

Zu verkaufen: Alley Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorn und 2 Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht an drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1100 Townsend Str., nahe Division. 22apX*

Nordwestseite

$200 Anzahlung, $23 per Monat, kaufen eine 6-Zimmer Brick-Cottage.
$850 Anzahlung, $28 per Monat kaufen ein 6-Zimmer Brick-Bungalow.
$1400 Anzahlung, $45 per Monat, kaufen ein 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude.
$500 Anzahlung, $45 per Monat, kaufen ein 5- und 5-Zimmer Brick Flatgebäude.
$500 Anzahlung, $10 per Monat kaufen ein 5- und 5-Zimmer Frame Flatgebäude.
Wm. Suckell, 4101 Fullerton Ave. Offen jeden Tag von 9 morgens bis 6 abds. auch Sonntags. bofrsa

Verlasse die Stadt. $3100, Bedingungen nach Wunsch, 5-Zimmer modernes Bungalow, Garten, Gerätschaften usw., Lot 30 bei 125. Bohle, 5159 Irving Park Blvd. fason

$500 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer-Cottage auf 30x125 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bezahlt.— $1500 Anzahlung, $28 per Monat, kaufen das feinste Brick-Bungalow, Heißwasserheizung; Lot 30 x125, gepflasterte Straße bezahlt. Suckell, 4101 Fullerton Ave. 15ma1fa*

$120 bar kaufen beste $1200 Residenz-Lot, Nordwestseite, erstklassig und restricted, gute Nachbarschaft, 1 Block von Schule, Park und Badeplatz. Rest sehr leichte Abzahlungen. Um nähere Auskunft schreibt an N 2178 Abendpost. 1mai1wX

Verkaufe oder vertausche halben Acker für Chickenfarm, an 64. Ave. 4823 Drummond Avenue. fason

Zu verkaufen: 2½stöck. Backsteingebäude an Nebraska Ave., ein Block vom Humboldt Bvd., 3, 4 und 6 Zimmerflats; Garage. Preis $4300. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave. fason

Zu verkaufen: 1118 N. Springfield Avenue, modernes zweistöck. Backsteingebäude; hübsche Straße; alle Fahrgelegenheit; zwei Blocks von großer deutscher Kirche; $1000 bar nötig. Seht Eigentümer, nach 6 Uhr abends oder Sonntag: O. A. Ringstad. ma3,10,17

Bargain, 2 Flat-Brickgebäude, Nordwestseite; 6 Zimmerwohnungen; Ofenheizung; Gas und [illegible]

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordwestseite

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, Brick-Basement, Heißwasserheizung für 1. Flat, Garage, $5500; Miete $57; Bar oder Abzahlung. Eigentümer 3430 Palmer Str. frsa

Großer Bargain! Wegen Verlassens der Stadt verkaufe 5-Zimmer Cottage, Lot 50x125, nahe Carlinie, Irving Park Blvd.; Preis $2000. Anzahlung $300, Rest $10 den Monat. 1356 N. Hoyne Ave., 2. Flat. frsa

— Ein wirklicher Bargain! — Modernes Bungalow, vom Eigentümer gebaut, 5 sehr große Zimmer, Heißwasserheizung, Lot 37½x185. Preis $4300; leichte Abzahlungen. 3250 N. Keating Ave., nahe Belmont und Cicero Ave. mi—fa

Zu verkaufen: 5040 Patterson Ave., Residenz, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, Preis $3700, wert $5000; auch 1221 N. Maplewood Ave. 2stöck. Brick Flatgebäude, Preis $5000, wert $7000. Nur $1500 bar haben. T. J. Rehnertson, 1937 N. Crawford Ave. frsa

Vertausche mein Haus und Lotten für Farm. Way, 759 N. Sedgwick Avenue. 1,3,4,8,10,11ma

Zu verkaufen: 1933 N. Keeler Ave., 2stöck. Frame mit Attic, nahe St. Wilhelmina Kirche. frsafon

Zu verkaufen: 3730 W. Division Str., 4 und 5 Zimmer, in gutem Zustand. Nachzufragen: 1022 N. Lawndale Ave. frsafon

Zu verkaufen: 3048 Addison Str., nahe Kedzie Ave., 6 Zimmer modernes Haus; elektrisches Licht, Laundry, Furnaceheizung. Preis $3300. Macht Offerte. Nachzufragen: 1937 N. Robey Str. Phone Humboldt 2015. 29ap1wX

Bargain: 4-Zimmer Cottage; Lot 25x125, $1800, an California Ave., nahe Logan Blvd. $300 Bar. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. 28ap1wX

Zu verkaufen: Bauplätze auf leichte Abzahlung nahe Milwaukee Ave. Straßenbahn, von $200 u. aufwärts. Anton Schmid, 3522 Irving Park Blvd. Tel.: Irving 5010. 18ap1mtX

Westseite

Spezieller Bargain: 2stöck. Brickgebäude, nahe Homan und Chicago Ave., 2 kleine Flats, Gas und elektrisches Licht, Wert $3000, muß verkaufen für $2200. Louis J. Mayer, 2854 West 22. Straße. 1mai1wX

Zu verkaufen: Modernes 3-Flatgebäude. 2 Lotten 50x130, an Garfield Blvd. nahe Ashland Ave. Eigentümer: 5346 Justine Str. Tel. Prospect 459.

Zu verkaufen: Backsteingebäude, 2 Flats; Avers Ave. Preis $3400. Bornhoft, 10 West Randolph Str.

Südseite

Wünsche fünf Passagier Touring Car, habe 7 schuldenfreie Lots etwa 28 Meilen südlich vom Courthaus, nahe elektrischer und Eisenbahnstation, Steger, Ill., Preis $750. John Helm, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3250 kaufen 2-Flat Gebäude, 6 und 7 Zimmer, Porcelain Bad, Hartholz Fußboden, extra gut gebaut, auf Steinfundament, 7-Fuß Keller, Zementfloor; Miete $516 das Jahr. Abzahlungen. Eigentümer, 1414 N. Artesian Ave. Tel. Ravenswood 1130. 30ap1wX

Zu verkaufen: Ein modernes 6 Flat Brickhaus, Steinfront in bester Gegend der Südseite, 7130—38 Vale Ave. Elektrisches Licht und Dampfheizung. Monatliche Miete $210. Einen Block von drei Carlinien. Preis $16,000. $4000 Anzahlung. Rest monatlich. Eigentümer J. A. Appel, 8432 Gilbert Court. 27ap1wX

Zu verkaufen: 5011 Princeton Ave., 2stöck. Gebäude, 6-Zimmer-Flats, Hartholzfußboden, erster Floor Heißwasserheizung; Preis $3000; wegen Erbschaftsregulierung. Auch 5-Zimmer Cottage. Wollenberg, 6742 Bishop Str. 2ma1wX

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2 Flat Frame, 7 Zimmer jedes, 2 Furnaces, 425 W. Garfield Blvd. 27ap1wX

Südwestseite

Zu verkaufen: Wenn Ihr ein modernes Heim haben wollt, das sich in kurzer Zeit von selbst bezahlt, 2 fast neue 2-Flat Framehäuser, 5-Zimmer Flat, Concrete Basement und Zementfußboden, elektrisches Licht; Preis nur $4000; leichte Abzahlungen. Joseph Schaefer, 6120 Green Str. Tel. Wentworth 8949. fadido

— Große Bargains — 2 Flat bis 14 Flat Brick-Gebäude, in der Nähe von Cranes, 38 Place und Kedzie Ave. Ofenheizung, können vom Eigentümer E. Michlke sehr billig gekauft werden. 3820 S. Albany Ave. Phone: McKinley 5719. 28ap1wX

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Steinfront Gebäude [illegible]

[illegible]

Farmländereien

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen:

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Farmländereien

96 Acres Farm, Haus, große Scheune, 6 Kühe, 2 Pferde, Schweine, Hühner, Maschinen, gegen kleine Anzahlung zu verkaufen, oder zu vertauschen. Risch, 1331 George Str. son

Zu verkaufen: Nur $1700 für schöne 40 Acres Farm, etwa 3 Meilen von Necedah, Wisconsin, gutes Haus und Stallungen, alles eingeteilt für Hühnerfarm, einschließlich etlicher Farmgeräte. Nehme $600 Anzahlung, Rest nach Belieben. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 30 Acres Farm, 17 Meilen von Chicago, alles unter Pflug, an Haupt Auto-Road, $8000. Würde 2-Flat Haus in Tausch nehmen. 950 Webster Ave. Phone: Lincoln 4187.

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Familienverhältnissen, 120 Acker in vollem Betrieb; mit gutem Haus (7 Zimmer) und Barn und allem Zubehör. Adr.: Anton Dick, Manston, Wis. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farm, 50 unter Pflug, 30 Wald und Wiese; 4 Kühe, 2 Pferde, alle Maschinen, Holzschneidemaschine, 6-Zimmer Haus und Stallungen. F. Alexander, New Lisbon, Wis. Mail Box 286. fason

Zu verkaufen: 10 Acker Farm in Indiana; 6 Zimmerhaus. Nachzufragen: F. Koester, 2022 21. Straße.

Vertausche 40 Acres Michigan Farm, nahe Station; gute Gebäude, Stock und Gerätschaften. Jeusch, 944 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: 20 Acker gutes Land für $300. Das ist die Hälfte was es gekostet, 1 Meile von Bad und wo der neue Kanal gebaut wird. Fred Tietgen, Foley, Ala.

Zu vertauschen: 40 Acker Michigan Land, 6 Acker klar unter Roggen eingezäunt, keine Gebäude, für Cottage oder 2 Flat Gebäude. Pohlen, 1916 Burling Str.

Zu vertauschen: 120 Acker Clark Co., Wis., Farm mit neuem Haus mit Keller, neuer Scheune, 36 bei 60, mit Zement Floor, neuer Granary und Maschinenschuppen, sowie 3 Pferde, 8 Kühe, 5 Rinder, 30 Hühner, sowie viel Maschinerie, Heu und Feuerholz. Hypothek $2500. Schreibt genaue Einzelheiten über euer Eigentum gleich im ersten Brief, da sonst nicht berücksichtigt. Chas. Schlote, Neillsville, Wis. fasondi

Zu vertauschen: 68 Acker Wisconsin Farm, am Lake, nahe Stadt; nehme Lots, Geschäft, Auto, Pianospieler, oder was habt Ihr? Mayers, 2015 South Robey Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: 80 Acker Wisconsin Farm, sehr billig; vertausche auch für Grocery, Candyladen oder Rooming House. Mrs. Seller, 1617 Blue Island Ave. fason

$50 Anzahlung, Rest $5 oder $10 monatlich, kaufen elegante 40 Acre Farm in Wisconsin ($1000 wert); wir kaufen Liberty Bonds. Trustee, 155 No. Clark Str. Zimmer 1020, Ashland Block. 20febX*

Zu verkaufen wegen Todesfall: Eigentümer muß seine 40 Acker Frucht- und Getreide-Farm verkaufen, nahe St. Joseph, Michigan. Gute Gebäude. Leichte Bedingungen. Paul, Stevensville, Michigan. bi—fa

Zu verkaufen, oder vertauschen: 240 Acre Farm in Wisconsin; gute Gebäude, Vorrat, Maschinen. Wünsche Chicagoer Eigentum.— Habe andere gute Farmen. K. & K., 10— N. Robey Str., Phone Humboldt 2015. 30ap1wX

Verschiedenes

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, mit 5—4 Zimmer Wohnungen und Garage, Osgood Str., nahe Garfield; Miete $854; Preis $6300; Anzahlung $1000. Vorzügliche Kapitalsanlage.
Erstklassiges Framegebäude, mit 5 und 6 Zimmer Wohnungen, elektr. Licht, an Drake Ave., nahe Irving Park; Preis $4900. Anzahlung $2000.
Zweistöckiges Framegebäude, mit 6 Zimmer Wohnungen und Bad; geräumiges Zementbasement, an Spaulding nahe Belmont; Preis $1350. Anzahlung $1000.
Frame-Bungalow, modern, auf 37½ Fuß Lot, an Richmond Str., nahe Irving Park, 5 Zimmer und Attic. Anzahlung $1000.
2½stöckiges Brick- und Framegebäude, auf 33 Fuß Lot, hell auf allen Seiten, an Orchard Str., Miete $38; Preis $3450. Anzahlung $1000.
Zweistöckiges Frame- und Brickgebäude auf 28 Fuß Lot, Burling Str., Preis $2425; Anzahlung $500.
Zweistöckiges Framegebäude mit kleinem Hinterhaus, an Willow Str., 4 Zimmer Wohnungen, mit Toilet, Brickbasement; leichte Anzahlung; Preis $3400.
A. Pugel & Co., 552 W. North Ave. 3mai,famidofrsa

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Wegen Krankheit, Haus, in guter Nachbarschaft, mit Store; neu renoviert. Näheres unter der Adr.: B 2274.

Modernes 6-Zimmer Haus muß sofort verkauft werden; leichte Bedingungen. Adr.: D. 2247, Abendpost.

Medizinisches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

[illegible]

Fachmännische Arbeiten

[illegible]

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

[illegible]

Heiratsgesuche

[illegible]

Plumbers und Supplies

[illegible]

Billard und Pocket Tische

[illegible]

— Vorsichtig. — ...Ich schreib' nur Einakter! — Wissen Sie, ehe das Publikum noch ins Pfeifen kommt, ist das Stück schon aus!"

Börsennotierungen.

Chicago, den 3. Mai 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, am Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.70¼	$1.67¼
Juli	1.68¾	1.65⅝
Hafer—		
Mai	.70½	.70
Juli	.72¼	.71½
Speck—		
Juli	51.65	51.50
Schmalz—		
Juli	32.05	31.95
Rippen—		
Juli	28.30	28.15

Des ungünstigen Wetters wegen stiegen Mais und Hafer heute. Es regnet fast im ganzen Getreidegürtel, und die Ansage lautet ebenfalls auf Regen. Die hiesige Zufuhr ist andauernd gering, sie stellte sich heute auf rund 75 Waggonladungen an Mais und 85 an Hafer. Schweine stiegen heute 10 bis 15 Cents im Preise.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Vorgestern
London—		
Cables	467⅝	467 7-16
Checks	466⅞	466 7-16
Paris—		
Cables	607¾	605
Checks	609¾	607
Holland—		
Checks	40⅛	40⅛
Italien—		
Checks	7.50	7.47
Schweiz—		
Checks	4.98½	4.94½
Dänemark—		
Checks	24.75	24.90
Norwegen—		
Checks	25.60	25.60
Schweden—		
Checks	26.55	26.60
Spanien—		
Checks	20.20	20.20

Produkten-Börse.

Butter ist wieder auf 55 Cents das Pfund gesunken, für den Konsumenten eine gute Nachricht zum Wochenende. Zum ersten Male wieder erscheinen auf der Geflügelliste die sogenannten Broilers, unter 2 Pfund im Gewicht, das Dutzend bis zu $12; also nicht für Jedermann. Eier sind fest, auch die Preise für Kartoffeln.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.17½	—0.21
Starke Nachfrage, doch Preise fest. 20% gut lösbar wie oben geringere Grade billig nach Buttergehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.		
Gelatine	0.70	—1.05
Gute, ebbare Ware sehr wenig offeriert. Importierte abgeschnitten. Bei Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.		
Getrocknete Eier		1.45
Nur Eiweiß		2.75
Gummi — Arabischer		0.17
„Icecreampowder"	0.35	—0.40
Milchstreupulver		0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl		0.05½
Zucker.		
Granul. Rohrzucker, 100 Pfd.		9.40
do., Rübenzucker, do.		9.30

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.55
„Firsts", das Pfund		0.54
„Seconds", das Pfund	0.49	—0.51
Backware, das Pfund	0.37	—0.42
„Ladles", das Pfund	0.47	—0.48

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", per Car, Dutzend	0.43	—0.43½
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.41	—0.42
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.41	—0.43

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.30	—0.30½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.30	—0.30½
„Daisies", das Pfund	0.30¼	—0.30½
„Long Horns", das Pfund	0.31	—0.31½
„Young American", das Pfd.	0.31½	—0.32
„Brick", das Pfund	0.28½	—0.29
Schweizer, neu, das Pfund	0.53	—0.54
do. (Block), neu, das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.30
do., Pfund-Stücke		0.31

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.35
Hähne, das Pfund		0.23½
„Broilers", 1¼—2 Pfd., Dtz.	8.00	—12.00
Truthühner, das Pfund	0.33	—0.34
Gänse, das Pfund	0.24	—0.26
Enten, das Pfund	0.33	—0.38
Indian Runner Enten, Pfund		0.32
Perlhühner, das Dutzend	8.00	—9.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.75
„Squabs", lebend, Dutzend		3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—4.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen	Nr. 1, 38c	Nr. 2, 30c	Nr. 3, 22c
„Loins"	Nr. 1, 40c	Nr. 2, 35c	Nr. 3, 25c
Rounds	Nr. 1, 25c	Nr. 2, 23c	Nr. 3, 20c
„Chucks"	Nr. 1, 24c	Nr. 2, 20c	Nr. 3, 18c
„Plates"	Nr. 1, 18c	Nr. 2, 16c	Nr. 3, 14c

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
60— 75 Pfund Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
75— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
90—120 Pfund Gewicht, Pfd.	0.22½	—0.23
140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.14	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.

In Fässern—		
Willow Twigs		12.00
Ben Davis	9.00	—9.50
Westliche in Kisten—		
Wine Saps	4.75	—5.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels, die Kiste	6.00	—6.25
do., geringere, do.	4.50	—5.00
Zitronen, California, die Kiste	3.75	—4.50
Grapefruit, Florida (46)	6.00	—6.50
do. (36)	5.00	—5.50
Ananas, Crate	4.00	—6.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	3.75	—4.00
do., Quarts	5.00	—6.50

Frisches Gemüse.

Artischocken, die Kiste	3.00	—3.50
Blumenkohl, Oregon, Crate	1.50	—4.00
do., California, do.		2.75
Eierpflanzen, Crate	1.00	—5.00
Gurken, Illinois, Kiste 2 Dtzd.	2.50	—3.00
do., Florida, Crate	2.50	—3.25
do., Hamper		3.75
Karrotten, Louisiana, Faß	4.00	—6.00
do., alte, der Sack		1.75
do., Texas, Hamper	2.00	—2.25
Knoblauch	0.75	—2.00
Kraut, neues California, Crate	5.50	—6.00
do., Louisiana, do.		5.25
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.00	—0.05
do., das Faß	2.50	—3.00
Pastinaken, der Sack		0.75
Petersilie, Louisiana, Faß	7.00	—8.00
Pfeffer, Florida, Crate	3.00	—4.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.90
do., hiesige, do.		1.25
Radieschen, das Faß	2.00	—2.50
do., do., Hamper	0.75	—1.00
do., hiesige, Buschel	1.00	—1.50
Rhabarber, 40 Pfund Kiste	2.25	—3.25
Rüben, das Faß	1.50	—4.00
Salat, Kopf—		
California, Crate	1.50	—3.25
Texas, Hamper	0.25	—1.00
Romaine, das Faß	2.50	—3.00
Blattsalat, große Kiste		0.32½
Schalotten, das Faß	15.00	—18.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper	2.50	—5.00
do., gelbe, do.	2.50	—5.00
Spargel, Illinois	1.75	—3.00
do., Alabama	1.75	—2.00
Sellerie, Florida, Crate	6.00	—7.25
Spinat, Illinois, Buschel	0.75	—1.00
do., Louisiana, das Faß		5.00
Tomaten, Florida, Case	4.50	—6.00
Turnips, das Faß	5.50	—6.00
do., St. Louis, der Buschel		0.50
Zwiebeln, Crate	3.50	—5.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Nördliche	1.85	—2.20

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, nördlicher		2.75
Nr. 2, do.		2.62
Nr. 2, rot		2.75
[illegible]		
Nr. 2, gemischt		1.68
do. Nr. 3, do.	1.66	—1.68
Nr. 5, do.	1.64	—1.66
Nr. 6, do.	1.61	—1.63
Nr. 2, gelb	1.66	—1.69
Nr. 3, do.	1.66½	—1.68¾
Nr. 4, do.	1.65	—1.66½
Nr. 5, do.	1.63	—1.64
Nr. 6, do.	1.61½	—1.62½
Nr. 2, weiß	1.67	—1.69
Nr. 3, do.	1.65½	—1.68
Nr. 4, do.	1.66	—1.67
Nr. 6, do.		1.63

Zufuhr— Weizen 55,000; Mais 301,000
Verschiffung— Weizen 520,000; Mais 187,000

Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.71½	—0.72
Nr. 3, do.	0.69	—0.71¼
Nr. 4, do.	0.67¾	—0.69¾
„Standard"	0.70½	—0.71½
Gerste—		
Mals	1.11	—1.23
Roggen—		
Nr. 2	1.71	—1.71½
Flachs, Duluth	4.02½	—4.05½
Mehl—		
Frühjahr, Patent		13.05
Winter, hart	12.00	—12.80
do., weich	11.50	—12.00
Roggen, dunkel	9.75	—10.25
Mais	4.07½	—4.50
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Neues Timothy, Nr. 1	37.00	—38.00
do., Nr. 2	35.00	—36.00
do., Nr. 3	30.00	—34.00
Kleeheu	20.00	—32.00
Alfalfa	32.00	—40.00
Iowa und Minnesota	21.00	—30.00
Nebraska	23.00	—28.00
Dakota	25.00	—32.00
Ill. und Wisconsin, Futter	18.00	—24.00
Packheu	12.00	—16.00
Stroh—		
Roggen	10.00	—11.00
Hafer	9.00	—11.00
Weizen	9.00	—11.00
Timothysamen, Country Lots	8.00	—11.00
Kleesamen	30.00	—45.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	19.60	—20.00
Gute bis ausgez. Ochsen	17.00	—19.50
Gewöhnl. bis mittl. Ochsen	15.00	—17.50
Jährlinge	13.50	—19.25
Fette Kühe und Rinder	8.00	—16.00
Kälber	9.50	—14.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	20.20	—20.50
Schwere Fleischerware	20.40	—20.60
Leichte Fleischerware	20.30	—20.50
Mittel-Gewicht	20.20	—20.40
Gemischte Packware	19.90	—20.30
Ferkel	15.25	—19.00
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	17.40	—20.00
do., Native	16.00	—19.65
Jährlinge	14.50	—18.00
Ewes	7.50	—15.75
Wethers	13.25	—16.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien	Verkäufe	Hoch	Niedrig	Schluß
Amer. Shipbuilding	100	118	118	118
do., Vorzugsaktien	25	86	86	86
Armour, Vorzugsakt.	620	103⅝	103⅜	103⅝
Booth Fisheries	2000	22½	20⅝	22½
do., Vorzugsaktien	50	80⅞	80⅞	80⅞
Chic. Pneum. Tool	75	67	66½	67
Cudahy Comp	1496	123	121	121
Commonw. Edison	276	112	111	112
Continental Motor	3840	9½	9¼	9¼
Deere & Co., Vorz.	12	98	98	98
Diamond Match	6	112	112	112
Illinois Brick	110	64	64	64
Libby, McN. & L'b.	6781	32½	31	31½
Lindsay Light	435	22	21	21½
do., Vorzugsaktien	100	9½	9½	9½
Monig. Ward, Vorz.	35	111	110	110
Midwest Util's, Vorz.	1	59	59	59
Mitchell Motors	115	38	36½	38
Public Service	5	94	94	94
Quaker Oats	65	300	300	300
Sears-Roebuck	145	187⅞	186	187⅞
Shaw Taxi	2	109	109	109
Stewart Mfg.	850	47½	46	47
Stewart-Warner	1110	92	91½	92
Swift Internat'l	13,365	62½	60½	61⅜
Swift & Comp.	6749	149¾	146	148⅜
Un. Carbide & Carb.	1380	69⅞	68⅞	69⅞
Western Stone	10	8½	8½	8½
Wilson Comp.	40	85¼	85⅛	85¼
do., Vorzugsaktien	5	101	101	101
Bonds				
$5000 C. C. & C. Rys. 5s		41½	41½	41½
5000 Chic. Rys. Co. 1st 5s		72	72	72

Wahlbeamte angeklagt.

Sollen sich verschworen haben, „Tallysheets" zu fälschen.

Die Großgeschworenen für den Märztermin, die sich mit den angeblich bei der Herbst- und der Frühjahrswahl verübten Betrügereien beschäftigten, haben heute die folgenden zehn Wahlbeamten in Anklagestand versetzt:

James Ryan, Peter Hennessey, Wahlschreiber im 4. Bezirk der 5. Ward; Mary Kennefick und John Dart, Wahlrichter in demselben Bezirk; Mary O'Brien, Ellsworth Parker und William C. Krummbein, Wahlrichter im 7. Bezirk der 5. Ward; James B. Downey und Lillian Boß, Wahlschreiber in dem gleichen Bezirk, und George Van Dent.

Letzterer wird beschuldigt, in der 18. Ward bei der Mayorswahl gestimmt zu haben, obwohl er nicht dazu berechtigt gewesen. Die gegen die neun Wahlbeamten erhobene Anklage lautet auf Verschwörung in der Absicht, die „Tallysheets" zu fälschen.

Wie Hilfsstaatsanwalt Prystalski, der die Untersuchung leite, mitteilte, war auch ein höherer Countybeamter in Anklage versetzt worden, aber da man das gegen ihn vorgebrachte Beweismaterial nicht für belastend genug erachtete, um eine gerichtliche Verfolgung zu rechtfertigen, wurde sie auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft im letzten Augenblicke noch niedergeschlagen.

In ihrem Schlußberichte geißelten die Großgeschworenen mit scharfen Worten das Wahlsystem und die Zustände, die ihrer Ansicht nach Betrügereien, wie sie sich bei den vergangenen Wahlen ereigneten, ermöglicht haben. Das Bureau der Wahlbehörde, heißt es in dem Berichte, müsse unter allen Umständen unabhängig von der Politik gebracht werden, wenn eine Besserung zu erwartei sei. Countyrichter Scully wird getadelt weil er angeblich die gute Absicht der Großgeschworenen bezweifelte.

* Von einem Zug der Baltimore und Ohio Bahn überfahren wurde heute der dreizehnjährige Thomas Miller, 1357 W. 13. Str., überfahren. Der Unfall ereignete sich an der 15. und Loomis Str.

Chicagos Großreinemachen.

Soll sich die Erfahrungen der Heeresverwaltung zunutze machen.

Sanitätsmannschaften als Lehrer

Sie werden am nächsten Sonntag von den Kanzeln der Stadt über Sanitätsprobleme sprechen.—Der Riesenprozeß gegen die Gasgesellschaft.

Umfassende Pläne für das Großreinmachen, dem Chicago alljährlich im Frühjahr unterworfen wird, und das dieses Jahr vom 11. bis 17. Mai stattfinden soll, hat der Ausschuß entworfen, der für den Zweck ernannt ist, und dessen Vorsitzender der städtische Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson ist. Für die Reinmachewoche sollen die Erfahrungen der Sanitätsabteilungen der Heeresverwaltung ausgenutzt werden, die ja im großen Krieg reiche Erfahrungen in dieser Richtung gesammelt hat. Der Ausschuß beschloß, Aerzte und andere Mitglieder der Sanitätsabteilungen in so großer Zahl wie möglich als Redner für nächsten Sonntag zu gewinnen. Sie sollen von den Kanzeln der Kirchen der Stadt die Bevölkerung darüber aufklären, wie Probleme der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit von der Heeresverwaltung gelöst worden sind, und wie diese Erfahrungen sich auch in Chicago für das Großreinmachen ausnutzen lassen, und sollen auffordern, diese Methoden im Lauf der Woche anzuwenden. Gesundheitskommissär Dr. Robertson hat an die Verwaltung von Camp Grant und Fort Sheridan und an die hiesige Heeresverwaltung das Gesuch gerichtet, für diese Gesundheits- und Reinlichkeitspredigten am nächsten Sonntag so viel Mitglieder der Sanitätsabteilungen wie möglich zur Verfügung zu stellen. Wenn ihre Zahl nicht ausreicht, werden die Geistlichen der Gemeinden, für die kein Vertreter des Heeres verfügbar ist, einspringen und im allgemeinen über die Bedeutung der Gesundheitswoche sprechen.

Fernerhin wird für die Großreinmachwoche die Polizei zur Verwendung kommen, welche die Bevölkerung auffordern wird, ihre Kellergeschosse, Höfe und Gäßchen zu säubern. Die Polizeigewalt gibt der Stadtverwaltung eine Waffe in die Hand, die Bevölkerung zur Mitwirkung zu zwingen.

Dem Ausschuß, der die Pläne für das Großreinmachen ausarbeitet, gehören außer Gesundheitskommissär Dr. Robertson unter anderen der frühere Gesundheitskommissär Dr. W. A. Evans, Dr. B. A. Puqua, Oberbaukommissär Chas. R. Francis und der erste Hilfspolizeichef J. H. Alcock an.

Der Gasprozeß.

Die Frage, wie am besten ein gütliches und erfolgreiches Zusammenarbeiten zwischen dem Mayor und der Stadtverwaltung einerseits und dem stadträtlichen Sonderausschuß, der mit der Durchführung des Gasprozesses betraut ist, anderseits erzielt werden kann, wurde heute mittag in einer Sitzung des Ausschusses besprochen. Der Mayor hatte in seiner Antrittsbotschaft an den Stadtrat erklärt, daß er auf ein harmonisches Zusammenwirken mit dem Stadtrat im Interesse der Bevölkerung rechne. Der Ausschuß beschloß, ihm ein Schreiben zu übermitteln, in dem er um eine Konferenz ersucht, in der beide Seiten ihre Ansichten aussprechen sollen. Unter anderen handelt es sich um die Frage, ob in Zukunft auch Donald R. Richberg mit der Führung des Gasprozesses betraut werden soll. Ald. Oskar Olsen drang darauf, daß das Schreiben an das Stadtoberhaupt persönlich gehalten werde und keinerlei spitzige Bemerkungen enthalte.

Ausschußsitzungen festgesetzt.

Die Vorsitzenden der verschiedenen Stadtratsausschüsse einigten sich gestern darauf, wann ihre Ausschüsse ihre regelmäßigen Sitzungen abhalten sollen. Die Ausschußsitzungen wurden wie folgt ausgesetzt:

Ausschuß für Leistungsfähigkeit, Sparsamkeit und Rehabiliterung — Montag, 10 Uhr.

Ausschuß für Hafen, Werften und Brücken — Montag, elf Uhr.

Ausschuß für Geleiseerhöhung — Dienstag, halb elf Uhr.

Schulausschuß — Dienstag, halb elf Uhr.

Rechtsausschuß — Dienstag, halb zwei Uhr nachm.

Ausschuß für örtliche Industrien — Dienstag, halb drei Uhr nachm.

Bahnhofsausschuß — Mittwoch, 10 Uhr.

Ausschuß für Straßen und Gäßchen — Mittwoch, halb elf Uhr.

Polizeiausschuß — Mittwoch, ½2 Uhr nachm.

Ausschuß für örtliches Verkehrswesen — Mittwoch, ½3 Uhr nachm.

Lizensausschuß — Donnerstag, ½11 Uhr.

Gesundheitsausschuß — Donnerstag, ½2 Uhr nachm.

Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht — Donnerstag, ½3 Uhr nachm.

Ausschuß für Parks, Spielplätze und Strandbäder — Freitag, ½11 Uhr.

Vergnügungsausschuß — Freitag, 11 Uhr.

Bauausschuß — Freitag, 10 Uhr.

Finanzausschuß — Freitag, 1 Uhr nachm.

Schwache, nervöse u. kranke Männer konsultiert mich!

Untersuchung frei; sprecht heute vor.

Warum Wochen, Monate und möglicherweise Jahre lang an irgend einer chronischen, Nerven- oder privaten Krankheit leiden, wenn Ihr dauernd geheilt werden könnt. Meine Behandlungsmethoden bringen Euch schnelle Erleichterung und dauernde Erfolge bei Männerkrankheiten. Wenn Ihr im Trubel seid konsultiert einen geübten, erfahrenen und gewissenhaften Spezialisten, der Euren Fall versteht.

Ich behandle nach neu erprobten Methoden frische oder chronische komplizierte Leiden, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Entzündungen, Geschwüre, geschwollene Drüsen, schmerzende Anschwellungen, häufiges und schmerzhaftes Urinieren, vergrößerte Prostata, Nieren- und Blasenleiden, Schwächezustände usw.

Wenn es nötig, mache ich mikroskopische Untersuchungen des Eiters und der Absonderungen und Analysen des Urins bei frischen oder chronischen Krankheiten. Dies ist sehr wesentlich für Aufstellung einer Diagnose. Wo ich spezifische Blutvergiftung befürchte, stelle ich Wasserman-Untersuchungen des Blutes an, nach denen ich genau weiß, was mit meinen Patienten geschehen muß, damit sie schnellstens gesund werden. — Männer, die Ihr in Trubel seid, konsultiert mich.

Meine Rechnungen sind sehr niedrig, und belaufen sich nicht auf mehr, als Ihr imstande und willig seid zu zahlen für die Hilfe und den Nutzen, die Euch zuteil werden.

Bedenkt: Konsultation und Untersuchung sind frei. Versäumnisse, Vernachlässigungen und ungeeignete Behandlung sind gefährlich. Kommt sofort zu mir, wenn Ihr der Dienste eines erfahrenen und gründlich ausgerüsteten Spezialisten bedürft.

DR. WHITNEY.

422 Süd State Straße, nahe Van Buren Straße, Chicago, Illinois.
Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 2 nachm.

10ap,bismitfo

Hazens Erklärung.

Stadtrichter weist Beschuldigungen der Großgeschworenen zurück.

Stadtrichter Irwin R. Hazen weist die in dem Schlußbericht der Großgeschworenen erhobene Beschuldigung, daß von zwei Aldermen ein politischer Druck auf ihn ausgeübt worden sei, um die Freisprechung eines der Hehlerei beschuldigten Mannes zu erlangen, ganz entschieden zurück.

„Ich allein bin für die Freisprechung von Harris Kazakones verantwortlich", erklärt der Richter. „An dem Tage, als der Fall verhandelt wurde, sah ich Alderman Mathias Franz, einen Freund von mir, im Gerichtssaal und fragte ihn, was ihn hergeführt habe. Er teilte mir mit, daß er gekommen sei, um als Leumundzeuge für Harris Kazakones aufzutreten, und daß Alderman H. L. Fick zu demselben Zwecke zugegen sei. Ich rief beide in mein Zimmer und stellte sie dem Hilfsstaatsanwalt und dem Anwalt der Firma Swift & Co. vor. Keiner von ihnen bat mich, Kazakones freizusprechen, beide sagten lediglich, daß der Mann sich eines guten Rufes erfreue. Die Beweisaufnahme ergab, daß ein gewisser H. Carlson den Großschlächtern Swift & Co. Fässer gestohlen und sie an Kazakones verkauft hatte, aber es wurde nicht bewiesen, daß Kazakones wußte, daß die Fässer gestohlen waren." Richter Hazen hat Stadtoberrichter Olson um eine gründliche Untersuchung des Falles ersucht.

Polizisten versetzt.

W. H. Baldwin zum Leutnant befördert, Sheehan zum Sergeanten degradiert.

Auf Anordnung des Polizeichefs Garrity ist Thomas Sheehan, der im vergangenen November von dem als Polizeichef amtierenden, nunmehrigen Hilfspolizeichef Alcock zum zeitweiligen Leutnant ernannt worden war, zum Sergeanten degradiert und dem Detektivebureau zugeteilt worden, von wo aus er, wie verlautet, demnächst nach dem Stock Yards Bezirk versetzt werden wird. Sheehan tat bis vor kurzem Dienste im Bureau des Staatsanwalts. Detectivesergeant William H. Baldwin wurde zum zeitweiligen Leutnant befördert. Ihm unterstehen die dem Sitteninspektor Richard Jackson zugeteilten Polizisten. Auch mehrere Geheimpolizisten, die bisher im Detektivebureau waren, sind versetzt worden.

Schlagende Wetter.

Eine Anzahl Kohlengräber in Wilkesbarre getötet. — Bergwerk steht in Flammen.

Wilkesbarre, Pa., 3. Mai. Durch schlagende Wetter wurden heute in der Nottinghamgrube der Lehigh and Wilkesbarre Coal Co. eine Anzahl Kohlengräber getötet. Dreißig Männer sind hinter der Einsturzstelle und durch das der Explosion folgende Feuer abgesperrt. Drei Leichen sind bereits zu Tage gefördert worden.

Eine deutsche Erfindung.

New York, 3. Mai. Die National Enameling and Stamping Co. ist in eine neue Industrie übergegangen, die nicht nur für sie, sondern für den ganzen Mittelwesten, wo ihr Geschäft sich befindet, außerordentlich nutzbringend sein dürfte. Ein deutscher Chemiker hatte ihr nämlich eine Erfindung angeboten, um aus Illinoiser Kohle Koks erster Güte zu machen, was bislang nur mit pennsylvanischer Kohle möglich war, und ein Umstand, dem Pittsburg seinen gewaltigen Aufschwung als Mittelpunkt der Koksindustrie verdankt. Die National Enameling Co. baut jetzt in den Südillinoiser Weichkohlengebieten, fünfzehn Meilen von ihrem Geschäftssitz, Granite City, Ill., große Koksöfen, und im Anschluß daran wird eine neue Stahlindustrie dort entstehen.

* Von Frau Bella Mowbray, in deren Haus, Nr. 6207 Wentworth Ave., er wohnte, wurde gestern der 88jährige D. R. Kennedy an Gas erstickt aufgefunden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kleine Kriegsdepeschen.

Vereitelter Putsch.

Lissabon, 3. Mai. Ein für letzten Dienstag geplanter Putsch des Militärs zum Sturz der Regierung ist von letzterer vereitelt, eine Anzahl Personen verhaftet, ander sind ausgewiesen worden.

Ueber tausend Flugzeuge verkauft.

New York, 3. Mai. Die Curtis Aeroplane and Motor Co. hat von der Regierung 1200 bis 1500 Flugzeuge im Werte von mehreren Millionen Dollars gekauft.

Der große Flug.

St. Johns, N. F., 3. Mai. Die Witterungsverhältnisse waren heute hier sehr ungünstig, und die Hoffnung heute noch den Flug über den Ozean anzutreten, war sehr gering. Ueber die Ankunft des amerikanischen Minenlegers Aroostock, der sich jetzt in britischen Gewässern in der Trepassy Bucht befindet, machte man sich keine Sorgen. Er hat die Bemannung der amerikanischen Marine-Luftstation an Bord, die als Stützpunkt für die amerikanischen Flugzeuge dienen wird. Der Flieger Hawker erklärte, daß, wenn das Wetter günstig werden sollte, die Amerikaner die Engländer besiegen könnten falls sie die ausgelegten Pläne genau befolgen, selbst wenn die Engländer drei Tage früher „starten" würden. Die Wasserflugzeuge N. C. 1, N. C. 3, und N. C. 4 haben erfolgreiche Probefahrten gemacht, und wie Befehlshaber Towers ankündigte, werden sie noch als Einheitsabteilung manövrieren, ehe sie am kommenden Dienstag den Flug, zunächst nach Halifax antreten werden.

— Für nächste Woche stellt das Wetteramt in Washington den Binnenseestaaten in Aussicht: Unbeständig und örtliche Regen am Montag, danach allgemein klares Wetter, niedrige Luftwärme und gelegentlich Frost.

— Weizenfarmer aus Kansas und Nachbarstaaten werden in Kansas City, Mo., nächste Woche über den Lohnpreis der Erntearbeiter beraten. Er wird höher als je sein, wahrscheinlich zwischen 40 und 50 Cents die Stunde.

— 6500 Angestellte im Trockendock in Los Angeles streiken wegen Nichtanerkennung der Gewerkschaft.

— Die amerikanischen Kabellinien sind seit heute früh wieder im Privatbesitz.

— 82 Ausländern, 40 Schweden, 36 Norwegern und 6 Russen, im Bundesgerichtsbezirk von Duluth sind jetzt die nachgesuchten Bürgerpapiere verweigert worden, weil sie bei Kriegsausbruch das „erste Papier" zurückgeschickt hatten, um sich der Kriegsdienstpflicht zu entziehen.

— Die südafrikanische Regierung will um ein Gesetz zur Registrierung aller Ausländer und Ausweisung aller Teilnehmer an bolschewistischer Bewegung einkommen.

— Drei amerikanische Soldaten wurden getötet und acht schwer verwundet, als dreizehn Meilen von Orleans, Frankreich, ein Zug in einen amerikanischen Autolastwagen hineinfuhr.

— 87 während des Pariser Maitagkrawalls Verhaftete werden kriegsgerichtlich prozessiert werden.

— Oberst Richard Abbott, Präsident der Abbott Light and Power Co., Petersburg, Ill., ist in Springfield, Ill., 49 Jahre alt, gestorben. Er hatte im spanischamerikanischen Kriege gekämpft.

— Vom 22. Juni bis 6. Juli sollen in Paris athletische Festspiele aller alliierten Völker stattfinden, die vom amerikanischen Heer geleitet werden; dieses hat einen Zuschauerplatz mit 42,000 Sitzen gebaut.

— Die englische Regierung soll, durch Strohmänner, die ganze südkalifornische Oelindustrie aufkaufen; das amerikanische Kriegs- und Flottenamt untersuchen die Sache.

* Der sechsjährigen Consetta Albansa, Nr. 627 S. Morgan Straße, fiel gestern der Revolver ihres Vaters in die Hände. Jetzt wird die Kleine an einer Schußwunde in der linken Schulter behandelt.

„Leset die Sonntagpost".

UMI

Aufruf!

Welfare Committee for Prisoners of War

(Kriegsgefangenenfürsorge)

24 North Moore Street, New York.

Die Entlassung der in den Vereinigten Staaten internierten und kriegsgefangenen Deutschen steht unmittelbar bevor.

Nach allen erhaltenen Berichten bedürfen dieselben dringend aller Arten Kleidungsstücke, wie: Anzüge, Schuhe, Unterzeug, Wäsche etc.

Durch die Mitarbeit von Freunden ist es gelungen, neue, gute Anzüge in erstklassiger Qualität und Arbeit für

$12.50 per Stück

zu beschaffen.

Besondere Sammlungen haben es ermöglicht, **eintausend solcher Anzüge für die in kurzem zur Entlassung kommenden deutschen Schiffs-Offiziere und Seeleute zur Verfügung zu stellen.** Mehr denn weitere tausend Schiffsoffiziere und Mannschaften in Fort Oglethorpe, sowie ca. 1500 kriegsgefangene Offiziere und Mannschaften von früheren deutschen Kriegsschiffen in Fort McPherson und mehrere hunderte nach Deutschland zur Entlassung kommende Zivilgefangene sollen ebenfalls mit solchen Anzügen versehen werden, für die die Mittel **schnellstens** aufgebracht werden müssen.

Für die Beschaffung dieser ca. 3000 Anzüge und der übrigen Bekleidungsstücke werden ca. $50,000 gebraucht.

Das Welfare Committee, dessen Tätigkeit mit Erlaubnis des Staats-Departement durchgeführt wird und das für alle seine Sendungen nach den Lagern die erforderlichen Generallizenzen vom „War Trade Board" und vom „War Departement" besitzt, **bittet dringend um Mithilfe und Beiträge für die Bereitstellung der benötigten Mittel, da nur in diesem Falle die in ihre Heimat zu entlassenden Kriegsgefangenen und Internierten rechtzeitig ausgerüstet werden können.**

Wir ersuchen deshalb alle Hilfsbereiten, ihre Geldbeiträge oder Pakete mit Kleidungsstücken umgehend an die Geschäftsstelle der „Abendpost" 223—225 W. Washington Straße, zu senden.

„Doppelt hilft, wer schnell hilft."

* * *

Erhalten für das „Welfare Committee for War Prisoners" von:

Mrs. Paul Goetschke, 1746 Nelson Str.	$ 2.00
Mr. Paul Goetschke, 1746 Nelson Str.	2.00
Robert Deckwerth	5.00
Dr. A. Anger, Trenton, Ohio	10.00
Zusammen	$ 19.00
Bereits früher eingegangen	897.00
Im Ganzen	$916.00

Für das Hilfswerk in Chicago.

Die „Abendpost" hat auf Anregung der hiesigen Deutschen Gesellschaft auch eine Sammlung für die Unterstützung der entlassenen Internierten eröffnet, die sich nach Chicago gewendet haben in der Erwartung, daß ihre hiesigen Stammesgenossen sie in ihrer unverschuldeten Notlage nicht im Stiche lassen werden. Die Bundesregierung überweist diese früheren Internierten der Deutschen Gesellschaft, deren Mittel aber bei weitem nicht ausreichen, um sich dieser Schützlinge, von denen noch mehrere Hundert erwartet werden, auch nur in annähernd angemessener Weise anzunehmen. Es ist daher dringend nötig, daß durch freiwillige Beiträge ein für diesen Zweck genügender Fonds aufgebracht wird, und das hiesige Deutschtum wird sich nicht dem Vorwurf aussetzen wollen, die Erwartungen getäuscht zu haben, die unverschuldet in eine grausame Notlage geratene Stammesgenossen völlig berechtigter Weise auf es gesetzt haben. Also:

Herzen und Börsen auf!

Es sind bei der „Abendpost" für das hiesige Hilfswerk bis heute folgende Beiträge eingegangen, deren Verteilung die Deutsche Gesellschaft übernommen hat:

Mrs. John Roehr	$ 2.00
Mrs. Chas. Pergande	2.00
Mrs. Chas. Klockzien	2.00
Phil. Niebel	4.00
Robert Deckwerth	5.00
Zusammen	$ 15.00
Bereits früher eingegangen	258.00
Im Ganzen	$273.00

Pakete mit Kleidungsstücken:

1 Paket — Mrs. Helene Schmidt.

Wichtige Nachricht

Dr. W. M. LAWHON,

Der bekannte Spezialist

hat jetzt seine neuen Offices bezogen

35 S. Dearborn Str. Ecke Monroe

Ich bin besser vorbereitet, meine schnell anwachsende Praxis zu besorgen, infolge der vielen Verbesserungen, die ich in meinen neuen Räumen gemacht habe.

Spezielle Aufmerksamkeit wird allen Krankheiten

der Augen, Ohren, Nase, des Halses und der Lungen

gewidmet.

Wenn Ihr an granulierten Augenlidern, roten oder entzündeten Augen, an Sehnervenstörungen, Schielaugen oder anderen Zuständen leidet, die Eure Sehkraft beeinträchtigen.

Wenn Ihr an Ohrenschmerzen, laufenden Ohren, Kopfgeräuschen oder Taubheit in irgend einem Grade leidet:

Wenn Ihr an Nasen- oder Hals-Katarrh, an Auswurfen von Schleim oder an irgendwelcher Schwäche der Bronchialröhren oder der Lungen leidet:

solltet Ihr mich sofort konsultieren.

Ich habe Viele vor Blindheit, Taubheit und Schwindsucht bewahrt, ich mag imstande sein, für Euch dasselbe zu tun, wenn Ihr rechtzeitig zu mir kommt.

Ich lade besonders Solche ein, die sonstwo erfolglos behandelt worden sind, da ich über 20 Jahre meine Praxis beständig und mit Erfolg betrieben habe, wobei ich die modernsten und wissenschaftlichsten Methoden anwende.

Viele chronische und Nerven-Krankheiten sind die direkte Folge von vernachlässigten Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.

X-Strahlen angewendet, wenn dies zu einer sicheren Diagnose nötig.

Augen untersucht zur Anpassung von Brillengläsern.

W. M. LAWHON, M. D.

Stunden von 9 bis 8. Sonntags von 10 bis 1 — **35 S. Dearborn Str.** — Zimmer 307. Ecke Monroe.

mi1dosadi1mi

Zum mindestens verfrüht.

Milchfahrer hoffen sich in Güte mit ihren Arbeitgebern zu einigen.

Die gestern veröffentlichte Nachricht, daß die Milchfahrer einen Streik planen, wird von diesen zum mindesten für verfrüht erklärt. Sie erhalten jetzt $$26 die Woche und verlangen $35; der Verband der Milchhändler ist angeblich bereit, ihnen $30 zu geben, es fragt sich aber, ob sie sich hiermit werden abfinden lassen. Die Abteilungsvorsteher, welche jetzt $35 erhalten, verlangen $50, die Milchfahrergewerkschaft hält diesen Betrag aber für zu hoch und beauftragte den zuständigen Ausschuß, den Versuch zum chaen, ihnen einen Lohn von $44 zu verschaffen. Falls die Zulage gewährt wird, beabsichtigt die Gewerkschaft, einen Teil davon in den Baufonds abzuführen, damit baldmöglichst ein eigenes Gebäude aufgeführt werden kann.

Auch der in South Chicago befindlichen neun Speisewirtschaften mußten gestern geschlossen werden, weil um die geschäftigste Zeit, um 6 Uhr abends, die Köchinnen, Aufwärterinnen und Geschirrwascherinnen die Arbeit niederlegten. Wie sie sagen, erhielten sie bisher $10 die Woche, wofür sie 10 Stunden den Tag tätig sein mußten, sie verlangen aber $14 die Woche und den achtstündigen Arbeitstag. Die Arbeitgeber haben sich bereit erklärt, ihnen $12, bei neunstündiger Arbeit, zu bewilligen.

Im Auftrag der Lumpen- und Alteisenhändler hat Anwalt David T. Alexander Polizeichef Garrity um Schutz für ihre Lagerplätze ersucht, auf denen gegen 1300 Personen tätig waren. Etwa 200 Fuhrleute haben nämlich, um sich den achtstündigen Arbeitstag, Anerkennung ihrer Gewerkschaft und höhere Löhne zu erkämpfen, die Arbeit eingestellt, und man befürchtet, daß es zu Ruhestörungen kommen wird.

Briefe von drüben.

Briefe aus den europäischen Zentralländern an die nachbenannten Empfänger liegen beim Roten Kreuz, 58 E. Washington Straße, Zimmer 511, zur Abholung bereit:

Josef Ackermann, 4206 Lake Park Ave.; Ludwig Ballauf, 60 West Erie Str.; Anna Deckert, 5044 Winchester Ave.; Gustav Ripberger, Chicago, Ill.; Henry Schreiber, 5001 W. Grand Ave.

Beim Roten Kreuz sind auch Anfragen des Generaladjutanten über Jas. Dorn, c. o. Margaret Dorn, 4331 California Ave., eingelaufen.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Schwachbeinige Küken.

Allgemeines. — Das Wesen der Krankheit. — Die Behandlung schwachbeiniger Küken. — Die Verhütung der Schwachbeinigkeit. — Gefahren im Aufzuchtsheim.

Verhältnismäßig häufig finden wir Küken mit schwachen Beinen. Die Ursachen dafür können verschiedener Natur sein. Die Schwachbeinigkeit der Küken mag die Folge von mangelnder Lebenskraft, oder von Ueberfütterung, oder endlich auch von überhitztem Boden im Kükenheim sein.

Das Wesen der Krankheit.

Die Schwachbeinigkeit der Küken besteht ihrem Wesen nach darin, daß es den jungen Tieren an Kraft gebricht, das Gewicht ihres eigenen Körpers zu tragen. Irgend eine Ursache, die also zur Herabsetzung der allgemeinen Körperkraft der Küken beiträgt, bewirkt gleichzeitig auch eine Erhöhung ihrer Schwachbeinigkeit.

Die Behandlung schwachbeiniger Küken.

Ist ein Küken derartig schwach, daß es vollständig zusammenbricht, so wird es am besten ohne weitere Umstände getötet. Wenn das junge Tierchen aber noch einen guten Hunger zeigt und sich bis auf die in Rede stehende Schwachbeinigkeit auch noch wohl befindet, so sollte es vor allem nur mehr mäßig und nicht zu reich gefüttert werden. Man hüte sich, sogenannte stimulierende Futtermittel zu geben, verabreiche jedoch in reichlicher Menge knochenbildendes Material, wie zermahlene Knochen oder Knochenmehl.

Die Verhütung der Schwachbeinigkeit.

Um Schwachbeinigkeit zu verhüten, müssen die Küken immer sehr vorsichtig gefüttert werden. Niemals darf man sogenannte Backhühnchen (Broilers) auf Vollmast setzen, wenn nicht ihr Knochengerüst, das ja den Körper tragen muß, schon stark und kräftig entwickelt ist. Für die vier ersten Lebenswochen sollten auch diese Backhühnchen die gleiche Futterration erhalten, wie die zur Aufzucht bestimmten Küken. Erst darnach kann man ihnen durch besondere Fütterung ein größeres Körpergewicht anmästen. Von allem Anfange an muß darauf geachtet werden, daß das Verdauungssystem der Küken in guter Ordnung verbleibt. In den ersten zehn Lebenstagen darf man die jungen Tierchen deshalb nur sehr mäßig füttern. Plötzlicher Wechsel in der Art der Fütterung ist gleichfalls zu vermeiden. Ein plötzlicher Wechsel ist, selbst wenn er als Uebergang zur besseren Fütterung erfolgt, nur von Nachteil.

Gefahren im Aufzuchtsheim.

Besondere Gefahren inbezug auf die Schwachbeinigkeit drohen den Küken im künstlichen Aufzuchtsheim (Brooder). Hier muß immer und von allem Anfange darauf geachtet werden, daß der Boden, auf dem die Tierchen stehen und laufen, nicht zu warm gehalten wird. Ein trockener, warmer Boden ist immer nachteilig für Füße und Beine der Küken. Durch Warmhaltung des Bodens werden die Küken außerdem nicht an denjenigen Körperstellen, wo sie vor allem Wärmeschutz benötigen, nämlich auf dem Rücken und den darunter liegenden Lebensorganen, mit der notwendigen Wärme versorgt.

Die Berücksichtigung dieser Punkte wird im allgemeinen hinreichen, der Schwachbeinigkeit der Küken vorzubeugen.

F. F. Matenaers.

Grobe Fahrlässigkeit.

An Wells Str. und Chicago Ave. wurde Albert Johnson, Nr. 1651 N. Sawyer Ave., heute früh von einem von etwa sechs Personen benutzten Kraftwagen, der mit einer Geschwindigkeit von etwa 65 Meilen die Stunde durch die Straßen ratterte, überfahren und lebensgefährlich verletzt. Die Insassen des Wagens, die anscheinend angeheitert waren und laut grölten, setzten, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fort und entkamen.

— Tel. Lincoln 359. —

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9. Sonntags bis 12 Uhr

Viktrolas und Grafonolas

auf

Abzahlung

Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

In einem kühl'n Grunde. Die Toreier. Chorgesang. 85c; Das ist der Tag des Herrn; Der Lindenbaum, Chorgesang, 85c; Junggesellen-Marsch, Gesang; Kärnter Lieder Marsch 85c; Donauwellen Walzer; Ever or Never Walzer, $1.25; An der schönen blauen Donau; Badner Mädel, Walzer, $1.25; O Tannenbaum, gesungen von Alma Gluck und Reimers, $2; Sei nicht böse; Küssen ist keine Sünd', Gesang, $1; Grazer Ländler, Frühlingspolka, 85c.

Maschinen werden außerhalb der Stadt bei Expreß abgeliefert.

Liberty-Bonds werden in Zahlung genommen.

Mai*3

Wieboldt's ¼ Million Dollar Quarterly Reduction Sale

Montag eine Wiederholung unserer wundervollen Donnerstag-Werte

Reinwoll. Serge Suits und Capes, SuitKleider, bedruckte Georgettekleider, Seidentaffetakleider, beste Offerten der Saison, zu **11.99**

Reinwoll. Serge Suits, einfach u. geblümt, Georgettekleider, seid. Suits, Velourmäntel, Satin- u. Taffetakleider, **16.99**

9 bis 10 vormittags — Capes
Für Damen, Misses und Kinder, aus wollenen Poplins gemacht, mit Braid besetzt, zu **$5.99**

10 bis 12 vormittags — Kleider
Aus seidenem Taffeta und Satin gemacht, einschließlich leicht beschmutzter Gesellschaftskleider, wert bis $27.50, zu **$9.99**

1 bis 2 nachmittags — Skirts
Aus ausgezeichneter Qualität seidenen Poplins gemacht, wundervolle Werte, zu **$1.99**

2 bis 4 nachmittags — Kleider
Aus seidenen Poplins gemacht—mit Spitzenkragen, in allen Farben — zu nur **$4.99**

Elegante Dolman Capes, braidierte und Vestee Suits, Georgettekleider, Satin- und Foulardkleider, Frühjahrmäntel und Suits, zu **23.99**

Beaded Kleider, seidengefütt. Dolmans, reinwollene Suits, kreisförmige Capes etc., Werte bis $57.50, zu **32.99**

Kleiderstoffe und Seidenstoffe

Reinwollene Serges, 42 Zoll breit, nur in Navyblau, feine Twilled Sorte, $1.98 wert, Yard zu ... **$1.15**

Dreß Satin, 36 Zoll breit — kommt in allen neuen Straßen- und Abend-Schattierungen, gewöhnlich $1.98 — die Yard zu nur ... **$1.35**

Echter Skinner Satin, 36 Zoll breit, garantiert dauerhaft, in allen Schattierungen, die Yard zu ... **$1.85**

Reinwollene französische Serges, passend für Kleider, Capes oder Suits, Sponged und Shrunk, in allen Schattierungen, die Yard zu ... **$1.65**

Schwarze Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feiner Chiffon Finish; reiches Jet Schwarz, $1.98 Qualität, Yard, **$1.25**

Waschstoffe

Nurse gestreifte Dreß Ginghams, 27 Zoll breit, eine große Auswahl von Mustern, gewöhnlich 25c, Yard zu ... **17½c**

Middy Blusen Suiting, 36 Zoll breit, feine Twilled Sorte, Fabrik-Längen, 30c Werte — die Yard zu nur ... **19c**

Tissue Gingham, bestickte Muster — 27 Zoll breit, ein großes Sortiment von Fassons, Fabrik-Längen, wert 35c, Yard für nur ... **18½c**

Echte Serpentine Kimono Crepe — alle neuesten Entwürfe — die 39c Sorte — per Yard zu ... **25c**

Weißer Shaker Flanell, schwerer Nap bed auf beiden Seiten — kostet überall 20c — die Yard zu ... **13½c**

2 bis 4 nachmittags

Dreß Ginghams, 27 Zoll breit, eine große Auswahl von Streifen, einfachen Farben und Checks, regulärer Preis 30c (keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen); Yard zu ... **16½c**

Muslin, etc.

Nahtlose Bettlaken, 81 bei 90 Zoll, aus starkem Sheeting gemacht, wäscht sich gut, $1.98 wert, zu ... **$1.25**

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden— die 19c Qualitäten — Yard zu nur ... **13½c**

Satin Bettdecken, gezackt, gesäumt oder gefranst, volle Größe, alles neue Muster; $4.50 Werte, zu ... **$2.95**

Fancy türkische Badehandtücher — aus dopp. Twisted Garn gemacht, mit blauem oder rotem Border, sonst 58c, Montag zu **35c**

Tafeldamast, 60 Zoll breit, nette geblümte Muster, 85c Qualität, eine beschränkte Quantität, die Yard zu ... **49c**

2 bis 4 nachmittags

36-zölliger Twilled Muslin, 36 Zoll breit, ganz feine weiche Sorte, wert 30c; Fabriklängen (keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen) — die Yard zu nur ... **16½c**

Market

Cash Carry and Save

Für Montag, Dienstag und Mittwoch.

Feiner gebrochener weißer Kopfreis, Pfund 7½c
Sun Bonnet, feine frühe Juni-Erbsen, Bü., 11½c
Johnsons Galvanic weiße Wäscheseife, Stück, 4¾c
Sniders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche, 22½c
Swift's Sunbrite Scheuerpulver, Büchse zu ..3¾c
Armours gewalztes weißes Oatmeal, Paket zu 10c
Quaker toasted Corn Flakes — das Paket zu 8½c
Swifts Premium Butterine — das Pfund zu 35c
White Pearl Makaroni oder Spaghetti, Paket 7c
Michigan weiße Navy-Bohnen — das Pfund 8c
New Century reiner Tomato-Pulp, Büchse zu 7½c
Creamettes, das neue Makaroni-Produkt, Paket 8c
Manhattan Br. zubereiteter Senf, der Jar zu 9c
McGills reiner gerieb. Meerrettich, Flasche, 7½c
Spee dee, der Wunder Teppichreiniger, Büchse 18c
Sani Flush, Badezimmer-Reiniger, Büchse zu 18c
Salada Tee, schwarz, grün oder gemischt, Paket 9c
Reiner destillierter weißer Essig — Gallone, 25c
Swifts Pride Waschpulver — das Paket zu 3¾c
Southern Brand Peanut Butter, Glas zu 7½c
25c Ex-van, das Eier-Substitut — Paket zu 10c
Kirk's American Family Seife, das Stück zu 5¼c
Amerikorn, die Frühstücksspeise der Nation, mit Koupon, regulär 15c, Paket zu ... 7c
Fancy kalifornische Lima-Bohnen, das Pfund 10c
Kneipp Malz, der Kaffee-Ersatz, das Paket zu 16c
Feinster Japan Tee, die 70c Sorte, Pfund zu 39c
Bakers Breakfast Kakao, ½ Pfund Büchse zu 19c
Big Chief Br. rote reife Tomaten, Büchse zu 11c
Cream of Wheat, ideale Frühstücksspeise, Paket 22c
Farmhouse reine Tomato-Suppe, die Büchse 7½c
Helmet Br. Bohnen und Speck in Sauce, Bü. 12½c
Household Waschblau od. Ammonia, voll. Qrt. 5½c
Frisch gemahlene gelbe Split Erbsen, Pfund zu 8c
Feinstes Sirloin Steak — das Pfund zu nur 34c
Frisch abgeschnitt. Beef- od. Veal Stew, Pfd. 19¾c
Brisket Corned Beef, das Pfund ... 18¾c

Liköre

Sunny Brook Whiskey, 90 Proof, volles Qrt. $2.60
California 3-Star Brandy, die Flasche ... $2.15
Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart, $2.25
Süßer Concord Wein, die Gallone zu ... $2.15

Waschbare Knabenanzüge, etc.

Waschanzüge für Knaben, 100 Dutzend, einschließlich Middy-Anzüge mit langen Hosen, und doppel- und einfachbrüstige Anzüge, aus echtfarbigen Chambrays, Cheviots und Madras, Größen 2 bis 8 Jahre, Werte bis zu $2.95, Montag zu ... **$1.95**

Norfolk und Waist Line Knaben-Anzüge, Größen 6 bis 17 Jahre, aus Corduroys, Cassimeres und Cheviots gemacht, viele unvollständige Partien, Werte bis zu $7.50, **$4.77**

Blousen für Knaben, helle assortierte Muster, mit weichem Kragen, tapeleß — kommen in Größen von 6 bis 16 Jahren — das Stück morgen zu ... **39c**

Brauchen Sie Haushaltsartikel?

Kaffeemühle, Glas Jar, hält 1 Pfund Kaffee, **69c**

8 F. Tannenholz Leinestützen, Stück 20c, oder 3 für ... **50c**

500 3-Stück reine Alumin. Sauce Pfannen-Sets 1½, 2 u. 3 Qrt. Größen, hohe Form, $2 Werte; so weit sie reich., Set, **$1.49**

12 Qrt. galvanis. Wassereimer, glatter Finish, 1 an 1 Kund., keine Post- od. Telephon-Bestellungen, zu ... **25c**

Lammwolle Wandabstäuber, mittlere Größe, mit langen oder kurzen Stielen, speziell am Montag, das Stück zu ... **59c**

American Beauty elektrische Waschmaschine, großer gerillter Zuber, ⅛ Pferdekraft Motor, Kugellager Rollen an den Beinen, zu nur ... **$39.00**

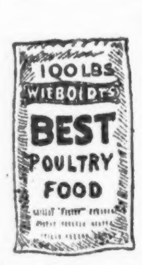
Elektr. Bügeleisen, nickelplattiert, vollständig, mit 6 Fuß Cord — garantiert, zu ... **$2.69**

13 Gall. galvanis. Aschekanne, starke Seiten und Boden, dichtschließender Deckel, zu ... **$1.59**

Einfache weiße Ovide Tassen und Untertassen, strikt erster Klasse Ware, nicht abgeliefert, ein Dutzend an einen Kunden — speziell — 6 für ... **95c**

Rootbierflaschen, Kristall Glas, Pat. Stöpsel, Pints, Dtz. 69c; Qts., Dtz. **79c**

Geflügelfutter etc.



Geflügelfutter, eine Mischung von feinen Körnern und Sonnenblumensamen, 100 Pfd... **$3.59**

Trinkbrunnen für junge Hühnchen — schweres, galvanisiertes Metall, 35c Werte, zu ... **23c**

Feiner Lawn Grassamen, per Pfund ... **22c**

Doppelte "S. & H." Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — TWO STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Hausreinigungs-Bedarf

15c große Haushaltschwämme, Stück zu ... 8c
25c Chloride of Lime, zu ... 15c
Chamois, ölgegerbt, zu 25c und bis zu ... $2.50
30c Petermans Bug Liquid od. Pulver, 2 für 35c, 1.. 18c
60c Black Flag Insektenpulver, 2 für 76c; Büchse zu ... 39c
30c Teadine, Pulver für Käfer, 3 für 55c, Stück ... 19c
Enoz Mottenvertilger mit Spritze, $1.00 Wert, zu ... 85c
20c Mottenkugeln, 2 Pfund für 30c, Pfund zu ... 16c
25c Kill'O'Tor zu ... 19c
Schwefelkerzen, 7c Wert, zu vier für ... 23c
Formaldehyde, Keimzerstörer, 25c Gr. 19c; 50c Gr. 30c; 75c Gr. 69c
Hausreinigungs-Handschuhe, Größen 8½ bis 10, 39c Wert, zu 25c
Lux, drei für 31c; Paket zu ... 10½c

Falschmünzernest.

Geheimdienst hob es an Gilpin Pl. und Loomis Str. aus.

Ein Falschmünzernest, welches falsche Zehn- und Zwanzigdollarscheine in die Welt gesandt hat, wurde gestern vom Bundesgeheimdienst an Gilpin Place und Loomis Straße ausgehoben, und Cosmo Calcuzzi, der auch Joe Nardo und Bruno genannt wird, wurde in Haft genommen. Calcuzzi brachte vor zwei Monaten vier beschädigte Eindollarscheine zum Unterschatzamt und verlangte neue dafür. Da der Beamte aber sah, daß der Versuch gemacht worden war, die Wertangabe auf den Scheinen zu erhöhen, schickte er den Mann nach Zimmer 822, den Räumen des Geheimdienstes, wo Kapt. Porter die Scheine umtauschte. Geheimdienstbeamte folgten dann Calcuzzi unbemerkt von diesem und überwachten ihn bis zu seiner Verhaftung. Er soll Eindollarscheine in Zehn- und Zweidollarscheine in Zwanzigdollarscheine verwandelt haben.

Die frohe „Jugend."

Eine Blütenlese aus dem Schatzkästlein des Humors.

Die Kunst, sich sattzuessen.

Es gab Fisch mit Kartoffel, beides in der Einzahl, beides schauerlich klein.

Aber trotzdem gelang es einem Tischnachbarn, eine Gräte so in seinem Hals zu verstauen, daß es der Gesamtheit auffiel. Er hustete und stöhnte und die Retter nahten mit Vorschlägen: ein paar große Stücke trocken Brot verschlingen oder ein paar Kartoffeln — die Gräte müsse weichen.

Der Kellner lief und brachte vier mächtige Kartoffeln. Und der kranke Gast schluckte, schluckte. Dann goß er sein Bier hinterdrein und fühlte sich wohler und gerettet.

Als er ging, frug ich noch einmal sorglich nach seinem Befinden.

„Oh, danke," sagte er, „die gleiche Geschichte noch einmal im nächsten Lokal — und ich bin gesättigt."

Revolution in München.

Rentier Vollmaß: „Revolution laß i mir g'falln, aber daß s' dabei Alles umstürz'n, des is a Gemeinheit."

*

Am Donnerstag abends 8 Uhr ins „Hoftheater" gehn und um 10 Uhr schon aus dem „Nationaltheater" kommen,— das heißt überrascht sein.

*

Auf der Trambahn: „Gibt's noch ein Billett zum Hohenzollernplatz, Schaffner?"

*

Neue Zeit: „In diesem Hut kann ich nicht mehr auf die Straße gehn, mein Schatz. Der stammt noch aus der Zeit des Königtums.

*

Am 9. November mittags 12 Uhr im Münchener Hauptbahnhof: ein älterer Herr will durch die Postenkette der Gardisten hindurch in die Bahnhofs-Wirtschaft.

Ein Gardist hält ihn an: „Sie! Da därffn S' net hinein!"

„Ich muß hinein!"

„Wann ich Ihnen aber sag: Sie därffn nett!!"

„Ich sag Ihnen: ich muß hinein!!"

„Und Sie därffn nett!!"

„Ich muß hinein!!!"

„Na, gengen S' halt zua."

Der Herr Vorgesetzte.

Am Tisch saß breitspurig Herr Meyer, der große Unternehmer.

Klein, scheu, untertänig aber saß Herr Müller, der Mann der kleinen Abfallsgelegenheiten, ihm gegenüber.

Der Mann der Macht schimpfte: die Suppe sei elend versalzen.

Der Mann der Ohnmacht schwieg.

Aber er schüttete unmenschlich viel Salz in seine Suppe und aß sie zufrieden auf.

Als der große Unternehmer gegangen war, rieb sich der kleine Mann die Hände:

„Den hab ich amal schön g'ärgert," sagte er in tiefen Freuden.

Liebe Jugend.

Ich korrigiere die Aufsätze meiner Töchterschülerinnen — Thema: Wert des Reisens.

In der ersten Arbeit finde ich die folgende tiefere Sentenz:

„Es kann nicht die Bestimmung des Menschen sein, sein ganzes Leben an einem gewissen Orte zuzubringen."

*

Ich stehe vor dem Musikpavillon im Zoologischen Garten. Neben mir beobachtet ein kleiner Knirps von ungefähr vier Jahren aufmerksam den Cellospieler. Plötzlich wendet sich das Kerlchen mir zu und fragt ungeduldig:

„Du Onkel, wann hat denn der Mann da oben nun endlich seinen Kasten durchgesägt?".

Wahres Geschichtchen.

Als Bataillonsarzt obliegt mir auch die Ausbildung der Krankenträger. Mit vieler Mühe habe ich in der letzten Unterrichtsstunde das Allernotwendigste aus der Anatomie des Menschen eingepaukt. Jetzt bei der Wiederholung des Vorgetragenen zeigt sich leider, daß nichts schwieriger ist als Anatomie. Kazmarek hat keine Ahnung vom Sitz des Gedächtnisses und der Bewegung. Ich suche ihn darauf zu bringen.

„Also, was liegt denn in der Schädelhöhle?"

— Schweigen. —

„Haben Sie schon mal gesehen, wie ein Ochse geschlachtet wurde?"

„Jawohl!"

„Was hat denn der im Kopf?"

„Is sich Hirn."

„Also endlich! Richtig! Das ist das Gehirn! Und was machen Sie mit dem Gehirn?"

„Mach ich mich mit Zwibbel!"

— Faule Ausrede. — „Sie sollten sich was schämen, Angeklagter, bisher waren Sie unbescholten und nun auf Ihre alten Tage fangen Sie noch an zu stehlen." — „Entschuldigen Sie Herr Richter, ich befand mich in großer Not und ..." — „Ach was — Sie befanden sich in Not! Kennen Sie denn nicht das siebente Gebot?" — „Nein ... Not kennt kein Gebot."

Geldsendungen

— nach —

Deutschland u. Deutsch-Oesterreich

sowie Tirol, Böhmen, Mähren, Slavonien, Kroatien, Polen, Elsaß-Lothringen, Luxemburg und linke Rheinseite.

Liberty-Bonds

kauft und verkauft

K. W. KEMPF,

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Offen 9—5, Sonntags 10—12.

2maiX*

Geldsendungen

— nach —

Deutschland

von heute an angenommen.

Nach Oesterreich und Polen, wie immer.

Anfragen außerhalb der Stadt werden sofort beantwortet.

A. BUTZKE

1549 Milwaukee Avenue.

Oeffentliches Notariat.

Wochentags von 9 bis halb 9; Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Telephon: Humboldt 1437.

$50 bis $300

Darlehen auf Möbel.

Niedrigste Raten. Keine Kommission. Wir machen Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen Lagerhaus-Quittungen an demselben Tag, an dem Ihr darum nachsucht.

Unter Staatsaufsicht.

Illinois Investment Co., Room 702, 8 So. Dearborn Straße. Paul Schilling Manager.

3maSm!*X

Geldsendungen

unter Garantie

nach Wien und Deutschösterreich durch den Wiener Bankverein.

Nach Böhmen, Mähren und Slovakei durch die Zivnostenska Banka, Praha. Nach Kroatien, Slavonien und Bosnien durch die Prva Hrvatska Stedionica, Zagreb.

LIBERTY BONDS

gegen Bar gekauft und verkauft.

Kabel-Auskünfte

besorgt. Näheres persönl. od. schriftlich.

L. Kaufmann & Co.,

Bankgeschäft, 28 S. Wells Str., Staatszeitung-Bldg.—Offen täglich von 9—6, Sonntags von 9—12:30.

ap30mifaſon*

Geldsendungen

per Post und Telegraph

... Deutsch-Oesterreich, Tirol, Böhmen, Mähren, Slavonien, Kroatien, Polen, Elsaß-Lothringen, Luxemburg und linke Rheinseite.

Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Bar für Liberty Bonds, Contracts

Höchste Preise

Transatlantic Transportation Co.

1646 Larrabee Str., nahe North Ave. Offen: 9 morg. bis 9 abds. Sonntags 10—1.

Sav*X

Zahle stets höchste Preise für

LIBERTY BONDS

JOSEPH G. SACKHEIM & CO.

1335 Milwaukee Avenue

Offen täglich von 9 bis 6. Donnerstags und Samstags 9 bis 9 abends

30mA3mt:X

Wir kaufen und verkaufen

LIBERTY BONDS

J V. ZINNER & CO.

610 W. North Ave. Tel. Diversey 8287. 5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

28ap.*X

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen ... Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon Rando 1191

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Leset die „Sonntagpost".

Leset die „Sonntagpost".